

DIE 4MA!



**Eine Satire(?!) über die Erlebnisse eines leidenden Angestellten in Zeiten
ungebremsten wirtschaftlichen Aufschwunges und
nicht nennenswerter Arbeitslosenzahlen, in denen das
Faustrecht zu neuen Ehren kommt...**

© Frank Wisniewski, 2002
(im Jahre des Gutsherrn 1491 [Erde=Scheibe])

Im Internet: <http://elwe-dv.de/4ma.php>

Prolog

Zur Entstehung der "4ma":

-Im Herbst 2001 unterhält sich der Verfasser dieser "Hetzt-die-Gutsherren"-Schrift mit einem Kollegen über die zahlreichen mehr oder weniger verdeckten Sabotageakte gegen die EDV-Abteilung seitens einiger Personen aus der Führungsetage und auch anderer MA und betriebsexterner Personen, die immer wieder zu sinnlosen Reparaturarbeiten sowohl an der Software, der zentralen Datenbank und auch an der technischen Ausrüstung führen. Es wird hier auch gezielt der Verdacht geäußert, das all diese an sich von außen provozierten Extraarbeiten irgendwann einmal zum Bumerang werden könnten und auf den Verfasser in der 4men-üblichen Form "Sie schaffen Ihre Arbeit nicht in der vorgegebenen Zeit!" zurückfallen würden. Aus diesem Grunde macht der MA den Vorschlag, all die kleinen Knüppel zwischen den Beinen schriftlich zu fixieren, um für diesen Fall gerüstet zu sein. Der Verfasser hat dieses denn auch getan, wohlgermerkt in seiner ohnehin durch die recht hohe Arbeitsbelastung im Betrieb und auch zu Haus für den Betrieb ohnehin schon knapp bemessenen Freizeit. Irgendwann haben dann andere MA, unter anderem sogar Angehörige der Führungsetage(!), begonnen, zusätzlichen Stoff zu liefern, z.T. sogar mit dem Vorschlag, das Pamphlet doch allen MA zugänglich zu machen, da die beschriebenen Schikanen und auch das massive Mobbing / Bossing im Hause durchaus nicht solitäres Leidensrecht des Verfassers sei. Zu diesem Zwecke wurde dann dieses Pamphlet im Hinblick auf konkrete Namen und Daten neutralisiert, um keine Angriffspunkte für die Betriebsführung zu bieten, anscheinend aber nicht gut genug? Jedenfalls markiert dieser Vorgang den eigentlichen Geburtszeitpunkt von "Die 4ma" in der hier vorliegenden Form.

-Ein weiterer Beweggrund des Verfassers, sich den Frust von der Seele zu schreiben, ergibt sich aus seinem Einstellungsgespräch, und wie dessen Inhalte im Verlauf der Zeit mit einer einzigen Ausnahme in Vergessenheit gerieten, obwohl zu gegebenen Anlässen mehr als einmal auch schriftlich auf die diesbezüglichen Diskrepanzen bei der Führung hingewiesen wurde. Hier wurde unter Anderem folgendes versprochen:

- 1.: Automatische Erhöhung des Gehaltes nach 3 Monaten Betriebszugehörigkeit um DM 200.-
 - 2.: Zuschuß zu den Kraftstoffkosten für die tägliche Fahrt zur Arbeit
 - 3.: Neuverhandlung und adäquate Anpassung des Gehaltes nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit .
- Punkt 1 wurde erfüllt, die Punkte 2 und 3 stehen bis zum bitteren Ende auf der Liste der nicht erledigten "Tagesordnungspunkte"

-In 2001 dann wurde zum 01.07. eine Erhöhung von DM 200.- angekündigt, die aber erst einen Monat später nach Anmahnen auch tatsächlich auf der Gehaltsmitteilung erschien. Für den 01.10. wurde eine weitere Anpassung um DM 200.- angedroht, trotz vielfacher massiver Ansprache erschien diese Erhöhung dann tatsächlich erst für den April des folgenden Jahres auf der Gehaltsmitteilung, also volle 6 Monate später!

-Auslöser des sich zum Ende rasant entwickelnden Dramas sind letztendlich die Tatsachen, das

1.: eine Datentypistin in diesem Unternehmen mit immerhin DM 5000.- entlohnt wird, während man einen IT-LEITER für gerade mal DM 500.- mehr einkauft. Schön dumm, könnte man sagen, aber: zum Zeitpunkt der Einstellung war dem Verfasser dieser Umstand nicht bekannt (woher auch?), außerdem war er nach längerem Krankenhausaufenthalt froh, wieder Arbeit zu haben...

2.: ein halbes Jahr nach Einstellung des Verfassers ein neuer Lagerleiter mit einem Anfangsgehalt von ca DM 8000.- eingestellt wird, dazu ein 13.Gehalt in Form eines Barschecks (natürlich Netto=Brutto!) und einen Firmenwagen zur 100%igen Privatnutzung ohne Anrechnung auf sein Gehalt, und, um dem Faß den Boden auszuschlagen, zusätzlich im März '02 eine Gehaltserhöhung um mehr als DM 600.-, effektiv 7,87 % erhält! Diese Erhöhung ergibt sich angeblich aus seiner Erfolgsbilanz im Lager, die aber größtenteils auf vom Verfasser abgesaugten Ideen basiert...

Als der Verfasser sich mal wieder frustriert zu diesem Umstand äußert, sucht und findet man dann ganz plötzlich in der "4ma" den passenden Anlaß zur fristlosen Kündigung, wie plötzlich, beweist wohl der Umstand, das man sogar die eigentlich vorher in einem solchen Fall doch wohl übliche Abmahnung "vergißt" und nach 4 Wochen eine "erneute fristlose Kündigung" mit gleicher Begründung losläßt. (Um diesen Faux Pas auszumerzen?)

3.: das Ansehen der EDV an sich in diesem Unternehmen wohl kaum noch unterboten werden kann, insbesondere beim Seniorschherrn. Zitat: "Ich habe diesen Betrieb 30 Jahre aus diesem Buch (einer DIN-A5-Kladde, Anm. d. A) geführt, für so was brauche ich auch jetzt keine Computer." Diese Ansicht setzt sich fort in etlichen Einzelvorfällen, die zumindest auch z.T. im folgenden beschrieben sind. Ein Beispiel nur (nicht u. aufgeführt): Ein neues Regal im Lager zur Aufbewahrung von Vorkasse- oder Selbstabholerware, Kostenpunkt ca DM 20.000.-, drei Hubwagen mit eingebauter Waage, Kostenpunkt ca DM 6.000.-: das Geld steht nach einem einmaligen "Fingerschnippen" des Lagerleiters zur Verfügung...

Im Gegensatz dazu soll der Verfasser eine: Zitat Geschäftsführerin: "große Anfrage" (an den Senior!, also effektiv schon von vorneherein abgelehnt...) stellen, um für etwa DM 200.- (Nein, es wurde keine Null vergessen, in Worten: Zweihundert!) dringend notwendige Literatur zur Mitarbeiterschulung zu beschaffen.

Derartige Vorkommnisse sind in diesem Unternehmen Legion, und die im folgenden beschriebenen Vorfälle sind sicher nur die vielzitierte und damit wohl auch reichlich strapazierte Spitze des berühmten Eisberges...

??

Was es hier so alles gibt...

Prolog.....	2
Zur Entstehung der "4ma":.....	2
Die Mitspieler:	6
Die 4MA!	7
Zuerst: Die Top 10-Liste geht 11: Wie richtet man einen Betrieb zu Grunde?	7
Montag morgen.....	8
Der Neubau.....	9
Rubrik: Planung ist -1-	9
Rubrik: Scheiß-EDV! -1-	9
Rubrik: Planung ist -2-	10
Anfang Oktober.....	10
Es gibt kein Weihnachtsgeld -1-	11
Rubrik: Jugend forscht!	11
Es ist kalt -1-	11
Es ist kalt -2-	12
Dienstag Nachmittag.....	12
Rubrik: Übrigens:	13
Außendienstler -1-, Anruf eines,	13
Außendienstler -2-, Anruf eines,	14
Rubrik: Ausbildung tut not (?)	15
Es gibt kein Weihnachtsgeld -2-,	15
Es zieht nicht mehr im Flur.	15
Laut gedacht. (nur?).....	16
Gespräch im Lager.	16
Gekühlte Softdrinks.....	17
Aus der Gebrauchsanweisung.....	17
Produktbeschreibung auf einer Verpackung-1-:	17

Es gibt kein Weihnachtsgeld -3-,	17
Rubrik: Sparen, um jeden Preis!	17
Außendienstler -3-, Lesetest:.....	18
Außendienstler -4-, Härte-test der 4menfinanzen:	18
Auch der Einkauf.....	18
Produktbeschreibung auf einer Verpackung -2-:	18
Der Kreislauf des (Verkaufs-) Lebens:.....	19
Bestellungsschmerz -2-: Rubrik: DU JU SCHPIEK INGLÜSCH?:	19
Bestellungsschmerz -3-: Rubrik: PEINLICH!:	19
Rubrik: Irren ist menschlich.....	19
Rubrik: "Wir sparen, koste es, was es wolle! -1-"	20
Rubrik: Geschwindigkeit	20
Rubrik: Satire -wirklich?	20
Bestellungsschmerz -4-:	21
Rubrik: Hört auf die Naturvölker! Hier: Eine Weisheit der Dakota-Indianer:	22
Urlaubsgeld	22
Nachricht an den Rauchbombenwerfer:	23
Rubrik: moderne Chemie in der Innenarchitektur: "Wir sparen, koste es, was es wolle!":	23
Der Robert-Bosch-Test:	24
Rubrik: Außer Spesen wirklich nix gewesen!.....	24
Rubrik: "Jeder gesunde Betrieb kann eine Dampfbäckerei verkraften!"	24
Nur über meine (Auto-)Nummer!	25
Rubrik: Wie man die EDV effektiv aushebelt:	25
Denn sie wissen nicht, was sie verkaufen:	26
Denn sie wissen nicht, was sie bestellen:.....	26
Rubrik Satire: "Wir machen alles selbst!".....	26
Rubrik: "Wir sparen, koste es, was es wolle!" -2-:	26
Es gibt kein Weihnachtsgeld -4-,	27
"Günstig einkaufen"	28
Es gibt kein Weihnachtsgeld -5-,	28
Es gibt kein Weihnachtsgeld -6-,	29
Nassgemacht.....	29
Statistik:	31
Gleichbehandlung der Mitarbeiter zur Wahrung des "Betriebsfriedens":.....	32
corruptus in extremis, oder: Geld muß man waschen, sonst stinkt!.....	32
"Wir haben´s ja!"	32
Fachliche Kompetenz	33
Es gibt kein Weihnachtsgeld -7-,	33
Rubrik: Einfach noch mal versuchen! Unterrubrik: Augen zu und durch!	34
Hilfsbereitschaft und ihre Folgen... ..	34
Regeln:.....	34
Negierte Logik:.....	34
Es gibt kein Weihnachtsgeld -8-,	35
Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert! -1- "habben fättisch mit dolce vita!"	35
Ist der Ruf erst ruiniert, -2- "Haltet den Dieb!".....	35
Ist der Ruf erst ruiniert, -3- Die rechtsfreie Zone.....	35
Ist der Ruf erst ruiniert, -4- Werbung SCHAFFT Arbeitsplätze!	36
Ist der Ruf erst ruiniert, -5- Prämien.....	36
Ist der Ruf erst ruiniert, -6- Altreifenentsorgung.....	36
Ist der Ruf erst ruiniert, -7- und wieder was gespart!	36
Ist der Ruf erst ruiniert, -8- "Macht den Verräter fertig!".....	37
Ist der Ruf erst ruiniert, -9- "Hauptsache, das Zeuch is raus!"	37
Personal-Verschleiß.....	39
Personal-Verschleiß -2-	39
Personal-Verschleiß -3-	40
Rubrik: Personaleinsatz effektiv:.....	40

Es gibt kein Weihnachtsgeld -9-, ...aber eine tolle Weihnachtsfeier	40
Rubrik: aufgeschnappt.....	42
Die 4ma trifft sich jährlich zu einem Wettrudern	43
Leitsätze zum Erfolg:	44
4men-Jargon in Stellenangeboten und seine wahre Bedeutung	44
Rubrik: Differenzialbetrachtungen.....	45
Apropos Rechnungen bezahlen:.....	46
Das Ende...?	46
Rubrik: "Gibts nicht? Gibts nicht!":.....	47
Rubrik: "Wer sagt da, man könne nicht noch eins draufsetzen?"	48
Arbeitsgerichtsverhandlung, Akt 1:	49
Arbeitsgerichtsverhandlung, Akt 2:	50
Keine Geschichte ohne Moral:.....	51
Keine Geschichte ohne Moral -2-:	51
Und weiter gehts: Kündigung a´ la "die 4ma"	51
Rubrik: Demenz und Dreistigkeit vermählt.....	51
Die unendliche Geschichte...	52
die Steigerung von frech über unverschämt über dreist zu - DIE 4MA! - eben,.....	52
Die Stellungnahme:.....	52
Die Zahlung:.....	52
Die Zahlung(2):	53
Software-Sicherheitskopien: Die Vorladung	53
Rubrik: Zahlungsmoral:.....	53
Dummheit und Stolz wachsen...	53
Umzug.....	54
Täuschen und Tarnen.....	54
In einem früheren Leben.....	54
Akt 1.: Der abgebrochene Tassenhalter.	54
Akt 2.: Die Ground-Zero-Maus	54
Rubrik: "Jeder (richtig) gesunde Betrieb kann (auch) eine zweite Dampfböcke verkraften!"	55
Behörden...	56
Der Bauantrag.....	56
Abmeldung eines Kfz	56
Rubrik: Fragen, die keiner beantworten kann (mag?):.....	57
Dummheit und Stolz, Teil II.....	57
Interessant: Mangelnde "Büro-Motivation" ist kein Schicksal	58
Software-Sicherheitskopien, zweiter Akt:.....	59
Rubrik: Bumerang	60
Die Enthüllung.....	61
Weihnachtsgeld 2004	61
Auto-Motor-Sport testet!.....	62

Die Mitspieler:

Ober-Häuptling-"WOZU-BRAUCHEN-WIR-COMPUTER?"-Fleischmütze, alias
-"DUSS" (Der Unheimliche StromSparer), alias
-"Boß-vonne-Rentnergang":

Applaus für: De Seniorschäff!

Hilfshäuptling-"RAUCHBOMBENWERFER"-Agrarökonom alias
-"Türen muß man zuschmeißen!" alias
-"Ich-steich-mit-zölliges-Werkzeuch-auf-neun-Meter-hohe-Leitern!":

Applaus für: De-Seniorschäff-sinn-Kummpl! (das andere Mitglied der Rentnergang)

Rentnergang-"IS-DA-STROM-DRAUF?"-Gehilfe alias
-"Ich-weiß,-wie-man-im-Hauptsicherungskasten-blitzschnell-die-EDV-plattmacht!":

Applaus für: De Hauselektriker!

Häuptling-"ICH-LEITE-HIER-DIE-EDV!"-Silberlocke, alias
-"vom-Lagerbesen-unter-den-Seniorchef-auf-den-Geschäftsführerstuhl" alias
-"in-unserer-Post-war-bisher-keine-Rechnung-von-Ihnen" alias
-"die Schredderkönigin":

Applaus für: De Geschäftsführersche!

Nachwuchs-Häuptling-"VATER-HAT-GESAGT"- Scheffchen, alias
-"Der-Im-Schritt-Denkt" alias
-"Roßtäuscher" (Gebrauchtwagenverkäufer halt...):

Applaus für: De Juniorschäff!

Möchtegern-Häuptling-"DER DEN BÄREN TANZEN LÄSST"-Superverkäufer alias
-"Bester Mann der 4ma!" alias
-"Moin-Druggä-druggd-nich!":

Applaus für: De dungeldoitsche Ausendiensdloider!

Möchtegern-Häuptling-"DER-DIE-BÄRIN-TANZEN-LÄßT"-Geschäftsführungsspitzel (I) alias
-"Die-frißt-mir-aus-der-Hand!" alias
-"Herrscher-aller-Paletten" alias
-"Wo-stehen-denn-bloß-die-Bestandsdaten?":

Applaus für: De Laacherleiter!

Möchtegern-Häuptling-"ICH-KENNE-ALLE-FINANZIELLEN-MACHENSCHAFTEN!"-
Geschäftsführungsspitzel (II):

Applaus für: De Schäffin vonne Bilannsbuchfellschung!

Admin: der angebliche EDV-Administrator
-m.e.b.R. (MIT EXTREM BESCHRÄNKTEN RECHTEN) alias
-o.e.B. (OHNE EIGENES BUDGET) alias
-m.u.Ü.o.E. (MIT UNBEZAHLTEN ÜBERSTUNDEN OHNE ENDE):

Fristlose Kündigung für: De EDV-Hilfs-Willi!

ferner: Wenige eher wenig willige und beliebig ersetzbare 4men-Sklaven...

Die 4MA!

An alle Leser, die sich nach dieser Lektüre herabgewürdigt fühlen:
Wem der Schuh passt, der zieht ihn sich an!

Wie wir alle wissen, läuft's hier echt toll, daher ein wenig Hintergrundinformation zum ganz alltäglichen Wahnsinn, abgeschmeckt mit einem Preisrätsel mit überaus attraktiven Gewinnen, also: unbedingt mitraten und abstauben!

Zuerst: Die Top 10-Liste geht 11: Wie richtet man einen Betrieb zu Grunde?

...durch:

11. Faulheit (strengt am wenigsten an...)
10. Dummheit (dito, aber man merkt's nicht so...)
9. Intrigen (stärkt das eigene Ego und hier auch die Position...)
8. Verarschen der Angestellten (hebt das Frustrniveau der Untergebenen..)
7. Frauen (macht den meisten Spaß!)
6. Computer (am sichersten...)
5. Spielen (geht angeblich am schnellsten)
4. ungezügelter Sparwut (am aufregendsten: welcher Billigmüll geht als nächstes kaputt?)
3. unqualifizierte Bastelei an elektrischen Zuleitungen (grob fahrlässige Brandstiftung...)
2. beliebiges Kombinieren von zwei oder mehr der obengenannten (geht schneller...)
1. das, was hier jeden Tag abgeht.(muß man erlebt haben!)

**Aus der Rubrik: Was wir immer schon mal wissen wollten, aber nie zu fragen wagten:
Was ist eigentlich Planung?**

Planung: den Zufall durch den Irrtum ersetzen
Erstes allgemeines Planungs-Theorem 1

Planung: den Zufall durch Sparwut ersetzen
Lokale 1.Ableitung des Planungs-Theorems 1

**Planung: den Zufall durch blinden Aktionismus ersetzen
(Augen zu und durch...)**
Lokale 2.Ableitung des Planungs-Theorems 1

**Planung: den Zufall durch selektive Taubheit ersetzen
(frage NICHT jemand, der sich damit auskennt...)**
Lokale 3.Ableitung des Planungs-Theorems 1

Und nun zum angedrohten Preisausschreiben:

Was macht eine 63-Ampère-Sicherung bei einer Strombelastung oberhalb 63 Ampère?

__ ie __ rennt __ urch! Hilfestellung: setze ein: (S, b, d)

1.Preis: 1 Woche unbezahlter Urlaub in 4ma-Dorf

2.Preis: 60 min frische Luft pro Stunde im ungeheizten Büro bei offenem Fenster im nächsten Januar, ausgelobt durch den selbsternannten Bürgermeister von 4ma-Dorf

3.Preis: Eine exklusive Schnäppchenjagd im Sonderverkauf (1 Stunde oder auch mehr, wir wollen ja nicht pingelig sein! allein im Autohaus, wie weiland Kevin...) zur Aufstockung des Weihnachtsgeldes der Peitschenschwinger.

4.-50. Preis (oder wieviel auch immer nötig sind): haufenweise unbezahlte Überstunden zur Rettung der vom Aussterben bedrohten Art der Peitschenschwinger, soviel man mag, für Maso-veranlagte Mitarbeiter auf Wunsch auch angekettet und mit 50kg-Beinschmuck in Form einer in freundlichem Schwarz lackierten Stahlkugel.

Rechtsbehelfsbelehrung: Zur Teilnahme verpflichtet sind alle außer Nichtmitarbeitern, die dürfen aber auch mitmachen, JEDER gewinnt -garantiert!, es sind Preise auf Reserve (51...) da, somit auch Mehrfachgewinne möglich und wahrscheinlich, einmal gewonnene Preise können NICHT abgelehnt werden, der Rechtsweg ist in der 4ma ohnehin ausgeschlossen!

Nu aber:

Die 4MA!

**einige (längst nicht alle) Highlights aus dem Arbeitsalltag in der 4ma,
der ganz normale Wahnsinn eben....Wer glaubt, das seien Hirngespinnste: soviel Phantasie
hatte nicht einmal ein gewisser Jule Vernes, die folgenden Schoten sind - leider -
traurige Realität!**

Montag morgen.

Einer dieser Wochenanfangstage, die dem Admin schon zu Mittag den zweiten Herzinfarkt bescheren...Gleich um sieben, raus aus'm Auto, Kopf noch leer, Blase dafür um so voller, Notrufe aus allen Büros: -"KEIN EMAIL!" -"KEIN ONLINEBANKING!" -"KEIN SURFEN IM INTERNET!" -"KEIN PC-FAX!" -"KEIN (WAS AUCH IMMER)!" -"UND ÜBERHAUPT: WAS IST DAS HIER EIGENTLICH FÜR EINE SCHEIß-EDV?!"

Watt is denn nu schon wieder los? Gucken gehen. Blase meldet mittlerweile Alarmstufe "rot". Egal. Problem trotz brennender Augen (irgendwo muß die überschüssige Flüssigkeit ja schließlich raus...) blitzschnell erkannt, denn man beherrscht ja schließlich die Grundlagen: der Gateway / Fax-Server ist schlicht und ergreifend..... AUS!

-Des Rätsels Lösung: Freitag Abend brannte im Musterraum noch Licht, hat wohl irgend so'n Dummdödel vergessen auszuschalten... Es kommt, was kommen muß: DUSS¹ sieht's und handelt schnell, entschlossen und - unsinnig und schaltet im Hauptsicherungskasten eine Sicherung nach der anderen aus, bis der Musterraum bei Sicherung Nummer 17 im Dunkeln liegt.

VENI, VIDI, VICI: Volltreffer. Server versenkt bei Sicherung Nummer 11. Glauben Sie etwa, er hätte Sicherungen 1-16 wieder eingeschaltet? Pustekuchen! Thema verfehlt, setzen, SECHS!

-Die Notstromversorgung hat den Rechner wohl noch eine halbe Stunde am Leben halten können, aber von Freitag Abend bis Montag Morgen hat es viele halbe Stunden...

-"Und? Hat die Rentnergang wieder zugeschlagen?"

...die regelmäßige Frage des sportwagenfahrenden Mitgliedes der höher bezahlten Einsicht

¹ Der Unheimliche StromSparer

**Montagmorgen an Admin nach eventuellen Wochenend-(Stromspar-)aktivitäten von
DUSS und seinen Kumpeln Agrarökonom und Hauselektriker-**

Der Neubau

der 4ma ist aktuell das einzige Gebäude auf der Welt, das auf dem Kopf stehend bereits geplant(?) und errichtet wurde (es sei denn, die Norddeutsche Tiefebene läge neuerdings "Down under"- siehe auch oben: Planung ist...) Grund für diese Annahme: nach gesundem Menschenverstand ist normalerweise der Kriechkeller in der Erde (ja, unten!). Wer's nicht glaubt, schaue sich den Musterraum unterm Dach an (lichte Höhe unter den Stahlträgern knapp 1,9m - und die Decke ist noch nicht mal verkleidet!). Dafür sind dann aber der Lagerraum für Verpackungen, der Hauptverteiler EDV, etc im Erdgeschoß mit überreichlichen 5m Deckenhöhe ausgestattet...

-"Erst zuschlagen, dann nachfragen."

...Handlungsgrundsatz der 4men-leitenden Gutsherren und einiger ausgewählter MA-

Rubrik: Planung ist -1-

-Da hat Admin doch das unverschämte Ansinnen auf physikalisch sichere Räumlichkeiten für die EDV im "Neubau", hier besonders auf einen Raum für den Sicherungsserver, für den bekannten Notfall von außen zugänglich, und auf einen weiteren Raum für die zentrale DV-Verteilung, welcher auch gebäudeseitig zentral liegen sollte. Die Anforderung an das zuletzt erwähnte Verlies sieht Platz für die Aufstellung zweier 19-Zoll-Schränke für die Strukturierte Verkabelung sowohl der EDV als auch der Telefonanlage nebst Unterbringung derselben vor. Jeder dieser Schränke beansprucht eine reine Stellfläche von ziemlich genau 1m² in den Maßen 100cm x100cm. Was kommt, ist eigentlich klar: DUSS gesteht Admin eine Besenkammer von 100cm mal 200cm zu. Wie dann die Türen noch zu öffnen sind (Schwenkbereich vorne und hinten jeweils ein weiterer Quadratmeter), überläßt er Admin's Phantasie, das der Raum für den Sicherungsserver schon gleich gar nicht genehmigt wird, ist eigentlich von Anfang an klar, dieser und etliche andere Rechner stehen jetzt zusätzlich im DV-Verteilerraum mit einer hart erkämpften Größe von etwa 3m mal 5m. Das dieser keinen Außenzugang / Notausgang hat, ganz bestimmt nicht zentral liegt und zudem noch an das mit reichlich Brennstoff gefüllte Lager anschließt, überrascht kaum noch...

-Was ist Elektrizität?

Mit Hochspannung aufstehen.

Mit Widerstand zur Arbeit gehen.

Den ganzen Tag gegen den Strom schwimmen.

Abgespannt nach Hause kommen.

An die Dose fassen und ...EINE GEWISCHT KRIEGEN!

DAS ist Elektrizität!

...die 4men-eigene Definition vom Fluß der Elektronen in elektrischen Leitern.-

Rubrik: Scheiß-EDV! -1-

Es werden mit der eingesetzten Fakturierungssoftware 4 Außendienstvertreterprovisionen berechnet, beim 1., 2. und 4. AD stimmt's, beim 3. nicht. Schuld ist, der geneigte Leser ahnt es schon:

"DIE SCHEIß-EDV! Jawoll!"

-Das hier eingesetzte Programm ist nach übereinstimmender fachlich untermauerter Kenntnis aller relevanten Softwarefachleute das einzige seiner Art, welches selektiv mal den einen, mal den anderen AD um seine Provision bescheißt. Und dieses Programm findet sich ausgerechnet hier in dieser 4ma! - Toll!

-Admin's leise geäußelter Verdacht, eine Zahlung und / oder Gutschrift könnte hier falsch gebucht sein, zumal auch noch Kundenstämme unter den AD'n verschoben wurden, wird mit dem Werfen unflätiger Kompetenzabschreibungen quittiert. Man sucht dann etwa 1 Std nach der Fehlerursache, dann ist das

Thema (zumindest für Admin) vom Tisch. So schafft man sich Freunde unter den allwissenden überbezahlten Tastaturknechten in der Verkaufsabteilung...

-Ein weiteres 4men-typisches Resultat des obigen keinesfalls als Ausnahme zu sehenden Vorfalles ist folgende Latrinenparole, die auch permanent an AD und Firmenfremde ausgegeben wird:
Zitat "Alle Zahlen in der EDV sind Scheiße!" Zitat Ende.

-Hier gilt aber, wie anderenorts auch, das Prinzip:
"KSR-KSR" (Kommt Scheiße Rein- Kommt Scheiße Raus)

-Wer jede Woche treu 45 Stunden schuftet, wird vielleicht mal Chef...
...und muß dann nur noch 20 Stunden die Woche anwesend sein.
...Oder auch nicht (Chef werden, das ist...).
...ein Leitsatz der 4ma-

Rubrik: Planung ist -2-

Der alte DV-Verteilerraum in der Halle, untergebracht in einer Besenkammer von etwa 1,5m mal 2m, soll nach DUSS's Planung noch ein weiteres technisches Gerät aufnehmen, nämlich - eine Gas(!)-Therme für die Heißwasserversorgung der Neuinstallationen.

-Nun weiß man ja, das sich Schwachströme mit hohen Frequenzen (EDV-typisch, jawohl!) und starke Temperaturschwankungen und hohe Luftfeuchtigkeit (das Ding heizt WASSER auf!) in Korrosion insbesondere auf elektrischen Kontakten manifestiert, was hier wiederum zu erhöhten Übergangswiderständen und damit in absehbarer Zeit zu Netzwerkfehlern mit fatalen Auswirkungen auf die Datensicherheit führt. Wer nun glaubt, die wortreichen verbalen Widersprüche Admin's führen zu einer diesbezüglichen Änderung der Pläne, sieht sich getäuscht, erst die schriftliche Ablehnung der Verantwortung für die Datensicherheit an die Adresse der höher bezahlten Einsicht führt dazu, das man sich bewegt und den Verteilerschrank in die Halle umsetzt, wo er von Anfang hin sollte und ohnehin mehr Sinn macht, um als Brücke für die hier sonst nötigen und technisch nicht realisierbaren Einzelkabelängen von mehr als 100m zu dienen.

-Es bleibt natürlich offen, ob der oben beschriebene Korrosionsfall hätte jemals eintreten können, denn (Planung ist...) der an der Wand aufgehängte Schrank mit den DV-Verteilkomponenten läßt einen rückwärtigen Zugang an seinen technischen Inhalt nur durch Abklappen des gesamten Korpus zu (Platzbedarf hier: etwa 1m rechts von der eigentlichen Aufhängung). Dies wäre ohnehin aufgrund der äußerst intelligenten Anordnung der Therme auf der rechten(!) Seite mit einem maximal möglichen Abstand von etwa 5(!)cm schlechterdings unmöglich gemacht worden. Ergo: die "Kiste" mit Silikon abspritzen und hoffen, das man nie an das Innenleben ran muß, sei es wegen eines Defekts an einem der Geräte, oder, ganz profan, weil ein Anschluß rangiert werden muß, was mindestens alle zwei Wochen einmal vorkommt...

-"Der Hauselektriker ist Manchem in der 4ma ein echter Dorn im Auge"
...Nomen est Omen-

Anfang Oktober

wird das "neue" Gebäude bezogen. Ende Dezember funktioniert dann auch schon das Licht im Herrenklo im ersten Stock (endlich hat es mal jemand geschafft, eine Glühlampe in die ansonsten funktionierende Installation einzuschrauben!). Im Dunkeln IST gut munkeln (oder was auch immer....)

-"Um eine Idee von der mathematischen Bedeutung des Begriffes
"unendlich" zu bekommen,
muß man sich das Ausmaß menschlicher Dummheit vor Augen halten."
...Autor: weißnich, könnte Voltaire gewesen sein...-

Es gibt kein Weihnachtsgeld -1-

Überraschung! Begründung: Zitat des Junior-Gutsherrn vor mindestens zwei Zeugen:
"Hottentotten und Chaoten kriegen von mir doch kein Weihnachtsgeld!"

**-Rüpelhaftes Verhalten ist kleiner Leute Machtverständnis.
...amerikanisches Sprichwort, wobei "klein" nicht notwendigerweise auf die körperliche Größe abzielt-**

Rubrik: Jugend forscht!

Es ist dunkel. Warum? Es war vorher zu hell! Also wird DUSS wieder aktiv. Er findet nämlich heraus, das während der Betriebszeiten (ab morgens 3:00 Uhr) über jedem der hinteren 4 Notausgänge eine einsame Leuchtstoffröhre vor sich hin flimmert (Sch... doch der Hund auf die Vorschriften!) Um nun herauszufinden, welcher Stromkreis diese Lampen versorgt, schaltet man mit Hilfe des Hauselektrikers, der nicht nur den Begriffen "Selektivität", "Gruppenlast" oder auch "Summenlast" (Elektroinstallateurswissen 1. Lehrjahr!?) absolut ignorant gegenübersteht, eine Sicherung nach der anderen aus (warum heißen diese Dinger eigentlich Sicherungen und nicht Schalter?!) Klar ist wohl, das irgendwann DIE Sicherungen ausgeschaltet (Hallo, Duden-Redaktion: ein neues Wort für's dicke Deutschbuch: ausgesichert?) werden, die die Spannungsversorgung für die ohnehin überflüssige EDV bereitstellen sollen.

-Ergebnis dieser (Freitagabend-)Aktion: Über's Wochenende kein Netzzugang, kein Fernwartungszugriff, keine ordnungsgemäße Inventur zwischen Lager und Fakturierung, dafür als gerechter Ausgleich aber Hardwareschäden in Höhe von etwa DM 500.- an einigen zur Zeit des Stromausfalles laufenden Rechnern (Festplatte, Speicherbausteine, Netzwerkkarte, die vertragen schnelles Aus-/Einschalten oft nicht so gut.), außerdem ca 16 Stunden Reparatur- und Neuinstallationsaufwand, und: nicht zu vergessen: in der Zeit gibt's dann eben keinen Rechner, also: zurück zu Kladde und Bleistift....(O-Ton DUSS: "So habe ich diesen Betrieb mehr als 30 Jahre geführt" (...Warum überrascht das eigentlich nicht?))

-Zur Beruhigung aufgebrachter Gemüter: der eingesparte Strom wird diesen durch senile Logik erzeugten Schaden in spätestens 857 Jahren, 3 Monaten und 21 Tagen amortisiert haben...(Es sei denn, die Strompreise steigen, dann geht's schneller...)

-Zu allem Überfluß muß Admin dann einige Zeit später auch noch die Neuanschaffungen zum Ersatz der zerstörten Hardware 3-fach schriftlich rechtfertigen. Eine halbe Stunde Tipperei für den Versuch, bei der Formulierung auch den weniger Bedarften technische Zusammenhänge verständlich zu machen und gleichzeitig niemandem "auf die Füße zu treten", aber der Blödmann sitzt ja sowieso nur den ganzen Tach dumm rum und hat nix zu tun...

**-"Wichtig ist nicht, ob man gewinnt oder verliert,
sondern den Schuldigen zu finden."
...olympisches Denken der 4men-leitenden Gutsherrn-**

Es ist kalt -1-

Sehr kalt. Der Kriechkeller (Entschuldigung: der Musterraum! -Tut mir leid...) muß wohl bei der Planung (siehe oben) irgendwie vergessen worden sein, als es darum geht, eines der Grundbedürfnisse aller Säuger und unverschämterweise auch der Angestellten der 4ma, nämlich der externen Wärmezufuhr zur positiven Lebensbedingungsschaffung, zu befriedigen. Als man nun auch endlich bei der höher bezahlten Einsicht zu derselbigen kommt, das man da vielleicht mal heizen sollte, damit die zur Tagung eingeladenen Außendienstler und vor allem die Einsicht selbst nicht den "exitus frostus" sterben, kommt der glorreiche Einfall zum Tragen, 4! Elektroradiatoren a´ 2kW (für ein Raumvolumen irgendwo in der Gegend jenseits von 350m³!) zur Beseitigung dieses nun klar erkannten Mißstandes zu installieren. Abgesehen von der schadhafte, unsachgemäß geflickten Zuleitung an einem der zwangsrekrutierten Heizgeräte, blanke Drähte mit den Fingern zusammengedreht, ein bisschen Isolierband drum und ab dafür, der Kupferdraht wird zwar grün (hoher Übergangswiderstand = starke

-Ähnlichkeiten mit noch toten oder bereits lebenden Personen sind rein unzufällig und beabsichtigt!

Wärmeentwicklung, Herr Hauselektriker!), aber da gehen ja auch nur etwa 10 Ampère drüber.. -hat's hier jemals gebrannt? Sollte man daraus etwas lernen können oder überhaupt wollen?

-Das Unausweichliche geschieht: Die Hauptsicherung auf Phase (R) der Gebäudezuleitung, die mit 63A genauso groß ausgelegt ist wie die erste zugängliche Vorsicherung (Stichwort: Selektivität), verabschiedet sich in einer niedlichen weißen Rauchwolke...

-Folgen dieser Sparwut, um den einmaligen Anschlußkaufpreis des Versorgers zu drücken: drei volle Arbeitstage Reorganisations-Ausfall wegen aufgemischter Indizes der zentralen Datenbank, schließlich hängen in Ebendieser "Hinz" und "Kunz" und natürlich auch "DAU" mit Hunderten offenen Zugriffen, als ihnen "der Saft wegbleibt"...

(durch die Leiterin FiBu vorsichtig geschätzter direkter- und Folgeverlust: eine schlappe Viertelmillion DM, aber das spart man dann ja beim nicht gezahlten Urlaubs- und Weihnachtsgeld locker wieder ein)

-Nachtrag: schon ein knappes Vierteljahr später erscheint ein Techniker des Versorgungsunternehmens und baut selektive, sprich: größere, Hauptsicherungen in die Zuleitung ein...

-"Der einzige Grund, warum etliche Leute noch hier sind, ist reine Neugier:
Was passiert wohl als Nächstes?"
...ein Mitarbeiter der 4ma-

Es ist kalt -2-

Saukalt. Immer noch. Man hat mal wieder gespart, koste es, was es wolle... Diesmal: Die Hallenheizung (Warmluftgebläse) leistet bei weitem nicht genug, um die Halle ab Außentemperaturen von unter 5°C auch nur in die Nähe von 10°C zu bringen. Wie schon gesagt: es ist sehr kalt. Definitiv zu kalt, um einen Kugelschreiber zu halten oder eine PC-Tastatur zu benutzen, ohne bleibende Frostschäden an den Fingern zurückzubehalten.

Abhilfe: Man leiht für DM 40,- pro Tag und stündlichen Verbrauch von nur 19 Liter Heizöl eine Festzeltheizung, um zumindest den Packbereich auf Temperaturen irgendwo in der Nähe von 10°C zu erwärmen. Müßig, zu sagen, daß diese Heizung ein dicker Brocken ist, der eigentlich ständig irgendwie im Weg rumsteht. So kommt denn auch das Unausweichliche: eines Tages schmückt diesen Monsterofen eine Riesenbeule. Die DNA-Analyse von roten Farbresten an den Gabeln des Hochregalstaplers (was hatte der eigentlich dort zu suchen, keine Regale an der Stelle?) überführt denn auch den Schuldigen... -Unfallflucht zwecklos, der Täter ist dingfest gemacht und wird stante pede verhaftet....

Muß wirklich noch darauf hingewiesen werden, das zur dummerweise gerade in diesen saukalten Tagen stattfindenden offiziellen Bauabnahme (wieviel Vaseline DAS wohl gekostet hat?) diese Zusatzheizung natürlich hinter der Halle verschwindet?

-"Man sagt, zwei Dinge im Universum seien unendlich groß:
die menschliche Dummheit und das All.
Bei letzterem bin ich mir allerdings nicht so ganz sicher!"
...Albert Einstein-

Dienstag Nachmittag

sitzt Admin mit einem Kollegen im Serverraum, um nach einer Datei zu suchen, die geändert werden soll. Man glaubt ja eigentlich nicht, daß das schon wieder passiert, aber nach einigen Minuten sieht man sich mit tränenden Augen an und gibt zu, das es gewaltig nach Feuer stinkt! Ein Blick zur Decke enthüllt denn auch die Quelle, aus der Deckenverkleidung quillt dünner blaugrauer beißender Rauch...

Hatten wir das nicht schon mal? Das "Lagerfeuer" von April 2000?! Admin, nachdem er die erste

Herzattacke überwunden hat, stürzt sich in die Planung zur Rettung des anderthalb-Zentner-Daten-Servers auf dem Wege des Fenstersturzes aus dem 2.Obergeschoß, als der Kollege von der Ursachenforschung zurückkehrt und Entwarnung gibt: In der Lagerhalle (Duplizität der Ereignisse?!) haben ein paar Spielkinder in Monteursanzügen unter Supervision des allseits beliebten Seniorchefs, der zwar nach eigenem Bekunden nichts mehr mit diesem Unternehmen zu tun hat, aber nichtsdestotrotz jeden Tag im Betrieb herumwuselt und für Aufregung und dauernde Unruhe sorgt, ein paar Rauchbomben (warum auch immer) geworfen und versucht, das "große Lagerfeuer anno domini 2000" nachzustellen! Wie gut, das wenigstens die Jungs mit den roten Autos mit der blauen Leuchte auf dem Dach und der lauten Hupe gewarnt worden waren, wie das Oberspielkind im modischen blauen Overall dem Admin auf seine wüsten Beschimpfungen hin freudestrahlend erklärt. Sollen die anderen Idioten im Gebäude doch sehen, wo sie mit ihren primordialen Ängsten vor Feuer bleiben...

Am nächsten Morgen wird dann zu allem Überfluß noch Admin von einem der Rauchbombenwerfer angemault, sich nicht so anzustellen wegen des bisschen Gestanks! Begründung: der Qualm hätte garnicht im Serverraum ankommen dürfen! -DAS hätte er vielleicht auch dem Rauch mitteilen sollen...

Danach: Abtreten des Bombenwerfers von der Bühne nach links mit Zuknallen der Tür, die wider Erwarten noch im Rahmen sitzt, die Scheibe klappert jetzt aber ganz gut im Türblatt,....er wollte wohl nicht verstehen, das es in der 4ma Menschen gibt, die leicht allergisch auf Brandgeruch reagieren....

-Nachtrag (1): Die Scheibe klappert nicht mehr. Sie liegt jetzt als Puzzle im Flur. Dem zwischenzeitlichen Befestigungsversuch des Tischlers ist offensichtlich kein dauerhafter Erfolg beschieden. Man sollte eben keine Glasscheiben in Papptüren einbauen, die sind dafür nun mal nicht vorgesehen...

-Nachtrag (2): nach annähernd 14 Tagen Durchzug und daraus resultierendem Hexenschuß hat Admin selbst eine neue Scheibe eingesetzt. Die passt auch qualitativ, insbesondere bezogen auf die Art des Türblattes, gut zu diesem, denn sie besteht aus ...WELLPAPPE!

-"Das würde ich nie bestreiten!"

...Entgegnung eines Mitarbeiters, der den "Hauselektriker" schon "aus dem Kindergarten" kennt, auf die Feststellung des Admin, das der eben diesen "Handwerker" schlicht und ergreifend für absolut inkompetent hält.-

Rubrik: Übrigens:

Hier: Feuerlöscher: Im ganzen Bürotrakt wurde bisher noch kein einziger Feuerlöscher gesichtet. Ein Schelm, wer... Bauabnahme? Brandschutz? Lagerfeuer?

-Nachtrag: NACH der Bauabnahme war die Architektin da und hat geschaut, wo überall Feuerlöscher installiert werden müssen... (Doch zuwenig Vaseline bei der oben erwähnten Bauabnahme?)

**-Die 10 großen "A" der Karriere:
Alle Anfallenden Arbeiten Auf Andere Abschieben,
Anschließend Anschießen, Aber Anständig!
...ein Leitsatz der 4ma-**

Außendienstler -1-, Anruf eines,

(Rubrik: "Scheiß EDV!")

-"Moin Druggääh spinnd!"

-Admin: "Wie - spinnt? Was macht er, beziehungsweise, macht er nicht?"

-Außendienstler. "Joh, alles wasser schwaaz druggn soll, tudder waiß druggdn!" (Seit WANN können monochrome (oder, wenn es denn sein muß, auch Farb-) Drucker überhaupt WEIß drucken?) Um es kurz zu machen: Nach einigem Hin und Her (ca ½ Stunde, Admin hat mittlerweile ein Ohr nicht

unähnlich einem Blumenkohl) hat man sich schließlich darauf geeinigt, daß wohl nach über einem Jahr massiven Gebrauchs der Toner erschöpft und ein Austausch der Kartusche daher nicht mehr zu umgehen ist...

-Nachtrag (1): Zwei Tage später ruft er dann erneut an und fragt, wo und wie er denn die Tintenpatrone einbauen soll...(hat sich der dumme Wadenbeißer beim KlappsKalli-Markt doch tatsächlich eine DeskJet-Tintenpatrone für seinen *LaserJet* gekauft....)

-Nachtrag (2): "Jo, nu habbich jo die olle Dinndääh füä moin Druggääh, konnich die nich irgendstwie in dad annere Ding (die Tonerkartusche des HPLaserJet 1100) rainduun un do dänn Faahbe mit druggn?"

...Der gleiche Außendienstler ist auch nicht in der Lage, auf der Tastatur seines seit immerhin über einem Jahr bei ihm im Gebrauch stehenden LapTop-Computers die Taste mit dem Zeichen für das mathematische Teilen zweier Werte zu identifizieren...Auf die Erläuterung von Admin, das sei <SHIFT><7>, nämlich der stilisierte Bruchstrich, gleich das nächste Problem:

- "waddn fürn SCHIFF?"

- Admin: "Schuluchz!!!!!"

- Bewertung: PfdKdJ²

...Schriftliche Ergüsse eines Berufslegasthenikers: Ziehl; vileicht; Rahtenzahlung; auserdem;... und: "Interpunktion" ist für den Mann sowohl als Begriff als auch in der Anwendung tatsächlich ein Fremdwort!...

-Und nun das wirklich Erschreckende: ER wird als der beste Mann in der 4ma gelobhudelt, deshalb darf er wohl auch die anderen Verkäufer schriftlich bezüglich Verkaufstalent und insbesondere persönlichen Auftretens beurteilen, und die Hoffnung, das diese Ver-urteilungen aus den Personalakten der Betroffenen herausbleiben, dürfte sich hier wohl eher nicht erfüllen...

- "Wer Ihn kennt, der weiß, wo unten ist!" (...ein Mitarbeiter der 4ma)

- "Bei der Wiedervereinigung hätte man Sachsen Bayern zugliedern
und dann beide zu feindlichem Ausland erklären sollen!"
...ein Mitarbeiter der 4ma-

Außendienstler -2-, Anruf eines,

(Rubrik: "Scheiß Brett! 3-mal abgesägt und immer noch zu kurz!")

"Ich hab´ hier ein Problem. Für meinen Firmenwagen finde ich in der Typenliste keine passenden Scheibenwischerblätter. Was soll ich jetzt bloß machen?"

Ganz offensichtlich hat es sich noch nicht überall herumgeschwiegen: auf allen Verpackungen der Scheibenwischer ist deren Länge in cm angegeben, es handelt sich hier um sogenannte oder auch Universaltypen....

-Darum nun an dieser Stelle eine hoffentlich leicht verständliche

Anleitung für intellektuell einfach strukturierte Persönlichkeiten:

- 1.:Länge (des Wischerblattes, nicht des Stoßfängers, Dummdödel!) am Fahrzeug messen,
- 2.:entsprechende Länge (+/- ein paar cm zur nächsten Standardgröße, 3cm als Toleranz sollten bei den vorhandenen Längenvarianten mehr als genügen) aus dem Sortiment nehmen und
- 3.:montieren (OHNE Hammer!).

² Preis für den Klopfer des Jahres, Luftpumpe in billigem, aber schicken Chromdesign mit Glocke und Schein-werfer

-Und der Bursche soll das Zeug verkaufen!? Wie macht er das nur?

- Bewertung: PfdKdW ³

-**"Eine unabdingbare Notwendigkeit für den Verkaufserfolg:
Ein guter Verkäufer besitzt intime Kenntnisse seiner Ware."**
...aus: "Erfolgreiche Durchführung von Handelsgeschäften"-

Rubrik: Ausbildung tut not (?)

Ein (hypothetischer?) Dialog zwischen einem der Gutsherren und Admin:

Gutsherr: "Um die Verkäufe zu steigern, haben wir alle Außendienstler mit Laptops ausgerüstet!"

Admin: "Bei den bisherigen Kürzungen des Ausbildungssetats sehe ich da allerdings ein Problem!"

-In diesem Moment: der "beste Mann" beim Kunden:

"...unnd wänn mir uns auf diesn Breis ainjen gönnn, lech´ isch diesn rechteggign Blassdigdingens noch obensd drauf!"

-**"Wer kriecht, kann nicht stolpern."**

...der ideale 4men-Mitarbeiter unterliegt naturgemäß einer geringen Verletzungsgefahr-

Es gibt kein Weihnachtsgeld -2-,

-aber eine neue Büroeinrichtung (Schreibtischwinkelkombination mit Drehstuhl, Sideboard, Besuchertisch mit 4 Stühlen und Garderobenschrank), für das Lagerbüro für knapp DM 6000.- (Ist zwar nur furnierte Spanplatte, aber: was kost´ die Welt? - manche Leute fahren ja wohl angeblich auch mit ihrem Auto zum Tanken zur Apotheke...) Allein einer der unglaublich unbequemen Sperrholz-Besucherstühle (die sollen wohl wirklich nicht zum Verweilen einladen, oder? - und überhaupt: wofür eigentlich, seltenst Besucher in dem Büro) kostet ca DM 200.-, ist dafür dann aber auch NICHT gepolstert... Als angemessener Ausgleich dazu dann aber ein Arbeitsplatz-Drehstuhl für knapp DM 600.-, die anderen Sklaven mit den kaputten Bandscheiben sitzen auf den Krücken von KLOPPERMANN für DM 135.-, abgesehen davon, das alle anderen Büros (bis natürlich auf die der höher bezahlten Einsichten) mit alten, schäbigen, spätestens durch den Umzug zum größten Teil irreparabel beschädigten und natürlich willkürlich zusammengesuchten Einzelstücken gesegnet sind, pro Raum im Schnitt mindestens 3 inkompatible Stilrichtungen aus der Jaffa-Ära, auch bekannt als "Bochumer Barock"...

-**"Wasserstoff und Dummheit sind die mit Abstand häufigsten Elemente im Universum"**

...Autor: unbekannt-

Es zieht nicht mehr im Flur.

Auf halber Länge der Flure im Bürotrakt gibt es Türen (Brandschutz?). Diese stehen eigentlich immer offen, um die architektonische Glanzleistung der versetzten Ebenen in ihrer ganzen Genialität zur Geltung zu bringen (durchbrochene Stufen im oberen Aufstieg, man kann zwischen ihnen hindurch aus dem zweiten in den "anderthalbten" Stock schauen, toll!, siehe auch weiter oben: Planung ist...), hier allerdings völlig daneben, weil absolut unpraktisch (unnötige Wege, ½ Treppe rauf, 1 ganze Treppe wieder runter, insgesamt etwa eine Höhendifferenz von 5m, um einen Versatz von etwa 0,8m zu überwinden...) und zudem wegen niedriger Durchgänge auch unfallträchtig. Nun hat man (warum auch immer) automatische Türschließer (absolute Billigmodelle, aber: überrascht das wirklich noch jemanden?) angebracht, die ihrem Namen wirklich alle Ehre machen: Die Türen werden gut hörbar

³ Preis für den Klopfer der Woche, Luftpumpe in nur billigem Plastikdesign mit Glocke und Scheinwerfer

ungebremst in ihre Rahmen geschleudert, mit der gleichen Wucht, die einer der Rauchbombenwerfer bei Erreichen seiner Fluchtgeschwindigkeit Admin's Zellentür angedeihen ließ...

Man weiß also immer im ganzen Gebäude, wenn jemand gerade durch diese Türen geht, außer von Ebene eins nach Ebene "eineinhalb", da liegt jetzt immer ein hübscher verchromter Türstopper davor (Brandschutz?). Hier ist allerdings denn auch der Türschließer innerhalb des ohnehin schon unter Standard niedrigen Rahmenbereiches montiert, so daß die etwas längeren Zeitgenossen unter uns über kurz oder lang wohl die ersten Schrammen am Schädel spazierentragen werden...

-Nachtrag (1): die Türen (natürlich nur die OHNE Stopper) schließen jetzt leise, allerdings nur richtig (mit Riegel einschnappen und so...), wenn man sie vorher bis zum Anschlag aufreißt, sonst reicht die Federspannung des Schließers nicht aus...

-Nachtrag (2): Mittlerweile hat wohl jemand herausgefunden, wie man die Schließer richtig einstellt, die Stopper liegen allerdings weiterhin 24 Stunden am Tag an ausgewählten Durchgängen (mittlerweile überall, mit einer einzigen Ausnahme...) im Weg...

-"Wir kriegen hier kein Gehalt, das ist Schmerzensgeld!"

...ein Mitarbeiter der 4ma-

(Das wirft natürlich einige entscheidende Fragen auf:

- 1.: Schmerzensgelder sind allgemein doch erheblich höher, und:
- 2.: muß man auf Schmerzensgeld eigentlich Lohnsteuern zahlen?)

Laut gedacht. (nur?)

Da der eigene Artikel weder den TÜV noch eine sonstige prüfende Institution je auch nur von weitem gesehen hat, ein einfacher und kostengünstiger Trick: man gehe in einen beliebigen Ramschladen (Entschuldigung - SONDERPOSTENVERKAUF!...), erstere einen ähnlichen Artikel eines Mitbewerbers, entnehme diesem die beigefügte ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis, TÜV-Gutachten...) und lasse sie dem Murksproduzenten in China zukommen, damit der sie dann als Fotokopie tausendfach beilegt.

-Wie machen das eigentlich die Mitbewerber?

-"Die von uns gelieferten Artikel besitzen grundsätzlich keine TÜV-, GS- oder sonstigen Prüfsiegel und -gutachten oder ABE, das ist bei dieser Preisgestaltung nicht möglich."

...(E-Mail-) Antwort des Hauptlieferanten in Fernost an die Wareneingangsprüfung auf eine diesbezügliche Anfrage, ausgelöst durch die verschärften Produkthaftungs- und Garantiebestimmungen in der EU seit dem 01.01.2002...-

Gespräch im Lager.

-"Machen Sie mal `ne Reklamation an den Lieferanten, die Kanister (20-Liter-Kraftstoffblechkanister) sind alle verbeult, die sollen die Rechnung auf die Hälfte kürzen oder die Kanister wieder abholen."

-"Ich hab´ noch keine einzige Beule gefunden, und wenn die die Dinger wirklich sehen wollen?"

-"Dann könnse da immer noch reintreten."

Sollte dieses Gespräch, wenn auch nur sinngemäß, wirklich stattgefunden haben, dann ist es ja wohl ein Witz, sich über Kunden zu beschweren, die regelmäßig "indirekte Provisionen" in Form von Gutschriften für angebliche Fehlmengen einfordern. Ein beliebter Trick eines bestimmten Kunden hier: billige Artikel als "zuviel geliefert" (entzückend, wie ehrlich dieser Kunde doch ist!) und gleichzeitig teureren Ramsch in Fehlmenge reklamieren, wobei natürlich (!) der Gesamtwert letzterer Position höher liegt.

-Ein Schelm, wer Böses dabei denkt...

**-"Irren ist menschlich. Wenn aber der Radiergummi schneller abnutzt als der Bleistift, dann übertreibst Du."
...J. Jenkins-**

Gekühlte Softdrinks

aus dem Automaten im Lagerbereich gibt es Montag vormittag nicht. Der geneigte Leser weiß sicher schon, warum. Richtig! Freitag abend zieht DUSS den Stecker...
-Dafür ist aber das Wasser aus den Durchlauferhitzern unter den Handwaschbecken in den WC-Vorräumen meistens kalt genug, um zu erfrischen...(Da ist auch immer wieder der Stecker raus...)

**-"Wenn etwas nicht klappt, versuch´es noch einmal. Dann hör auf.
Es ist sinnlos, sich zum Idioten zu machen."
...W.C. Fields-**

Aus der Gebrauchsanweisung

auf einem Reifenstift zur weißen Ausmalung der Reifenbeschriftung (extracool!):
"Wichtig! Untergrund einfetten (z.B. mit Benzin)..."

**-Bei der Montage keine Gewalt anwenden.
Wenn es nicht klappt, einfach einen größeren Hammer nehmen.
...ein Leitsatz der 4ma-**

Produktbeschreibung auf einer Verpackung-1-:

"Rücklicht, hinten"
...und das andere Ende?

**-"Man muß nicht wirklich verrückt sein, um hier zu arbeiten,
aber es erleichtert den Tag doch ganz erheblich!"
...Donald Duck-**

Es gibt kein Weihnachtsgeld -3-,

-unter anderem wohl auch, weil seit mehr als 10 Jahren jährlich etliche Hundert Mark an einen Telefonsicherheitsdienst zur Notrufauswertung und -weiterleitung gezahlt werden, der aber nie in Aktion treten mußte oder je muß, denn es gibt hier schließlich eine borstentierexpensive automatische Brandmeldeanlage, die das selbst macht und auch kann, wie beim "großen Lagerfeuer anno domini 2000" nachgewiesen...

**-"TEAM-Work missverstanden: Toll, Ein Anderer Macht´s!"
...ein Leitsatz der 4ma-**

Rubrik: Sparen, um jeden Preis!

Es existiert, wie schon erwähnt, eine automatische Brandmeldeanlage, die im Falle eines Feuers genau das tun soll. Es gibt allerdings mindestens ein Brandszenario, bei dem sie das unter Umständen nicht schafft: Ein Feuer in der elektrischen Hauptverteilung, die sich natürlich im Lager inmitten leichtest brennbarer Materialien befindet und somit ohne Probleme ein zweites "großes Lagerfeuer anno domini 2000" anzetteln kann und sicherlich auch wird! Warum? Es gibt zwar eine Notstromversorgung für die Brandmelde-, nicht aber für die Telefonanlage! Fällt die Gebäudestromversorgung dann aus, was in

diesem Falle sehr wahrscheinlich geschieht, bevor die Brandsensoren Rauch und / oder Hitze wahrnehmen und folgerichtig melden, dann wählt sich die Brandmeldeanlage an der toten, weil mittlerweile stromlosen Telefonanlage einen Wolf.

-Wußten Sie, das eine unterbrechungsfreie Stromversorgung für mindestens 30 Minuten Betriebssicherung ohne Netzspannung gegen ein solches Problem für weniger als DM 900.- erhältlich ist? Nein? Jetzt aber! Das ist natürlich eine unsinnige Investition, wenn man bedenkt, wie generös die Versicherungen in dieser Gegend warme Abbrüche regulieren...

**-"Erfahrung erlaubt Dir, einen Fehler zu erkennen, wenn Du ihn wiederholst"
...Franklin P. Jones-**

Außendienstler -3-, Lesetest:

Es gibt eine Empfangsbestätigung der "Besten der 4ma" für von ebendieser erhaltene EDV-Ausrüstung für ihr Home-Office. Hier wird für die Inventarisierung unter anderem um Eintrag des Notebook-Typs und der Seriennummer desselben gebeten. Alle kriegen das mehr oder weniger hin (der Eine oder Andere ist sich auch nicht zu fein, Admin anzurufen und zu fragen, wo sich denn nun diese Angaben finden lassen), bis auf DEN einen: der liefert Seriennummer und Ausgangsspannung des Netzteils... Welcher? Wenn Sie bis hierher aufmerksam gelesen haben, sollte das kein sehr großes Rätsel sein...

**-"Nur ein mittelmäßiger Mensch erbringt immer persönliche Bestleistungen"
...Somerset Maugham-**

Außendienstler -4-, Härtetest der 4menfinanzen:

Ein AD faxt eine Anweisung an den Kundendienst, einem Kunden eine Gutschrift in Höhe von sage und schreibe € 0,54 (in Worten: Null Komma Fünf-Vier EURO, also knapp eine Mark und sechs Pfennige!!) zu erstellen. Allein das Fax ist teurer, vom Verwaltungsaufwand in der 4ma und den Bankgebühren ganz zu schweigen. Aber dafür kennt dieser Intelligenzallergiker ja auch kein Zentimetermaß...(s. o., Wischerblattlängenbestimmung), hat sich aber eine Anwartschaft auf einen der ersten 10 Plätze für den PfdKdM⁴ redlich verdient!

-Er erinnert uns an einen gewissen Waldbewohner. Er ist zwar nicht so schlau, aber sein Name...

**-Evolutionsbremse, Lamettabügler, Bananenbieger, Paddelbootheizer....
...auch solche Typen finden sich in der 4ma, werden von einigen ziemlich böartigen Mitarbeitern
manchmal auch einfach "Außendienstler" genannt-**

Auch der Einkauf

weiß, wie man richtige Schmerzen beim Leser verursacht: Aus einer Bestellung:
"Insektenschwamm, 100er Krt. - Einzelkart. mit 50 Stück..."

**-"Beständigkeit ist die letzte Bastion der Einfallslosen"
...Oscar Wilde-**

Produktbeschreibung auf einer Verpackung -2-:

"Ledertasche aus echtem Leder..."

-Joh mei, gibt's die dann auch aus ächtem Guhmi? (und diese Frage jetzt in Gedanken von Bayern Münchens Kaiser Franz sprechen lassen, das hat doch was, oder?...)

⁴ Preis für den Klopfer des Monats, Metallluftpumpe in Nachtschwarz mit Glocke und Scheinwerfer

-"Wir arbeiten Hand in Hand. Was die eine nicht schafft, läßt die andere liegen."
...ein Leitsatz der 4ma-

Der Kreislauf des (Verkaufs-) Lebens:

(frei nach den diesbezüglichen Abläufen in der 4ma...)

- 1.: Man bestelle einen neuen Artikel (10.000 Stck oder so...)
- 2.: Man lagere diesen mit sofortiger Verkaufsfreigabe ein
- 3.: Man verlange eine adäquate 4men-Verpackung vom Lieferanten, die der zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht haben kann (wie auch?)
- 4.: jetzt kommen Die 10 großen "A" der Karriere von weiter oben gegen das arme Schwein vom Marketing zum Einsatz. (Der hat zwar immer noch kein Muster zur Erstellung einer Verpackung erhalten welches er lange VOR der Erstlieferung hätte haben müssen..., aber: was soll's!)
- 5.: Schuldigen gefunden und angeschissen, und: weiter geht's, wie gehabt!

-"Operative Hektik ersetzt geistige Windstille!"
...ein Leitsatz der 4ma-

Bestellungsschmerz -2-: Rubrik: DU JU SCHPIEK INGLÜSCH?:

Man bestellt seit geraumer Zeit blaue Montagestützen, aber die Dinger kommen immer wieder in leuchtendem ROT - im Karton mit blauer Abbildung zwar, immerhin, denn die Verpackung wurde richtig schon vor Ur-Zeiten geändert...

- Des Rätsels Lösung: Die englische Sprache unterscheidet zwischen "red"(rot?) und "blue"(blau?)! (ganz schön gewitzt, diese Englischschpieker...)
- Vielleicht sollte mal jemand eben diese beiden Worte auf dem Bestellformular austauschen?
- Dann klappt's auch mit dem -- englischsprachigen Lieferanten!

-"Wenn Du nicht weißt, wohin Du willst, wirst Du vermutlich woanders ankommen".
...Laurence St. Peter-

Bestellungsschmerz -3-: Rubrik: PEINLICH!:

Man bestellt Hersteller-X®-Fahrradpflegeprodukte namentlich bei Hersteller-Y®. (Aber man bestellt ja auch den S-500 bei den Bayern, oder?)

Warum? Weil es offensichtlich schon kompliziert genug ist, auf der bisher verwandten Bestellung nur die neue Lieferantenanschrift einzusetzen, da kann ja wohl nicht auch noch verlangt werden, den Bestelltext anzupassen?!

-"Erfolg ist reine Glücksache. Frage einfach einen beliebigen Versager!"
...Earl Wilson-

Rubrik: Irren ist menschlich

(Sprach der Igel, als er von der Bürste stieg...):

In den Büros und Fluren des Hallenneubaus hat's angeblich antistatischen Teppichboden, u.a. zum Schutz der überall rumstehenden EDV. Trotzdem kriegt man hier bei niedriger absoluter Luftfeuchte an jeder Türklinke "eine gewischt", wenn man die Tür (mit der Hand) öffnen will...

(Wie's ist, wenn man sie eintritt, hat bis dato wohl noch niemand getestet...)

**-"Bei den hiesigen Nebenwirkungen fressen Sie Ihren Frust in sich hinein
oder schlagen Sie einen Untergebenen!"
...frei nach der bekannten Medikamentenphrase im Werbefernsehen-**

Rubrik: "Wir sparen, koste es, was es wolle! -1-"

-Kaum ein Jahr nach dem Bezug des Hallenneubaus ist der Teppich im Lagerleiterbüro bis auf den Rücken durchgewetzt. In der 4ma wird nun mal auf Qualität geachtet...

-Während der Neubauphase schlägt DUSS mit folgender Frage bei Admin auf (KEIN WITZ!):
"Sollen in den Büros eigentlich wieder Kabelkanäle für die EDV und Steckdosen an die Wände?"
Admin: "Ja!"

Duss: "Dann sag´ ich dem Maler Bescheid, das er die 10 cm nicht tapeziert und streicht, kost´ ja nur unnötig."

-Hintergrund dieser Aussage: Jeder der bei diesem Bau beschäftigten Handwerker wurde über kurz oder lang mehr oder weniger um seinen Arbeitslohn geprellt, genau wie Admin um seine Überstunden. Arbeitsleistung ist im Gutsherrenland umsonst, Material leider (meistens) nicht. Hoffentlich hat der Tapezierer die durch die Flickerei entstandenen Mehrstunden (er hat den Streifen hinter später zu montierenden Kabelkanälen wirklich freigelassen, jawoll!) entsprechend notiert und zumindest zum Teil bezahlt bekommen, es sei ihm gegönnt...

**-"Manche Menschen werden als konservativ gelobt, obwohl sie einfach nur dumm sind."
...Kin Hubbard-**

Rubrik: Geschwindigkeit

-Ein Paket mit dringend erwartetem Nachschub an CD-Rohlingen benötigt vom Wareneingang bis zum Verbraucher (im gleichen Gebäude, etwa 30m horizontal, 5m vertikal) schlappe 6 Tage. Warum es ausnahmsweise mal so schnell geht: Admin ist nach dem Rückruf des Lieferanten zur Bestätigung der erfolgten Lieferung ungefähr eine Stunde lang in seiner nervtötend insistiven Art von Pontius nach Pilatus und zurück unterwegs und macht das Paket dann letztendlich mit massiver Unterstützung eines der beiden oben Genannten irgendwo im Lager unter einem Berg alter Muster und Rückware zur Entsorgung (mit anderem Wort: ABFALL!) ausfindig...

...Und da denkt man, der gelbe Beamtenstadel mit dem Horn als Wappen sei langsam...

Frage: -Ist das ein Einzelfall?

Gegenfrage: -Können Schweine fliegen?? oder: -Scheißen Bären *nicht* in den Wald??

**-Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Dinge.
Und somit ständig im Weg.
...Lebensphilosophie der 4men-leitenden Gutsherren-**

Rubrik: Satire -wirklich?

...immer, wenn wir in unserer Stadt eine Sirene hören, wissen wir, es gibt einen Gesunden zu beklagen, und wir bedauern die Angehörigen. Sei es, daß die Nachbarn den Gesundheitsfall denunziert haben oder die Freunde. Wir wissen, vor einem Haus wird ein Auto halten, zwei Pfleger schnallen den Gesunden auf eine Trage und transportieren ihn ins nächste Hospital.

Wenn es sich um einen leichten Fall handelt, wird der Gesunde ambulant behandelt und kann, wenn es zu verantworten ist, gleich nach der Behandlung krank das Haus verlassen. Manchem genügt gutes Zureden, und er nimmt sein Gebrechen wieder an. Anderen muss man die Instrumente zeigen, damit sie wieder krank werden.

-Oft genügt ein Hinweis auf den Arbeitsplatz, den der Gesunde mit seiner Haltung gefährdet. Den meisten wird dann schwarz vor Augen, oder zumindest ordentlich schlecht. Schwere Fälle von

-Ähnlichkeiten mit noch toten oder bereits lebenden Personen sind rein unzufällig und beabsichtigt!

Gesundheit werden eingehender behandelt: längere Aufenthalte in offenen Abteilungen oder, bei hoffnungslos Gesunden, lebenslange Aufenthalte in geschlossenen Abteilungen, sind keine Seltenheit. Wir müssen die Allgemeinheit schützen. Die häufigsten Gesundheitsen, mit denen wir es zu tun haben, sind:

-der aufrechte Gang, das Mitleid, die Ungeduld, die Neugier, der Wissensdurst, das Gerechtigkeitsgefühl, die Revolution, das soziale Bewußtsein.

Während es unseren Ärzten gelungen ist, die auftretenden Fälle von Rebellion und Umschwung zu isolieren und in Quarantäne zu halten, versagt unsere Medizin vor allen anderen Gesundheitsen.

-Wenn es uns gelingt, den gesunden Menschenverstand unter Kontrolle zu bringen, sind wir am Ziel unserer Wünsche.

Keine Wirtschaft der Welt kann sich auf Dauer einen derart hohen Gesundenstand halten und leisten wie die Unsere bis vor kurzem.

Gesundheiten wie

-der aufrechte Gang lähmen die betriebsnotwendige Hierarchie,

-das Mitleid behindern unerlässliche Personalentscheidungen,

-das Gerechtigkeitsgefühl kränken das Lohnbüro,

-die Ungeduld behindern jedes unternehmerische Gewohnheitsrecht, und, wenn es soweit kommt, daß, wer arbeitet, behauptet,

-ein Gewissen zu haben, stirbt zumindest unsere Rüstungsindustrie,

von den tödlichen Folgen, die von gesunden Ansichten wie

-Mitbestimmung,

-35-oder-weniger-Stunden-Woche,

-Sozialgebundenheit oder gar

-Loyalitätspflicht des Unternehmers gegenüber seinen Angestellten als seinem wertvollsten Produktionsmittel für unsere Wirtschaft ausgehen, ganz zu schweigen.

Da ist es besser, wir haben eine gesunde Wirtschaft mit Kranken als eine kranke Wirtschaft mit Gesunden. Also machen wir krank, was uns gesund macht.

{erweitert nach: Peter Maiwald - Hoffnungslose Fälle unheilbarer Gesundheit, NWZ-Samstagsjournal, 09.03.2002}

-anno domini -"Die Erde ist eine Scheibe!"- 1596!
...aktuelles Kalenderjahr in der 4ma-

Bestellungsschmerz -4-:

man bestellt diverse Artikel bei einem Zulieferer. In den einzelnen Positionen wird die 4menspezifische Verpackung verlangt, im Fußtext dagegen dann aber Positionsübergreifend NEUTRALE Verpackung. Der Zulieferer begreift das überraschenderweise sogar und sendet die bestellte Ware tatsächlich in neutraler Verpackung.

...-Festhalten, jetzt kommt´s:

-Kaum ist die Ware im Hause, ergeht die Order, das Zeug auf 4menverpackung umzuetikettieren...

Vorgeschichte: die 4menverpackung wurde zuvor beim Marketing mit höchster Priorität angemahnt und lag angeblich zum Zeitpunkt der Bestellung sogar beim Lieferanten vor... (s. a. weiter oben: Der Kreislauf des (Verkaufs-) Lebens)...

- "Wenn DER nachdenkt, hört man das.
Er hat 45 zusätzliche Knochen - mechanisches Gehirn!"
...ein boshafter Mitarbeiter der 4ma piktiert eine interessante Eigenart eines gewissen Außendienstlers-

Rubrik: Hört auf die Naturvölker! **Hier: Eine Weisheit der Dakota-Indianer:**

"Wenn Du entdeckst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab!"

Im Berufsleben begegnet man dieser Situation oftmals mit völlig anderen Strategien:

- => man besorgt eine andere (längere?) Peitsche
- => ein Arbeitskreis wird gegründet, um das Pferd zu analysieren
- => unterschiedliche tote Pferde werden verglichen
- => eine Taskforce wird ins Leben gerufen, um das tote Pferd wiederzubeleben
- => die Mitarbeiter erhalten Trainingseinheiten, um auf toten Pferden besser reiten zu lernen
- => der Reiter wird gewechselt (oder fristlos gekündigt!)
- => Berater werden engagiert, um das Reiten toter Pferde zu optimieren
- => eine Studie wird durchgeführt, ob es billigere Berater gibt
- => Spezialisten werden eingekauft, um das tote Pferd zu reiten
- => die Kriterien, die festlegen, wann ein Pferd tot ist, werden geändert
- => es wird behauptet: "So wurde das Pferd schon immer geritten"
- => zusätzliche Mittel werden locker gemacht, um die Leistung des Pferdes zu erhöhen
- => Mittel werden eingekauft, die tote Pferde schneller laufen lassen
- => mehrere tote Pferde werden zusammengeschiert, um die Leistung zu steigern
- => die Leistungsbedingungen für tote Pferde werden überarbeitet
- => die Qualitätsstandards für den Beritt toter Pferde werden erhöht
- => es wird erklärt, daß das eigene Pferd "besser, schneller und billiger" tot ist
- => ein Qualitätszirkel wird gebildet, um eine Verwendung für tote Pferde zu finden
- => eine unabhängige Kostenstelle für tote Pferde wird eingerichtet

- "An der Einfahrt zum Firmengelände fehlt eigentlich ein Schild mit der Aufschrift:
Hier beginnt die Rechtsfreie Zone!
Betreten auf eigene Gefahr!"
...ein Mitarbeiter der 4ma-

Urlaubsgeld ...

gibt's nach ...Nasenfaktor? Der eine kriegt's, der andere nicht.

Warum? ...Wer weiß das schon so genau?

Sollte in diesem Falle etwa eine Unterscheidung zwischen Hottentotten und Chaoten stattgefunden haben?

- "Der Stall ist neu, aber die Gäule sind leider noch immer die Alten!"
...ein Mitarbeiter nach dem Wiederaufbau der 4menhalle-

Nachricht an den Rauchbombenwerfer:

Admin's Zellentür hat eine neue Scheibe!

...Ob er es beim nächsten Mal wohl schafft, die ganze Tür samt Zarge rauszureissen?

Die (Leichtbau-)Wand hat nämlich schon einen netten Riß vom Türrahmen bis an die Decke...

-"Ich liebe lange Spaziergänge, insbesondere von Menschen,
die mir auf die Nerven gehen."
...Fred Allen-

Rubrik: moderne Chemie in der Innenarchitektur:

"Wir sparen, koste es, was es wolle!":

Woher kommt eigentlich der Teppich (und/oder der Teppichkleber?) im Neubau?

Aus Bhopal ⁵?

-Anlaß für diese Frage: Es stinkt in den Büros kopfschmerzerregend, außerdem brennen die Augen und die geschwellenen Nasenschleimhäute behindern massiv das freie Atmen, das ist aber ja vielleicht auch ganz gut so?!

-Admin denkt ja zuerst, das 2-mal Duschen pro Jahr eventuell doch zu wenig ist, aber andere Zellenbewohner hier im Block für schwer Gestörte haben ganz offensichtlich das gleiche Problem. Es muß der Teppich sein, denn die Möblierung (s.o.: Bochumer Barock...) sollte sich aufgrund ihres biblischen Alters nach den Regeln der Halbwertszeitbestimmung eigentlich schon seit langem des Formaldehyds entledigt haben...

-Glücklicherweise gibt es aber eine Alternative zum Ersticken wegen verätzter Atemwege: Erfrieren im Durchzug zwischen der ständig offenen Tür und dem in gleichem Zustand sich befindenden Fenster, mindestens aber eine Lungenentzündung und als Bonus noch einen netten steifen Nacken!

-Interessante Variante zum Durchzug: selbst wenn nur die Tür oder nur das Fenster geöffnet ist, zieht es annähernd mit Orkanstärke. Von wo? Durch die Deckenplatten, die nur lose in ihren Rahmen liegen und lediglich einen Sichtschutz gegen das Hallendach ca 1,5 m höher darstellen, das dadurch einen riesigen vor allem thermisch aktiven Raum über den Büros bildet, denn die Zimmerwände selbst erreichen selbiges nicht...

-Nachtrag: NICHT der Teppich ist's, der (aber nur in diesem Fall, s.u.) stinkt! Das macht es aber nicht wirklich besser. Es sind angeblich die Isolierungen der Zuleitung zu der, wie oben schon beschrieben, zu klein dimensionierten, Hallenheizung, die aufgrund einer Vorlauftemperatur knapp unter dem Siedepunkt zwar nicht schmelzen, aber offensichtlich in erheblichem Maße inerte Chemikalien diffundieren. Man merkt es, als wegen gestiegener Außentemperaturen die Vorlauftemperatur wieder gesenkt wird.

-Wie auch immer: der Teppich respektive der für diesen verwandte Kleber kann / können nicht astrein sein: In einem der Büros liegt geraume Zeit (ca 4-6 Wochen) eine gummierte Schmutzfangmatte auf dem Teppich, diese hindert die Chemie in Teppich und / oder Kleber am ordnungsgemäßen Ausdünsten in die Zellenluft und - färbt die Teppichfaser von grau nach GRÜN um! Die Schmutzfangmatte liegt jetzt VOR der Zelle, damit auch die Stapler im Lager saubere "Füße" haben, ob das aber den Farbwechsel reversiert, darf mit gutem Gewissen bezweifelt werden...

-Nachtrag: Ein Fachmann war da und hat Emissionsmessungen durchgeführt, dem Vernehmen nach angeblich aber nur(?!) in der Residenz der höher bezahlten Einsicht. Da der Autor zu diesem Zeitpunkt

⁵ Standort eines ehemaligen Union Carbide - Chemiewerkes in Indien, dieses ist am 03.12.1984 in die Luft geflogen und hat via freigesetztem Methylisocyanat (MIC, allein der Name ist schon lebensgefährlich!) in den ersten Stunden nach dem Platzen des Lagertanks etwa 3.000, in den folgenden Wochen und Monaten dann noch einmal mehr als 17.000 (genauer weiß es wohl niemand?) Indern unter fürchterlichen Schmerzen zur prematurren Wiedergeburt verholfen und Hunderttausende zum großen Teil schwer und permanent verletzt. Noch heute (in 2004) sterben jährlich Tausende an den Spätfolgen, sind mehr als 100.000 Menschen schwer krank, auch aktuell Neugeborene...

bereits "persona non grata" ist, entzieht sich das Messergebnis allerdings vorerst seiner Kenntnis...

-Nachtrag (2): ... es gibt aber interessanterweise auch noch nach dem Abschluß des "Betriebsfriedensstörers" in den Reihen der 4ma Verräter, und so erfährt man, das die Messungen laut Betriebsinformation (nein, nicht dieser- !) keine Auffälligkeiten ergaben. Weiter wird allerdings auch bestätigt, das trotzdem die Isolation der Heizungsrohre über den Zellen der obersten Etage ausgetauscht wurde...?!

-"Um hier durchzuhalten, bedarf es einer Pferdenatur!"
...ein Mitarbeiter der 4ma-

Der Robert-Bosch-Test:

-Wie lange läuft ein Notebook ohne Netzteil, nur im Akkubetrieb?

-Ungefähr vom 4men-Standort bis Frankfurt! (Aber nur, wenn man es zwischendurch mal abschaltet...)

-Was nützt es dem Menschen, wenn er Lesen und Schreiben gelernt hat,
aber das Denken anderen überläßt?
...Ernst R. Hauschka-

Rubrik: Außer Spesen wirklich nix gewesen!

-Man bemerkt bei der Zusammenstellung eines Winter-Sets mit ausgewählten Pflegeartikeln, das einer der Einzelartikel fehlt. Also bestellt man richtig teuer mit derben Frachtkosten (€ 400,-) aus einem nördlich gelegenen Ausland 1 (in Worten: EINE!) Palette mit diesem Artikel mit Liefertermin "morgen mittag".

-Nach der Lieferung entscheidet dann aber der Besteller, immerhin nach Rücksprache mit den Kunden, das diese den Set eigentlich nicht wirklich benötigen...

-Er sagt natürlich kein Wort zu den AD, die zur Einrichtung dieser Werbeaktion in die Kundenmärkte gejagt wurden, und da ist denn auch die Freude über den scheinbaren Fehlbestand riesengroß (wen wundert's? "Haben die Lageraffen wieder Scheiße gebaut und nicht alles eingepackt?!")

-Da man nun mit sich selbst (zumindest in diesem Fall) im Reinen ist, ergeht postwendend der Befehl an den Lagerboß, das Zeug zurückzuschicken, denn schließlich braucht man es ja nicht mehr (tatsächlich?). Frachtkosten für den Rücktransport: nochmal € 400.-!

-Wertung: PfdKdJ!

-Eine Fehlentscheidung auf Anhieb spart immerhin Zeit.
...Helmar Nahr-

Rubrik:

"Jeder gesunde Betrieb kann eine Dumpfbacke verkraften!"

In einer entfernt benachbarten 4ma gibt es auch eine Azubi. Selbige erhält eines schönen Tages den Auftrag, Großkundenakten (Gemeinden, Städte, etc) alphabetisch in die Hängeregister zu sortieren. Und los geht's: Gemeinde Garrel unter "G", Gemeinde Barßel unter "G" (HÄH?!), Stadt Brake unter "S" usw.... System erkannt?! Auf die offensichtliche Problematik hingewiesen, fängt besagte junge Dame dann nochmal von vorne an, um es logischer aufzuziehen: Gemeinde Stadland unter "S", Stadt Brake unter "B" usw... Paßt!

-Jetzt kommt's: im Laufe dieser Tätigkeit sieht sie dann den Sachbearbeiter eine bearbeitete Akte wieder unter "G" ablegen. Es kommt, was kommen muß: hin zur Schublade, dieselbe auf- und die Akte wieder rausreißen ist eins, dann DER Spruch: "HA, Du machst den gleichen Fehler wie ich vorher! Hast

Gemeinde unter "G" abgelegt!" Was sie im Eifer des Gefechtes allerdings übersieht:
Die Gemeinde heißt - GROßENKNETEN!...

-Fazit: PISA hat recht, denn: die Dame (1.Lehrjahr) trägt stolz ein Abiturzeugnis vor sich her.

Wo sie *das* wohl ablegt? Vorschlag:

"A" wie Ahnungslos oder

"B" wie Bildungsresistent oder

"I" wie Ignorant oder

"T" wie Tumb oder

"U" wie Unwissend oder

"R" wie Rotzblöde!?

-"Sie wollen einen Betriebsrat gründen?
So schnell ist hier mit Sicherheit bisher noch keiner rausgeflogen!"
...ein Mitarbeiter der 4ma-

Nur über meine (Auto-)Nummer!

Irgendwann kommt ein Mitglied der höherbezahlten Einsicht zu Admin und teilt ihm mit, das ab sofort alle EDV-Ausgaben über DM 777,- (?!!!) von DUSS persönlich zu genehmigen sind...

Nach kurzer Betrachtung des Kfz-Kennzeichens von DUSS's Privat-Pkw versteht Admin denn auch diese merkwürdige Summe...

Irgendwann geht die debile Senilität dieses Herrn soweit, das Admin sogar eine GUTSCHRIFT für zurückgegebenes Material schriftlich bei DUSS begründen soll...(?!)

-"Die Netzkabel müssen unter die Decke? Kein Problem!
-L. (der Agrarökonom, Anm. d.A.) macht das, der hat kein Problem mit hohen Leitern!"
...In Anbetracht der Tatsache, das der Brandherd des "großen Lagerfeuers anno 2000"
in einer Höhe von ca 9m lag, bekommt diese Aussage eines Mitgliedes der höher bezahlten Einsicht eine ganz neue
Qualität...-

Rubrik: Wie man die EDV effektiv aushebelt:

Es gibt einen Artikel, der sowohl in Mengen (nur ganze Paletten als kleinste Liefereinheit) als auch einzeln verkauft wird. An sich ist das ja kein Problem und funktioniert sogar, bis man auf die an und für sich ziemlich kluge Idee kommt, die Palettenmenge als eigenen Artikel einzuführen. Auch das wäre ja noch immer keine allzugroße intellektuelle Hürde, wenn man konsequent vorginge und

a) auch den Preis dieses neuen Artikels den auf der Palette enthaltenen 96 Stück anpasste und

b) dann bei Verkauf dieses neuen Artikels auch anstelle 192 (Einzel-) Stück nur 2 Stück auf den Auftrag setzte...

Der gequälte Leser dieses Pamphletes vermutet natürlich vollkommen zu Recht, das beides NICHT geschieht, und somit führt

-Fehler a) zu einem Superrabatt für den Kunden (Danke!), und

-Fehler b) zu einer höchst paradoxen Situation im Lager: dort müssen nun 192 Paletten dieses Artikels in die Freigabe, um die -2- Paletten, die man tatsächlich benötigt, auch aus dem System zu bekommen.

Müßig, zu bemerken, daß das, wenn überhaupt, höchstens einmal funktioniert, weil im Regelfall die benötigte, weil fälschlich beauftragte Menge natürlich nicht am Lager ist, hoffentlich kommt man nicht mal in die Bredouille, die Einzelmenge von z.B. 10 Paletten (960! Waaaas?! Paletten!?) verkaufen zu müssen...

Und schon kommt das nächste Problem wie an der Schnur gezogen hinterher: Wo soll man nur mit den nicht benötigten etlichen hundert(!) Paletten bleiben?

-Fazit: Zurück zur weiter oben schon erwähnten Kladder und Bleistift und eventuell auch den kleinen

gelben Zetteln, denn: die EDV ist doof, weil sie nicht mal das rafft!

**-"Eine Unternehmung ist wie ein Baum voller Affen, alle auf verschiedenen Ästen,
alle auf verschiedenen Höhen.
Einige klettern hoch, manche machen Unsinn und manche sitzen untätig rum.
Die Affen ganz oben schauen herunter und sehen
einen Baum voller lachender Gesichter.
Die Affen ganz unten schauen nach oben und sehen nichts als Arschlöcher."
...Konfuzius**

Denn sie wissen nicht, was sie verkaufen:

Ein Tipp an die 4men-AD für das Testen von Batterieladegeräten: Selbige sind nicht notwendigerweise defekt, nur weil sie im Leerlauf keine Anzeige am eingebauten Ampéremeter oder der Ladekontroll-LED liefern! Damit man hier eine Reaktion beobachten kann, muß eine elektrische, vorzugsweise ohmsche Last, idealerweise ein Akkumulator, angeschlossen werden, notfalls tut es auch ein Handscheinwerfer oder ähnliches.

-Einfacher ist es natürlich, sich, wie in mindestens einem Falle geschehen, von einem abgewichsten Marktleiter über den Tisch ziehen zu lassen und eine Gutschrift für mehrere Geräte zu erstellen...

-Und der Bursche soll das Zeug verkaufen!? Wie macht er das nur?

(stimmt genau, weiter oben steht das auch schon mal, und: es ist ... Derselbe!...)

**-"Das sind alles Verbrecher, die arbeiten mit Mafia-Methoden!"
...auch im Nachbardorf kennt man die Gutsherren.-**

Denn sie wissen nicht, was sie bestellen:

Zur Bemusterung bestellt der Einkauf ein Netzverlängerungskabel nach US-Standard. Man hat zwar keine US-Kunden und in ganz Europa wird so etwas mit Sicherheit nicht gebraucht, aber: man kann ja nie wissen...

**-Die Dummheit ist die sonderbarste aller Krankheiten.
Der Kranke leidet niemals unter ihr.
Die schmerzhaft leiden, sind die Anderen.
...Paul-Henri Spaak-**

Rubrik Satire: "Wir machen alles selbst!"

...egal, wie's wird oder ob's jemals jemand benötigt":

Die Abteilung ISO 9001ff ((Qualitätssicherung) PRUST-GRÖÖHL-SCHENKELKLOPF...!) der 4ma entwickelt ab sofort eine neue Produktlinie:

MOFPO - (Made-Of-Firmen-Parts-Only)

Vorschläge an jeden, den es nicht interessiert, werden gerne in der QS-Sprechstunde von 24:00 bis 00:00 entgegengenommen, Muster liegen in der 4ma rum, besonders da, wo man sie am ehesten vermutet, nämlich: überall ...

**-"Ich stimme mit der Mathematik nicht überein.
Ich meine, daß die Summe von Nullen eine gefährliche Zahl ist."
...Stanislaw Jerzy Lec-**

Rubrik: "Wir sparen, koste es, was es wolle!" -2-:

Das Mitarbeiterschulung an Computersystemen und den auf ihnen laufenden diversen Programme tut, hat man auch in der 4ma mittlerweile erkannt. Nun ist man auch zu der Erkenntnis gekommen, das solche Vorhaben nur schwer im Hochregallager oder auf dem Firmenparkplatz zu realisieren sind. Also trennt man im Kriechkeller (s.o.) mittels Leichtbauwänden einen Raum ab, der vom Volumen her eine gleichzeitige Schulung von etwa 4-6 Mitarbeitern zulässt. Dafür fragt man dann sogar Admin, was denn da für Möbel, insbesondere Tische, als zweckmäßig erscheinen. Admin, hocheifrig, kontaktiert nun den Haustischler und baldowert mit dem zusammen ein praktisches Möbel aus, stabil, mit Kabelkanälen versehen und zusammengeschoben auch als riesiger Konferenztisch und Kohlehydratzufuhrmaterialablage für die hier regelmäßig stattfindenden Besprechungen im großen Kreis (BUAHHAHAHA...!) und Motivationsfrühstücke (mehr und lauterer Gelächter!) aller 4menangehörigen zu benutzen.

-Die Entscheidung lässt auch nur ca 6 Wochen auf sich warten: "zu teuer!", folgerichtig geht man zum nächsten Möbeldiscounter und erwirbt drei Mitnahme-Selbstzusammenbau-Billigst-IKEA-3.Wahl-Spanplattenqualität-Tisch-Simulationen. Admin weigert sich denn auch prompt, auf diesen peinlichen Entschuldigungen für die hohe Kunst der Möbeltischlerei auch nur eine volle Kaffeetasse, geschweige denn einen erheblich schwereren PC nebst Monitor abzustellen.

-Anweisung an Admin nach dieser unverschämten Weigerung: "Sehen Sie zu, das Sie irgendwo im Betrieb noch ein paar ausrangierte Schreibtische räubern und da aufstellen." Er hat denn auch einigermaßenes Glück, und so zusammengewürfelt sieht das Mobiliar nun auch aus (Bochumer Barock, s.o.) Das ist aber nicht wirklich tragisch, denn auch dort stinkt auf dem Fußboden die schon weiter oben beschriebene Teppich/-Kleber-Kombination, Heizungsrohre laufen rechtwinklig über den Kabelkanal für die PC- und Netzwerksteckdosen, und die Hallendecke erstrahlt in ihrem unverkleidet rustikalen Stahlbautechnikcharme inklusive unzähliger überlanger selbstschneidender, etwa 10cm mit dem scharfen(!) Ende aus der Decke ragender Montageschrauben, also alles in allem eine weitere (innen-)architektonische Meisterleistung...

-Apropos: das mit dem "Räubern" wird denn auch für die Beschaffung der nötigen PC zugrundegelegt, zwei Geräte könnten dabei sogar abfallen, wobei der eine Rechner z.Z. weder Netzwerkkarte noch Festplatte beinhaltet, selbige wurden im Zuge von vorangegangenen Reparaturen an anderen Geräten kannibalisiert, um... zu sparen! (was wohl auch sonst?). Admin ist denn auch folgerichtig schon dabei, die nächste Kosten-Rechtfertigung für die hier nötigen Instandsetzungsmaterialien auszuformulieren...

-Das es insbesondere für EDV-Schulungen einer elektronischen Wandtafel, z.B. in Form eines sogenannten Beamers bedarf, ist klar. Ebenso klar ist, das man so etwas aus Kostengründen wohl kaum jemals in der 4ma zu sehen bekommen wird. Damit dürften sich dann auch die mindesten Qualitätsansprüche an eine EDV-Schulung erledigt haben...

-Nachtrag: mittlerweile hat ein begnadeter Holzwurm die oben beschriebenen Tischsurrogate mit einer Leiste zwischen den als Tischbeinen verbrämten Seitenteilen versehen. Das hat zwar keinen nennenswerten Stabilitätsgewinn zur Folge, dafür sehen diese "Möbelstücke" jetzt aber wenigstens genauso verhunzt aus wie alles andere in diesem Raum (und nicht nur da!) und passen somit perfekt zum Rest der Einrichtung...

-EDV-Systeme verarbeiten, womit sie gefüttert werden.

Kommt Mist rein, kommt Mist raus.

...André Kostolany

--- --

"Das trifft auch auf die Hard- und Software zu."

...Admin-

Es gibt kein Weihnachtsgeld -4-,

(und natürlich auch kein Urlaubsgeld!)

-aber ein neues € XX . XXX -Geschäftsführerfahrzeug, der Marke "Autos-die-die-Welt-nicht-braucht": nur 2 Sitze, zu kurz für einen Kofferraum, anstelle eines Daches nur ein Henkel und ein Putzlappen (praktisch zum Abwischen des Motorölpeilstabes, immerhin...), als angemessene Entschädigung für

diese Mängel dann aber ein überdimensioniertes Turbolader-Aggregat, Allradantrieb (für das schwere Verhandlungsgelände!) und andere nutzlose Nettigkeiten...

-Bewertung:

1.: Repräsentation: 0 von 10 möglichen Punkten, nicht gerade seriös für den darzustellenden Posten...

2.: Wirtschaftlichkeit: minus 10 auf einer Skala von 1-10, Begründung: Verbrauch: 10 und mehr Liter SuperPlus auf 100 km, also durchaus dem aktuellen Kalenderjahr der 4ma angemessen. (Wie bitte? Die Benzinkutsche wird erst in 300 Jahren erfunden? OOUUPS!)

3.: Erhöhung des Mitarbeiter-Frustrniveaus: eine perfekte 10 auf der gleichen Skala! Gratulation zu einer überaus sensiblen Kaufentscheidung in diesem explosiven Stimmungsumfeld!

Fazit: nur Fliegen ist schöner, nach China z.B. oder Taiwan, Privat-Geschäfte machen...

-In diesen Zusammenhang passt sehr gut ein Witz aus dem Wald, der zwar schon alt, aber nichtsdestotrotz immer wieder aktuell erscheint:

Häschen fährt mit seinem Porsche, Fuchs mit seinem Fahrrad durch den Wald. Wer da wen immer neckt, ist klar. Eines Tages stürzt das Häschen mit seinem Porsche in eine Fallgrube, aus der es weder sich noch den Porsche aus eigener Kraft befreien kann. Als Fuchs endlich mal vorbei kommt, bettelt Häschen solange, bis sich Fuchs schließlich erweichen läßt, seinen Schwanz in die Grube hängt und Häschen an Selbigem aus der Grube klettern läßt.

-Und die Moral von der Geschichte: Wer einen langen Schwanz hat, braucht keinen Porsche...

- "Stelle sicher, das die Mitarbeiter sich ständig untereinander bekriegen, dann mußt Du nicht um Deine Gottgegebenen Privilegien bangen und womöglich mit einem geeinten Auftritt der Belegschaft zum Beispiel in Form einer Betriebsratsetablierung rechnen."

...aus dem 4men-Handbuch: "Der kleine Boss", Kapitel 1: "Artgerechte Unterdrückung von Angestellten"-

"Günstig einkaufen"

Es gibt in der 4ma verschiedene Preislisten. Klar.

Woanders sicherlich auch. Klar.

Was hier jedoch (wirklich?) überrascht, ist die Tatsache, das der Mitarbeiter, der wirklich gute Preise will, nicht in der 4ma am 4men-Verkauf für Angestellte teilnimmt, sondern die benötigten Waren bei einer großen regionalen Ramschkette erwirbt, deren Verkaufspreise für 4men-Artikel Brutto z.T. mehr als 30% unter der günstigsten, für 4men-Angehörige gültigen Netto-Preisliste liegen... Das in diesem Zusammenhang die numerische Sortierung der Preislisten nicht analog zu den beinhalteten Preisabstufungen ist, versteht sich zum Wohl der Verwirrung von selbst...

- "Personalführung ist die Fähigkeit, die Mitarbeiter so über den Tisch zu ziehen, das sie die Reibungshitze als Nestwärme empfinden."

...aus der Führungsphilosophie der 4men-leitenden Gutsherren-

Es gibt kein Weihnachtsgeld -5-,

aber im letzten Jahr des Milleniums ausnahmsweise eine Weihnachtsfeier (huch?!) der 4ma sogar in einem richtigen Restaurationsbetrieb (nicht in der Lagerhalle!). Was allerdings auffällt: auf jeden anwesenden 4men-Angehörigen kommen ca drei bis vier Gäste, die mit der 4ma in keinsten Weise affiliert sind. Tatsächlich gibt es böse Zungen, die einen Zusammenhang mit dem zufällig dieser Tage stattfindenden runden Geburtstag eines der Gutsherren sehen. Kann man Geburtstagsfeiern denn nicht einmal mehr in der rechtsfreien Zone steuerlich absetzen?

-Kleine Anekdote am Rande: Admin darf seine Frau nicht zu dieser Feier mitbringen, It Aussage des betreffenden Gutsherren sind eh´ schon zuviele (nur Frauen?) aus der 4ma da. Der auch eingeladene externe Faktor-Programmierer bringt aufgrund der diesbezüglichen Information durch Admin seine Frau nicht mit und wird prompt vom Gutsherrn gefragt, warum er denn allein da sei...

**- "Wenn die noch lange so weiter machen, sind die letzten guten Leute auch bald weg"
...DUSS übergibt eine göttliche, allerdings ungehört verhallende Eingebung
an die Führungs-„Elite“ der 4ma-**

Es gibt kein Weihnachtsgeld -6-,

aber Prämien (natürlich BAT⁶) für die MA im Lager. Wofür? Ganz einfach: Für richtiges Zählen! Sie wissen schon: "eins, - zwei, - drei, - " u.s.w... Vorher gab's immer Fehlmengen, anstelle von 3 Scheibenwischern wurden auch schon mal 5 eingepackt, und das ziemlich oft, auch mit teureren Artikeln...

Ein Schelm, wer...u.s.w....

-Dafür werden dann Admin's 290+ Überstunden, diese vor allem von Wochenend- und Nachteinsätzen und Feiertagsdurchgängig zum Jahres- (EURO)-Wechsel herrührend, nicht bezahlt, weder BAT, wie hier sonst offenbar usus, noch versteuert. Irgendwie muß die Kohle ja schließlich wieder reinkommen...

**- "Man sagt ihr eine gewisse Härte nach."
...ein Mitarbeiter der 4ma über ein Mitglied der höher bezahlten Einsicht-**

Nassgemacht...

Der Junior-Gutsherr hat eine Sekretärin. Die schickt er bei strömendem Regen im Frühjahr zu seinem Auto, um ihm seine Handschuhe zu holen (war's in seinem Büro zu kalt, oder was?). Nach ca 10 Minuten kommt die junge Frau völlig durchnäßt zurück, ohne die Handschuhe, die hat der Paddelkopf nämlich in seinem Koffer. Als der pudelnasse "Laufbursche" das spitzkriegt, ist natürlich (endlich mal) Rabbatz angesagt, in dessen Verlauf Sie Ihm (berechtigterweise!) klarmacht, NICHT sein Laufbursche zu sein. Er spricht ihr daraufhin die sofortige fristlose Kündigung aus(?!).

...Irgendwann in den nächsten 10 Minuten muß ihn dann aber wohl sein Restverstand eingeholt haben, denn er versperrt ihr beim Verlassen des Gebäudes den Weg und läßt eine halbherzige Entschuldigung ab, um sie doch zu halten. Klar, das sie nicht mehr lange da ist (s.u.), abgesehen von einem längeren Krankenstand wegen einer schweren Erkältung (wodurch die wohl ausgelöst wurde?). Die Geschäftsführungskollegin (die mit der gewissen Härte...) steht die ganze Zeit dabei und feixt sich eins...

Zur nassen Kündigung ein wenig E-Mail-Verkehr innerhalb der höher bezahlten Einsicht:, fett schwarz in Klammern: Wer?, (die Namen sind anonymisiert).

E-Mail an den Junior-Gutsherrn:

Hallo,

hatten Sie das mit ihr geregelt?

mfg

H.(die "harte Dame")

nein, noch nicht mit ihr besprochen.warum fragen Sie ?

mfg

G. (der Junior-Gutsherr)

⁶ "Bar Auf Tatze"

Sie haben Recht, geht mich nix an.

mfg
H.

!

Sie sind ja heute top drauf.nein, ich fragte nur,
weil "die macht doch jetzt nicht "Krank", weil noch nicht
besprochen, oder ?

mfg
G.

!

Ich denke mal, die will sich auch nicht verarschen lassen.

mfg
H.

Hallo Herr G.,
ich arbeite heute Mittag durch, da ich eine 0,5 STD eher gehen möchte
Ich hoffe das geht so in Ordnung

mfg

S. (**die überbezahlte Intrigantin aus dem "indischen Zimmer"**)

Hallo, das ist ok.

!

Haben Sie was von Fr. I. (**die durchnäßte Vorzimmerdame des Junior-Gutsherrn**).
gehört, war die wirklich krank oder ist da etwas anderes im Busch ?

mfg
G.

Guten Morgen,
nachdem Sie von Frau T. (**"Zerberus" der "harten Dame"...**)
die Sachen bekam die für Ihren Vater zu bearbeiten sind war Sie
sehr enttäuscht, weil Ihr da wohl ein kompletter Arbeitsbereich
noch wieder zugegeben worden ist - Bewerbungen laufen eh noch
aus der Zeit bevor Sie hier anfang - ich kann nicht einschätzen wie
schnell Sie die Möglichkeit hat diesbezüglich was umzusetzen - ich

!

habe versucht Ihr Mut zu machen weil aller Anfang ist schwer -hier
vielleicht ein wenig schwerer - aber weder Ihr Gehalt noch die
45 Stunden Woche + 10 Stunden abzuleistende Überstunden
motiviert Sie hierzubleiben und nicht weiterzusuchen.....
Wirklich krank - läßt sich für mich nicht einschätzen -
aber ich glaube sie hätte mir was erzählt wenn was anderes gewesen wäre.

mfg
S.

Hallo Herr G.,

!

ich weiß es steht mir nicht unbedingt zu: aber
seien Sie ein wenig umsichtiger mit Frau I. - die weiß im

Moment nicht richtig wo Ihr der Kopf steht und es wäre schade wenn wir Sie schnell wieder verlieren.

!

Fragen Sie mal nach wie Sie klar kommt?!? und wo Sie Probleme hat - es ist bei **(DIE 4MA)** nicht leicht für jemanden der neu anfängt - vielleicht kann man an einigen Punkten was ändern oder gemeinsam abhilfe schaffen.

mfg

S.

Wohin man auch blickt, Sach- und Menschenkenntnis und zufriedene Mitarbeiter und gut funktionierende stille Post und Spitzeltum, und auch in der Geschäftsführungsetage herrscht eitel Freude und Sonnenschein...

Statistik:

in knapp 2 Jahren reduziert sich die Anzahl der 4men-Angehörigen um 2/3, Anfang 2000: ca 120 MA, Mitte 2002: ca noch 40 MA...

--Vom Rest wird im gleichen Zeitraum knapp die Hälfte ausgetauscht, z.T. mehrfach (bis zu 3-mal!).

--Von den Gesamtabgängen werden mindestens 50 % weggebosst.

--Eine Arbeitsplatzübergabe vom alten zum neuen MA findet 4mentypischerweise nicht statt, denn dann könnte man den "Neuen" ja nicht innerhalb der ersten paar Tage seiner Tätigkeit in ein an sich komplexes Sachgebiet wieder anscheißen, weil er "nichts bringt".

Noch ´ne E-Mail...

hier: Personalführung-vom-Feinsten:

Hallo Frau T (**LEITERIN EK**),

!

a) wie schon besprochen, läuft jetzt eine Stellenausschreibung.

Und da werden wir sorgfältig suchen müssen, und zwar nach einer Grafikerin, die von A-Z alle Verpackungen machen kann und die das auch in vernünftiger Zeit hinbekommt.

Also nicht so was halbes, wie Frau K

(langjährige Marketingleiterin, zum Einzelkampf mit mindestens 2 Jobs gezwungen und daran letztendlich gescheitert)

und auch nicht so was wie Frau P,

(von Anfang an niedergemachte neue MA im Marketing, wurde daher nicht sehr alt...)

!

die die Krise

ja erst mal verursacht hat, in dem sie alles hingeworfen hat und dann krank feiert.

b) Sie sollten sich auf Ihre Aufgaben konzentrieren, den Bürokras Ihren Mitarbeitern übertragen.

Sie werden sehen, das funktioniert.

mfg

H

PS zu oben: auch den Nachfolger hat es in weniger als einem Monat zerrissen, er hat dann noch etwas über ein Jahr durchgehalten, bevor auch er gefeuert wurde...

Gleichbehandlung der Mitarbeiter zur Wahrung des "Betriebsfriedens":

Die Verkäufer der 4ma bekommen ein Mischgehalt aus Fixum und Provision. So wie wohl anderenorts auch.

-Der "Beste Mann" dagegen erhält nur ein (allerdings exorbitantes) Festgehalt. Warum? Reines Mitleid. Er müßte sonst "Beihilfe zum Lebensunterhalt" beim Sozialamt beantragen...

-"Dieses Schiff hat drei Kapitäne, und jeder steuert in eine andere Richtung!"
...ein Mitarbeiter der 4ma-
...Nur Drei? -Admin-

corruptus in extremis, oder: Geld muß man waschen, sonst stinkts!

...Fragen, die keiner beantworten kann (mag?):

-Warum fliegt man mehrere Male pro Jahr für jeweils mindestens 10 Tage nach Fernost zum Einkaufen, wenn doch Muster von neuem China-Plastik-Ramsch (und teilweise sogar die verkaufswilligen Hersteller) freiwillig -und für die 4ma kostenfrei- nach Deutschland kommen?

-Warum nimmt man als Begleitung jemanden mit, der außer seines recht eigentümlichen Nord-Ost-Alpenrand-Dialektes keine Fremd-Sprache (nicht einmal Deutsch) beherrscht, insbesondere aber der englischen Zunge nicht im Entferntesten mächtig ist, die in Fernost als einzige ein zumindest eingeschränkt brauchbares Handelspalaver erlaubt?

-Warum kauft man bei Zwischenhändlern in China, die bekanntermaßen generell z.B. 15% auf die Verkaufspreise aufschlagen, obwohl man erheblich günstiger direkt beim Hersteller einkaufen könnte und sicher auch dürfte (Es sei denn, der Stalinsozialkapitalismus maoistischer Prägung hätte legal verbrämte Schranken davor gebaut)?

-Warum kauft man einige Artikel überhaupt in China, wenn es den gleichen Artikel im Original, mit echten Prüfgutachten, in besserer Qualität und trotzdem um einiges günstiger direkt vor der Tür zu erstehen gibt (kein Zoll, z.T. sogar frei Haus...)?

-Warum also um alles in der Welt diesen monetäre Aufwand für Flug, Hotel, überhöhte Einkaufspreise und wer-weiß-was-noch-alles, wo es der 4ma doch so schlecht geht, das die "Mutter"-4ma immer wieder größere (6-stellige) Summen zur "Kapitalerhöhung" zuschießen muß, um den ständig dräuenden Konkurs abzuwenden?

-"Hier fliegen die Tausendmarkscheine um den Bau,
aber für eine Schreibtischlampe ist kein Geld da."
...ein Mitarbeiter der 4ma-

"Wir haben´s ja!"

Eine Warenlieferung in die Schweiz ist teuer. Woher man das weiß? Es soll Angestellte in der 4ma geben, die auf so etwas achten, sogar einem externem Programmierer fällt das auf. Beispiel: DM 1100 Nettowarenwert, Fracht und Einfuhrzoll etwa der gleiche Betrag. Man liefert natürlich frei Haus, das ist man guten Kunden schließlich schuldig, außerdem wird nicht verkaufte Ware selbstverständlich frei Haus zurückgenommen...

-Als man diesen Sachverhalt den Entscheidern vorträgt, absolut KEINE Reaktion...

-"Wenn das Spiel nicht läuft, liegt es daran, das die Spieler nicht laufen."
 ...Nur beim Fußball?
 ...Könnte es aber vielleicht auch an den demotivierenden Kapitänen liegen?-

Fachliche Kompetenz

Es gibt ein uraltes Faxgerät (ca 10 Jahre), welches insbesondere nachts arbeiten muß, da dann die Außendienstverkäufer ihre Bestellungen senden. Regelmäßig ist dann auch irgendwann in der Nacht Papierstau angesagt, der Speicher sukzessive voll und es gehen Aufträge (erst einmal) verloren. Admin erklärt denn auch in seiner selbstherrlichen Art nach etlichen Anfeindungen seitens technisch unqualifizierter Personen den Exitus dieses Veterans. Da man ihm natürlich nicht glaubt, wird ein Fachbetrieb mit einer Expertise beauftragt. Der herbeigeeilte Techniker bestätigt aber das vorangegangene Urteil und setzt noch eins drauf: im Kostenvoranschlag stellt sich heraus, das die Reparaturkosten mindestens die Anschaffung ZWEIER zudem erheblich leistungsfähigerer Neugeräte rechtfertigen. Wer glaubt, man nähme in der 4ma solche hahnebüchernen Aussagen als Entscheidungsgrundlage für eine Sinn machende Neuanschaffung, sieht sich bitter getäuscht. Erst die auf eine Bastelstunde folgende Aussage des 4men-Faktotums (Beruf: Agrarökonom, zwar mit einigen selbst angeeigneten guten Kenntnissen in der PC-Technik, auf die er zu Recht stolz sein darf, trotzdem: keine fundierte Ausbildung in dieser oder ähnlicher Richtung...) führt, zumindest zu diesem Zeitpunkt, zu der Einsicht, das die beiden Vorredner wohl Recht haben. Es gibt natürlich trotzdem keinen Ersatz, Admin opfert dafür eine der wenigen PC-Fax-Nummern, auf der von nun an per Rufumleitung [eine Extra-Nummer verschenkt] die Bestellungen auflaufen...

-Ein knappes Jahr später: Ein Mitglied der höher bezahlten Einsicht erinnert sich daran, das es da mal ein (dieses!) Faxgerät gab und ruft Admin an, wo selbiges geblieben sei. Das ganze Spiel von vorn... Wieder einmal wird Admins Aussage kein Glauben geschenkt, selbst der Hinweis auf die Aussage des agrarökonomischen Überspezialisten erntet... Unglauben! Dann, für Admin am Telefon hörbar, die Frage an die dort anwesende Datentypistin, ob das denn wohl so stimmen kann, was diese zum Glück (Puuuhhh) positiv beantwortet...

-Ein weiterer Klopfer zu ebendiesem FAXgerät: Als das o.a. beschriebene corpus delicti noch einigermaßen zuverlässig arbeitet (nur ca 1 nächtlicher Totalausfall pro Woche), kommt eines Morgens eine erboste Mitarbeiterin in Admins Zelle gestürmt und wirft ihm vor, das Gerät nach dem letzten Papierstau offen gelassen zu haben, was natürlich dazu führt, daß das Gerät nicht auf Empfang ist.

-Des Rätsels Lösung kommt etwa zur Mittagszeit des folgenden Tages: DUSS war auf seinem nächtlichen Kontrollgang eine gewisse Erwärmung des Gerätes aufgefallen (ist ja schließlich eine Heiztrommel in dem Laserdrucker...), worauf er wieder mal schnell, entschlossen und unsinnig handelt: Klappe auf zum Abkühlen!

-"Im Kampf zwischen Dir und der Welt - stehe zur Welt."
 ...Franz Kafka-

Es gibt kein Weihnachtsgeld -7-,

aber einen 3 mal 2-tägigen Wochenend-Sonderverkauf mit Direkterlös in´s Gutsherrenportemonaie ("gehen Sie nicht über das Finanzamt, zahlen Sie keine Umsatzsteuer, gehen sie direkt in das nächste Autohaus!"), bestückt mit zu Bruch umdeklarierten Lagerbeständen. Der Erlös eines jeden Wochenendes soll dem Vernehmen nach in etwa dem Gegenwert eines nach einer Elite-Rasensportart benannten Wolfsburgers entsprechen...

-Somit kann dann wenigstens der Peitschenschwinger seinem Nachwuchs anständige Weihnachtsgeschenke zukommen lassen... (Oder gibt´s da auch nur Bruch- und Auslaufartikel aus Lagerbeständen?)

- Eine weitere Frage in diesem Zusammenhang: Wo bleibt eigentlich die Kohle aus den

Flohmarktverkäufen von Rücklaufware, die der Lagerleiter einem Lagermitarbeiter palettenweise gegen Bares überläßt? In der Buchhaltung ist das Geld jedenfalls angeblich nie angekommen...

**-"Jeder Mensch ist mindestens fünf Minuten pro Tag ein verdammter Idiot.
Die Kunst besteht darin, es nicht zu übertreiben."
...Elbert Hubbard-**

Rubrik: Einfach noch mal versuchen!

Unterrubrik: Augen zu und durch!

Es gibt Artikel, die unterliegen einer Prüfungsfrist, in diesem Falle 24 Monate. Aufgrund von Schlamperei im Lager werden die aber trotzdem sogar noch 14 Tage(!) vor Ablauf dieser Frist gnadenlos ausgeliefert. Dumm ist nur, das es einem Kunden dann leider doch auffällt und dieser das Zeug natürlich postwendend zurückschickt.

-Artikelprüfung? Fehlanzeige, weil zu teuer.

-Neue Aufkleber? Zu feige. (oder eher zuviel Aufwand?)

--Ergo: das Zeug wieder eingelagert und in die nächste Auslieferung kommissioniert ("Paßt auf, das der bescheuerte Kunde Z. den Mist nicht nochmal kriegt, den bedient Ihr aus der neuen Charge, sonst gibt's nächsten Monat keine Prämie für Euch, wegtreten!")

**-"Schauen Sie mal, was für ein Name draußen an der Halle steht!"
...der Junior-Gutsherr, wenn er mal wieder keine Argumente gegen intelligentere Angestellte hat
(und deren gibt es etliche, die ihn denn auch oft in die Bredouille bringen)...**

Hilfsbereitschaft und ihre Folgen...

Da gibt es einen MA der 4ma, der zur Beschleunigung eines dringenden extern vergebenen Auftrages eine noch offene Rechnung aus seinem eigenen Portemonaie bezahlt, die schon seit ca 3 Monaten offensteht und somit verständlicherweise den Kooperationswillen des Beauftragten erheblich bremst. Verständlicherweise geht nun unser hilfsbereiter MA zur Kasse und läßt sich dort den ordnungsgemäß quittierten Betrag erstatten.

-Das Ende der Geschichte ist ebenso hinterfotzig wie absehbar: Auf dem nächsten Gehaltsscheck fehlt ebendieser Betrag, deklariert als Gehaltsvorschuß...

**-Der schlechteste Rat, den man jemandem geben kann:
"Sei Du selbst!"
...wer wohl der (Unternehmens-)Berater der höher bezahlten Einsicht der 4ma ist?-**

Regeln:

Es gibt in der 4ma keine Arbeitsplatzbeschreibungen. Der Grund dafür ist ebenso einfach wie sinnig: Wenn jeder zu allem verdonnert werden kann und über kurz oder lang auch wird, weil kaum noch jemand da ist, die anfallende Arbeit zu erledigen (s.o. "DUSS übergibt eine göttliche, allerdings ungehört verhallende Eingebung, ...), ist es natürlich bei dieser Voraussetzung sehr einfach und bequem, die -10 großen "A" der Karriere- regelmäßig zum Einsatz zu bringen...

**-"Erfahrung ist der Name, den wir unseren Fehlern geben."
...Oscar Wilde-**

Negierte Logik:

-Ähnlichkeiten mit noch toten oder bereits lebenden Personen sind rein unzufällig und beabsichtigt!

Ein wirklich guter Verkäufer (nein, NICHT der Beste Mann der 4ma...) kündigt (abgeworben, wie zu hören ist...) und übergibt das entsprechende Schreiben einem der Gutsherren. Der -man glaubt es kaum- erbittet sich einen Tag Bedenkzeit ob dieses ungeheuerlichen Vorganges...
Ob er nicht damit fertig wird, das jemand von selbst geht und nicht, wie sonst 4menüblich, rausgeschmissen werden muß?

-"In Ihrem Unternehmen gibt es zwei Bären, die nennen sich Geschäftsführer.
Die Dompteure sind Ihr "Bester-Mann" und der Lagerleiter..."
...ein externer Dienstleister verkündet seine treffliche Kenntnis
der tatsächlichen 4menführungsverhältnisse.-"

Es gibt kein Weihnachtsgeld -8-,

aber eine exklusive Weihnachtsfeier, exklusiv, weil NUR für die MA aus dem Lager. Wer bezahlt? Der Hausspediteur...

Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert!

-1- "haben fättisch mit dolce vita!"

(frei nach "Plappertoni"...)

Die 4ma ist in grauer Vorzeit dem Vernehmen nach Neuwagenhändler für eine bekannte südeuropäische Fahrzeugmarke. Nachdem man nun jahrelang nicht nur externe Kunden, sondern auch die eigenen 4men-Angehörigen beim Verkauf "Gebrauchter" kräftig beschissen hat, entscheidet sich die Importzentrale im fernen Süddeutschland zu einer im wahrsten Sinne des Wortes Nacht-und-Nebel-Aktion: morgens um eins stehen diverse Tieflader auf dem 4men-Hof, die Neufahrzeuge werden aufgeladen und Männer auf langen Leitern demontieren die Markenschilder. Um fünf Uhr morgens ist der ganze Spuk vorbei und es gibt einem Fachhändler dieser Automarke weniger...

-Fatal übrigens wirkt sich in letzter Zeit die immer bekannter werdende Verwandtschaft ersten Grades der 4menleitenden Gutsherren mit dem Inhaber eines großen bekannten Autohauses in der Nähe für ebendieses aus, angeblich stagnieren dessen Umsätze nicht nur...

Ist der Ruf erst ruiniert, -2- "Haltet den Dieb!"

Freitag vor einem langen Wochenende fehlen in der Tageskasse mehrere tausend DM. Es kommt beinahe zur fristlosen Kündigung des Kassenverantwortlichen wegen Diebstahlsverdacht, bis sich dann Anfang der nächsten Woche zu seinem Glück herausstellt, daß das fehlende Geld von einem der 4men-leitenden Gutsherren am Wochenende auf einer bekannten Schicki-Micki-Insel in der Nordsee zur Belebung der dort bekanntermaßen schwachen Wirtschaftslage eingesetzt wurde...

Ist der Ruf erst ruiniert, -3- Die rechtsfreie Zone

-hier: Freiheitsberaubung und Nötigung...

Es besteht der mehr oder weniger begründete Verdacht, das einige Mitarbeiter zu Autohauszeiten angeblich Zubehör mitgehen bzw. den Verkaufserlös in der eigenen Tasche verschwinden lassen. An sich ja nichts wirklich Ungewöhnliches, insbesondere eingedenk der doch teilweise recht merkwürdigen Lohn- und Gehaltsstrukturen in der 4ma. Originell dagegen das Vorgehen der Geschäftsführung, den angeblichen Langfingern das Handwerk legen zu wollen: Gegen Feierabend sperrt man die Verdächtigten im Verkaufsraum ein. Anschließend schiebt man ein vorgefertigtes Geständnis unter der Tür durch mit dem Versprechen, das nach Zurückschieben des unterschriebenen Traktats die Tür wieder geöffnet wird. Dummerweise entwischt aber einer der Inhaftierten durch einen ungesicherten Lüftungsschacht nach draußen und schon eine kurze Stunde später taucht ein Kamerateam eines bekannten regionalen TV-Senders auf, um das sich entwickelnde Drama in Wort und Bild auch für den Rest der Welt in die Flimmerkiste zu bringen. Der kamerascheue Schließerposten dagegen verdrückt

sich in „Gangart vier“ über die Äcker nach Hause. Weil sie bei ihrer überstürzten Flucht ihre 4men-Limousine im Stich lassen muß, ist sie denn auch allerdings am nächsten Tag gezwungen, mit dem Taxi zur 4ma zu kommen ...

-Management by Helicopter:
Über allem schweben, ab und zu mal runterkommen, viel Staub aufwirbeln und -
schnell wieder ab nach oben!
...Auch so kann man ein Unternehmen "leiten"-

Ist der Ruf erst ruiniert, -4- Werbung SCHAFFT Arbeitsplätze!

Kurz nach dem Ableben des "existentiell sozialierenden Realismus" (oder so ähnlich) und dem daraus folgenden Fall der sogenannten oder auch Zonengrenze Anfang der 90er des vergangenen Milleniums hat man die an sich nicht einzigartige, aber eigentlich trotzdem recht brauchbare Idee, eine der netten säggsschn Leukoplast-2-Takt-Rennpappen aus dem ehemals "real existierenden Sozialismus" (genau! DAS war's!) mit großsprecherischen Parolen beklebt als Werbeträger zu nutzen, in dem man dieses reihum an strategisch wichtigen Plätzen wie z.B. den notorisch bekannten (Nord-)Seebädern platziert. Aufgrund der oben schon erwähnten Leumundsproblematik ergibt sich nun, das ein eigens abgestellter Mitarbeiter der 4ma laufend damit beschäftigt ist, den Plaste-Bomber wieder in seine natürliche Lage vom Dach auf die Räder zurückzubringen und die graffitierten Hetz- und Drohparolen über den Tisch gezogener Gebrauchtwagenkunden zu entfernen...

Ist der Ruf erst ruiniert, -5- Prämien

gibt es neuerdings für langjährige Mitarbeiter. Nicht, daß das für die 4ma besonders expensiv wäre, denn lange Betriebszugehörigkeit können hier außer der höher bezahlten Einsicht tatsächlich nur sehr wenige Mitarbeiter vorweisen. Trotzdem wird auch hier noch beschissen: ein zur Prämie anstehender MA erhält statt der ohnehin schon lächerlichen angedrohten DM 600 nur DM 500 für 10 Jahre 4men-Knast...

Ist der Ruf erst ruiniert, -6- Altreifenentsorgung

...a' la "Die 4ma"

Eine junge Dame kauft einen scheinbar recht gut erhaltenen "Gebrauchten", mit der Planung, diesen, wie vom Verkäufer zugesagt, mit neuer TÜV-Plakette und gereinigt am nächsten Tag abzuholen. - Am nächsten Tag dann zu Hause angekommen, wird der neue "Glanz in der Hütte" erstmal eingehend vom Vater der Käuferin unter die Lupe genommen, nicht, ohne die Frage stellen zu müssen, wie sie es denn geschafft hat, die ca 40 km nach Hause ohne schweren Unfall zu überstehen. Grund: bei drei der Reifen am Fahrzeug scheint das Innengewebe des Gürtels sowohl an den Reifenflanken als auch Laufflächen durch den Gummi. Im (nassen) Kofferraum rostet eine gar Pneulose Felge vor sich hin... Wann und mit welcher Menge Vaseline der tatsächlich neue TÜV-Aufkleber auf das hintere Kennzeichen gekommen ist, bleibt der Phantasie des geneigten Lesers überlassen...

Ist der Ruf erst ruiniert, -7- und wieder was gespart!

-Irgendwann streicht der Obergutsherr der gesamten Belegschaft auf Dauer das Urlaubsgeld. Auf die Frage eines Betriebsfremden, wie er das vertreten will, folgt denn auch prompt die Gutsherren-typische Antwort: Zitat:

"Wer mich nicht verklagt, ist selber schuld, jeder von den Trotteln finanziert mir so die Reparaturkosten für eine Mietwohnung (in der nahegelegenen Stadt)!"

Da verwundert es auch nicht, das praktisch jeder ehemalige Mieter einer seiner schimmeligem Bruchbuden sich seine hinterlegte Kautions bei Mietende gerichtlich erstreiten muß, genauso, wie praktisch jeder geschäßte Mitarbeiter der 4ma (auch der Autor dieses Pamphletes) diese vor das Arbeitsgericht zerrt, um zu seinem Recht zu kommen...

**- "Bedrohung (mit Arbeitsplatzverlust) ist die erfolgreichste Mitarbeiter-Motivation."
...aus der Führungsphilosophie der 4men-leitenden Gutsherren-**

Ist der Ruf erst ruiniert, -8- "Macht den Verräter fertig!"

Jemand in der 4ma hat irgendwann die Idee, den Fernost-Müll auch über das neue-Markt-Medium Internet zu verramschen. Flugs wird eine GmbH gegründet mit dem Zweck, dieses Anliegen zu beleben. Das weitere Vorgehen ist so einfach wie 4men-typisch: Man stellt einen Webseitenprogrammierer (immerhin als Geschäftsführer!) ein, denn billiger, das weiß man auch hier auf jeden Fall, kann man eine derart aufwendige Programmierung eigentlich kaum realisieren. Es kommt, was kommen muß (wie schon so oft, ja, ja!): Als man glaubt, der Internetauftritt sei nun lauffähig, wird der "Geschäftsführer" prompt an die Luft gesetzt und die Tochter4ma eingestampft. Es kommt, was kommen muß (schon wieder!): kaum 4 Wochen später wird dieses fatale Vorgehen zum Bumerang.

Anstatt nun diesen Fehler zu revidieren, zieht man mit Sprüchen wie:

Zitat des Juniorgutsherrn gegenüber Admin:

"Wie Sie ja auch wissen, hat Herr S. uns mit der Internetgeschichte böse im Stich gelassen, wir haben jetzt zum Glück eine Firma aufgetan, die das fertigmacht (im Sinne von notwendiger laufender Datenpflege, Anm. d. A.), weisen Sie die mal ein?" den gerade erst Geschaßten durch den Dreck!

Ist der Ruf erst ruiniert, -9- "Hauptsache, das Zeuch is raus!"

Es wird behauptet, die 4ma verkaufe (größtenteils überflüssigen) Ramsch an Ladenketten, die diesen dann ahnungslosen Kunden unterjubeln.

Hier ein Beweis nicht nur für den Zustand "überflüssig", sondern auch "lebensgefährlich"!

-Eine (ahnungslose) Kundin hat sich in einer dieser Ladenketten Pedalaufsätze für ihr Auto erstanden (vermutlich um ihre durch frühzeitiges Rauchen kurzgebliebenen Beine auszugleichen?). In dem Glauben, der Kartonbeschriftung bezüglich TÜV-Gehmigung glauben zu dürfen (wie naiv kann man bei Artikeln speziell aus der 4ma noch sein, ihr Ruf ist in der Gegend weithin bekannt...) montiert sie diese aus Aluminium und billigstem Kunststoff gefertigten Kontraptionen, die bei einem Notbremsmanöver mit Sicherheit das Pedal verlassen werden, und fährt stolz zum TÜV, um diesen Müll in Ihren Fahrzeugpapieren verewigen zu lassen. Nachdem der TÜV-Ingenieur sich von seinem Lachkrampf einigermaßen erholt hat, wird die Kundin aufgefordert, den Mist wieder auszubauen oder eine Stilllegung des Fahrzeuges hinzunehmen...

Die Geschichte ist noch nicht zu Ende...

Akt 2: Die Kundin geht (verständlicherweise) erbost zum Händler und wird (natürlich) an den Lieferanten (die 4ma!) verwiesen. Hier wird ihr auf dem Kulanzwege eine Erstattung des Kaufpreises zugesagt. Für die durch den TÜV-Besuch entstandenen Unannehmlichkeiten darf sie sich als Entschädigung

- Zitat Geschäftsführer:

"...was aus'm Musterraum aussuchen, ´nen Ball oder sowas in der Art."

- Zitat Ende.

Akt 3: Auf die Frage, was nun mit diesem Artikel geschehen solle, kommt der Befehl zur hinlänglich bekannten Vorgehensweise nach dem in der 4ma so beliebten Motto Augen-zu-und-durch: "Nun haben wir schon soviel davon am Lager, also: weiter ausliefern, das Zeug!"

-Dem Vernehmen nach wurden i.d.Z. bereits ein paar hundert Bälle für den Musterraum geordert...

-Hat man in der 4ma eigentlich schon mal darüber nachgedacht, das dieser Schrott Menschenleben kosten kann? Und: mit welchem Recht wirft man hier eigentlich dem Autor dieses Schriftstückes Rufschädigung vor, das machen die Verantwortlichen dort doch selbst viel effektiver? Anderenorts unterstellt man solchem Handel(n) schlicht und ergreifend kriminelle Energie, in der 4ma fällt das

offensichtlich unter normales Geschäftsgebahren in rechtsfreien Zonen....

Auch hierzu ein wenig E-Mail-Verkehr: fett schwarz in Klammern: Wer? Die Namen sind, wie immer, anonymisiert. (Wir wollen ja niemanden herabwürdigen, oder? ODER?!)

Noch ´ne E-Mail -2-:

Hallo M., (*der Wareneingangsprüfer*)

ich habe bei Goldcar 1008 Stk. 37.529 bestellt.
Goldcar teilt mir jetzt mit, das es hier ein Problem gibt
bzgl. TÜV/GS.

Kannst Du mir hierzu eine kurze Info geben.

Danke!!!

mfg.

Q (*die Einkaufsmitarbeiterin mit orthographischer Farbenblindheit*)

!

Hallo Frau Q,

ja, bei allen Pedalsets hat Goldcar auf Weisung unseres Hauses
Prüfberichte von völlig anderen Pedalsets beigelegt.

Das weitere Vorgehen hier ist z.Zt. noch offen, ich kläre das noch mit Frau H ab.

Ich denke aber, daß wir unter den momentanen Umständen wohl
eher keine neuen Bestellungen tätigen sollten.

mfG

M

Hallo Herr M,

da kommen wir ja mit dem Tempo einer mittleren Salatschnecke voran.
Oder kann ich davon ausgehen, dass nach meiner Rückkehr alles geprüft ist?

mfg

H

Hallo Frau H,

hier stimme ich Ihnen vollkommen zu - allerdings hatte
ich Sie hierzu vorsorglich auch bereits informiert:

Die Auswertung der Liste ist abgeschlossen. Leider wird
sich die Ermittlung der jeweiligen Hauptgründe für Reklamationen
bei den auffälligen Produkten aufgrund der Unübersichtlichkeit
der Dokumentation extrem langwierig gestalten - es müssen ALLE
Gutschriftenweisungen sämtlicher ADs durchgesehen werden. Nach
Artikelnummern ist lt. Frau B (**REKLAMATIONEN**) gar nichts sortiert.....
Soll diese Sache nun mit Priorität bearbeitet werden? Bislang habe
ich andere Vorgänge stets vorgezogen.

mfG

M

von G an H:

sollen, gar nicht erst an. ...Sie hat erst noch mit ihren beiden Vorgängerinnen gesprochen. Wie lange nun aber die aktuelle Besetzung dieses Schleudersitzes durchhält, ist dem Vernehmen nach schon Gegenstand von Betriebswetten...

-Wer da glaubt, der andere Teil der höher bezahlten Einsicht hielte seinen "Zerberus" nach dem frustinierten Abgang der langjährigen "Nummer 1" länger, unterliegt einem hier eigentlich nicht mehr verzeihlichen Irrtum, der Verschleiß ist ähnlich...

Personal-Verschleiß -3-

Der neue Verkäufer im Innendienst hat nach 10 Tagen in den Sack gehauen. Er sollte, so ist zu hören, einen der Ramschartikel mit einem repräsentativen Katalogtext aufpeppen. Aufgrund seiner selbstkritisch erkannten offensichtlichen Unfähigkeit, Abfall so zu beschreiben, das selbiger kaufwürdig erscheint, zieht er es vor, seine Probezeit von sich aus zu beenden und eine Anstellung als Sondermüllverkäufer anzutreten...

Rubrik: Personaleinsatz effektiv:

Es gibt im Lager einen Staplerfahrer, der zu Haus und sogar im Urlaub immer auf Abruf bereitstehen muß.

Warum? Er ist der einzige MA außer dem Lagerleiter, der über einen sogenannten Staplerschein verfügt und somit berechtigt ist, Flurförderfahrzeuge legal zu führen.

Hintergrund: wenn etwas passiert mit so einem Gerät, womöglich mit Personenschaden (sonst interessiert's wohl in der 4ma ohnehin niemanden!), dann wird er notfalls sogar mit einem Firmenfahrzeug(!) von zu Haus abgeholt, um den Kopf hinzuhalten und loyalerweise seinen Arbeitgeber vor unnötigem Schaden zu bewahren.

Das er nun gerade auch DER Staplerfahrer ist, der dem Vernehmen nach des öfteren in Rage auch mal die Gabeln anstatt unter IN eine Palette, z.B. mit Motoröl oder anderen zerbrechlichen Gütern steckt oder stumpf drüberfährt, wenn nicht allzuviel Ladungshöhe vorliegt, tut alldem offenbar keinen Abbruch...

...Es gibt im Lager mindesten 4 motorgetriebene Flurförderfahrzeuge, die ständig im Lager und auch auf öffentlichen Straßen unterwegs sind und gerade mal 2 Scheininhaber, von denen der eine den Teufel tun wird, sich auf einen Gabelstapler zu setzen, schließlich ist er derjenige, dem die Geschäftsführerin aus der Hand frißt... (Aussage dieses Herrn gegenüber einem glaubwürdigen Firmenfremden)

§ 1: Der Gutsherr hat IMMER Recht!

**§ 2: Sollte der Gutsherr einmal im Unrecht sein (HÄH?), tritt automatisch § 1 in Kraft!
...die 4men-Ordnung (mehr steht nicht drin!)**

Es gibt kein Weihnachtsgeld -9-, ...aber eine tolle Weihnachtsfeier

(Hurra, endlich mal!)

Auszug aus unberechtigt erlangtem E-Mail-Verkehr:

Frohe Weihnachten.....!

(1. Dezember)

AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß unsere Firmen-Weihnachtsfeier am Samstag, den 21.12.2002 im Argentina-Steakhouse stattfinden wird. Es wird eine nette Dekoration geben und eine

kleine Musikband wird heimelige Weihnachtslieder spielen. Entspannen Sie sich und genießen Sie den Abend...

Freuen Sie sich auf unseren Geschäftsführer, der als Weihnachtsmann verkleidet die Christbaumbeleuchtung einschalten wird! Sie können sich untereinander gern Geschenke machen, wobei kein Geschenk einen Wert von 20 EUR übersteigen sollte.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit.

NH
Leiterin Personalabteilung

(2. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Auf gar keinen Fall sollte die gestrige Mitteilung unsere Türkischen Kollegen isolieren. Es ist uns bewußt, daß Ihre Feiertage mit den unsrigen nicht ganz konform gehen: Wir werden unser Zusammentreffen daher ab sofort "Jahresendfeier" nennen. Es wird daher weder einen Weihnachtsbaum noch Weihnachtslieder geben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit.

NH
Leiterin Personalabteilung

(3. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ich nehme Bezug auf einen diskreten Hinweis eines Mitglieds der Anonymen Alkoholiker, welcher einen "trockenen" Tisch einfordert. Ich freue mich, diesem Wunsch entsprechen zu können, weise jedoch darauf hin, daß dann die Anonymität nicht mehr gewährleistet sein wird! Ferner teile ich Ihnen mit, daß der Austausch von Geschenken durch die Intervention des Betriebsrats nicht gestattet sein wird: 20 EUR sei zuviel Geld.

NH
Leiterin Personalforschung

(7. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Es ist mir gelungen, für alle Mitglieder der "Weight-Watchers" einen Tisch weit entfernt vom Buffet und für alle Schwangeren einen Tisch ganz nah an den Toiletten reservieren zu können. Schwule dürfen miteinander sitzen. Lesben müssen nicht mit Schwulen sitzen, sondern haben einen Tisch für sich alleine. Na klar, die Schwulen erhalten ein Blumenarrangement für ihren Tisch.

Endlich zufrieden?

NH
Leiterin Klappsmühle

(9. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Selbstverständlich werden wir die Nichtraucher vor den Rauchern schützen und einen schweren Vorhang benutzen, der den Festraum trennen kann, bzw. die Raucher vor dem Restaurant in einem Zelt platzieren.

NH
Leiterin Personalvergewaltigung

(10. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vegetarier! Auf Euch habe ich gewartet! Es ist mir scheißegal, ob's Euch nun paßt oder nicht: Wir gehen ins Steakhaus!!! Ihr könnt ja, wenn Ihr wollt, bis auf den Mond fliegen, um am 20.12. möglichst weit entfernt vom "Todesgrill", wie Ihr es nennt, sitzen zu können. Labt Euch an der Salatbar und freßt rohe Tomaten! Übrigens: Tomaten haben auch Gefühle, sie schreien, wenn man sie aufschneidet, ich habe sie schon schreien hören, ätsch-ätsch-ätsch!

Ich wünsch Euch allen beschissene Weihnachten, BESAUFT EUCH UND KREPIERT!!!!

NH
Die schwer Gestörte aus der dritten Etage

(14. Dezember)
AN: ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ich kann sicher sagen, daß ich im Namen von uns allen spreche, was die baldigen Genesungswünsche für Frau G angeht. Bitte unterstützen Sie mich und schicken Sie reichlich Karten mit Wünschen zur guten Besserung ins Sanatorium. Die Direktion hat inzwischen die Absage unserer Feier am 21.12.2002 beschlossen. Wir geben Ihnen an diesem Nachmittag unbezahlte Freizeit.

EG
Interimsleiter Personalabteilung

Rubrik: aufgeschnappt...

-rein hypothetisch...hmmm...

...Geschäftsführerin zum neuen Mitarbeiter: "Unsere Firma soll nach außen das Bild eines Unternehmens mit Herz darstellen. Wir wollen aber, das Sie wissen, das wir Sie durchkauen, wieder auskotzen und in den Teppich schmieren, wenn Sie nicht spüren!"

... Mitarbeiter, der um eine Gehaltserhöhung ansteht, zur Geschäftsführerin: "Könnten Sie mir bitte noch einmal erklären, warum eine 2%ige Gehaltserhöhung für mich die Ozonschicht und unser Bildungssystem zerstört, den Walbestand dezimiert und zu noch größeren Konflikten im Nahen Osten führt?"

... Geschäftsführer zum verdienten Mitarbeiter: "Als Angestellter des Monats dürfen Sie einen Kollegen Ihrer Wahl feuern!"

... Geschäftsführer zum beförderten Mitarbeiter: "Es gibt immer Raum für Verbesserungen. Bei uns hat dieser Raum 1 mal 2 Meter, keine Fenster und ist frei von jeglicher Ablenkung für Ihre Ideen. Ihr Schreibtisch steht bereits dort."

... Geschäftsführer zum altgedienten Mitarbeiter: "Herzlichen Glückwunsch! Sie werden vom "4men-Sklaven" befördert zum "4men-Sklaven-der-länger-als-drei-Monate-hier-ist"."

... Geschäftsführer zum langjährigen Mitarbeiter, der um eine Gehaltserhöhung nachsucht: "Ich kriege €20.000.000 im Jahr, Sie kriegen €20.000. Der einzige Unterschied sind ein paar Nullen. Jeder weiß, das Nullen wertlos sind. Was also ist Ihr Problem?"

...Geschäftsführer nach einer Flatulenz zum neuen Mitarbeiter: "Entschuldigen Sie bitte. Immer wenn ich aus einem neuen Angestellten den Enthusiasmus zu schnell heraussauge, bekomme ich Blähungen."

...Geschäftsführerin zum neuen Mitarbeiter: "Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen. Wenn Ihre Ehe durch die bei uns übliche 45-Stunden-Woche und die zusätzlichen unbezahlten Überstunden zerbricht, beteiligen wir uns mit €15 an Ihren Scheidungskosten, sollte diese Belastung zu Ihrem vorzeitigen Ableben führen, dürfen Sie einen Tag unentschuldig fehlen."

...Junior-Geschäftsführer zu seiner Sekretärin: "Ich bin der Boss, weil ich ein Idiot bin. Es wäre zu riskant gewesen, soviel Macht einer intelligenten Person anzutragen!"

...Geschäftsführerin zum neuen Mitarbeiter: "Ich kritisiere Sie nur ungern, aber Sie sind erst zwei Tage hier und mit Ihrer Arbeit schon drei Wochen im Rückstand!"

...Personalchef beim Vorstellungsgespräch: "Der Parkplatz ist 6 Querstraßen entfernt und unsere Aufzüge sind ständig außer Betrieb. Das ist unser Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung unserer Angestellten."

...Geschäftsführerin zum neuen Mitarbeiter: "Als mein Assistent ist es Ihre Aufgabe, mir ständig zu folgen und das Filmthema vom Weißen Hai zu summen, wenn ich einen Raum betrete."

...Ein Angestellter zum Anderen: "Der Boß hat mir ein Motivationstonband gegeben. Darauf hört man, wie er Leute feuert."

...Geschäftsführerin zum Mitarbeiter: "Drehen Sie mal den Thermostaten höher. Die Unternehmensberatung sagt, ich ließe eine gewisse Wärme vermissen."

...Geschäftsführer zum Mitarbeiter, der um eine Gehaltserhöhung ansteht: "Wenn ich Ihnen eine Erhöhung bewillige, gefährde ich meine Provision, und das wollen wir doch beide nicht!"

...Geschäftsführerin zu ihrem Hund: "Wenn ich das Büro betrete, wedelst Du mit dem Schwanz, springst auf und ab und sabberst mir auf die Schuhe. Das gibt ein gutes Beispiel für die Belegschaft."

Die 4ma trifft sich jährlich zu einem Wettrudern

gegen eine chinesische 4ma, das mit einem Achter in bekannten nördlichen Küstengewässern ausgetragen wird.

Beide Mannschaften trainieren lange und hart, um ihre Höchstleistung zu erreichen.

Am großen Tag dann sind beide Mannschaften topfit, und die Chinesen gewinnen das Rennen mit einem Vorsprung von einem Kilometer. Nach dieser Niederlage ist das deutsche Team sehr betroffen, und die Moral auf dem Tiefpunkt, und das deutsche Management entscheidet, dass der Grund für diese vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden müsse.

Ein Projektteam wird eingesetzt, um das Problem zu untersuchen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu empfehlen

Nach langen Untersuchungen findet man schließlich heraus, dass bei den Chinesen sieben Leute rudern und ein Mann steuert, während im deutschen Team ein Mann rudert und sieben Leute steuern. Das obere Management engagiert deshalb eine Beraterfirma, die eine Machbarkeitsstudie über

Strukturänderungen im 4men-Team anfertigt.

Nach einigen Monaten und beträchtlichen Kosten kommen die Berater zu dem Schluß, daß zu viele Leute steuern und zu wenige rudern. Um einer weiteren Niederlage gegen die Chinesen vorzubeugen, wird folgerichtig die Teamstruktur geändert: es gibt jetzt:

- eine Steuerektorin,
- einen Hauptsteuererann,
- zwei Obersteuerleute,
- drei Steuerleute und
- einen Ruderer.

Außerdem wird für den Ruderer ein Leistungsbewertungssystem eingeführt, um ihn anzuspornen: "Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm viel mehr Verantwortung übertragen!"

Das nächste Rennen gewinnen die Chinesen denn auch mit einem Vorsprung von zwei Kilometern. Das Management entläßt daraufhin den Ruderer fristlos wegen schlechter Leistungen, verkauft die Ruder und stoppt alle Investitionen in ein neues Boot.

Der Beratungsfirma wird ein Lob ausgesprochen, deren Rechnung (erwartungsgemäß) nicht beglichen und das eingesparte Geld dem oberen Management in Form einer steuerfreien Barprämie ausbezahlt. -Und wenn sie nicht konkurs gegangen sind, dann rudern sie noch heute...

Leitsätze zum Erfolg:

1. Scheffel Geld
2. Scheffel mehr Geld
3. Scheffel viel mehr Geld
4. Scheffel unanständig viel Geld
5. Scheffel weiter unanständig viel Geld
6. Höre nicht auf, weiter unanständig viel Geld zu scheffeln
7. Wiederhole die Schritte 1 bis 6 auf Kosten Deiner Mitarbeiter und Kunden

...warum ist uns das eigentlich nicht schon früher eingefallen?

**Wir lieben die Menschen, die frisch heraussagen, was sie denken
...falls sie das gleiche denken wie wir.
...Mark Twain**

4men-Jargon in Stellenangeboten und seine wahre Bedeutung

"wettbewerbsorientierte Bezahlung"

-wir sind wettbewerbsfähig, weil wir schlechter bezahlen als die Wettbewerber

"Kommen Sie in unser schnelles Team"

-wir haben keine Zeit, Sie anzulernen

"ungezwungene Arbeitsatmosphäre"

-wir zahlen nicht genug, um von Ihnen vernünftige Bekleidung erwarten zu können

"Terminorientiertes Arbeiten erwünscht"

-am Deinem ersten Tag bist Du 6 Monate hinter dem Zeitplan

"Bereitschaft zur Mehrarbeit wird erwartet"

-unbezahlte Überstunden jede Nacht und unbezahlte Überstunden jedes Wochenende

"Abwechslungsreiche Tätigkeit"

-jeder im Büro darf Dich herumkommandieren

"Der Blick für's Detail ist erforderlich"

-Wir haben keine Qualitätskontrolle

"Karriereorientiert"

-weibliche Bewerber müssen kinderlos sein (und bleiben)

"Persönliche Vorstellung wird erwartet"

-wenn Du alt, fett oder häßlich bist, sagen wir Dir, die Stelle sei bereits besetzt

"Keine Anrufe, bitte"

-die Stelle ist bereits besetzt, unsere Ausschreibung ist nur eine legale Formalität

"Kandidaten mit breit gefächelter Erfahrung gesucht"

-Du wirst sie brauchen, um die drei gerade geschafften Mitarbeiter zu ersetzen

"Problemlösungstalent erforderlich"

-Du kommst in ein chaotisches Unternehmen (die 4ma eben!)

"Führungsqualitäten erforderlich"

-Du wirst die Verantwortung eines Managers, nicht aber seine Bezahlung erhalten

"kommunikatives Talent erforderlich"

-die Führungsetage kommuniziert, Du hörst zu und versuchst herauszufinden, was man von Dir erwartet

- "Unsere drei Häuptlinge:

1: 'Alter-Raffzahn', 'Armer Rentner', 'Alte Ratte' (frei nach seinem Kfz-KZ), 'Fleischmütze',

2: 'Silberlocke',

3: 'Der-im-Schritt-denkt'."

...ein Mitarbeiter der 4ma-

Rubrik: Differenzialbetrachtungen...

-Was ist eigentlich der Unterschied zwischen der 4ma und...

... dem Eiffelturm?

Beim Eiffelturm sitzen die größten Nieten UNTEN.

... einem Kampfflugzeug?

Beim Kampfflugzeug sitzen die PILOTEN auf dem Schleudersitz.

... einer beliebigen anderen Firma?

Das Kalenderdatum. (Die Erde ist eine Scheibe...)

... einer beliebigen beliebigen anderen Firma?

Die 4menversion des amerikanischen Traumes™: vom Besenschwinger im Lager zum Geschäftsführer per Pheromonantrieb.

... "auf Ziel"?

Auf Ziel folgt einer Leistung jedenfalls die Bezahlung.

... jeder anderen Firma bei der Bearbeitung von Eingangrechnungen?
 in der 4ma ist im Rechnungseingangsweg ein Schredder installiert...
 (-frei nach einer bekannten Ereigniskarte aus Monopoly®: "Springen Sie in den Schredder, begeben Sie sich direkt dorthin, gehen Sie nicht über die Buchhaltung, lösen Sie keine Begleichung des Rechnungsbetrages aus!")

-"Irren ist menschlich, Vergebung gehört nicht zur Unternehmenspolitik."
 ...ein Leitsatz der 4ma

Apropos Rechnungen bezahlen:

Der Lieferant von EDV-Hardware (übrigens der letzte aus sattsam bekannten Gründen zu der Zeit noch liefernde) wartet auf die Bezahlung der Anfang Februar gelieferten Hardware für das neue Lager noch Ende Mai, immerhin auf eine Summe von etwa DM 35.000. Nach mehrmaligem Mahnen und Einschalten eines Inkassobüros versucht man bei der 4ma nicht nur, den Preis zu drücken und die Verzugszinsen erst garnicht zu bezahlen, sondern zieht auch noch Skonto...

...ähnliches geschieht mit der Rechnung für eine KFZ-Reparatur, hier geht es allerdings "nur" um etwa DM 4.000, oder auch (regelmäßig) einem etwas dickeren 6-stelligen (Monats-)Brocken von der Spedition...

in o.g. Fällen ist die Originalrechnung, wie viele ihrer Kameradinnen auch, vom Durchzug durch das offene Fenster vom Eingangskorb in den Schredder im Büro der Geschäftsführerin geweht worden, der Lieferant bekommt, wenn er lange genug nervt, die Kopie eines Serienbriefes mit folgendem Inhalt: "Leider können wir die von Ihnen angemahnte Rechnung in unserem Hause nicht finden und bitten um Neuausstellung eines Originals", müßig ist wohl außerdem, festzustellen, daß das Fenster ständig offen steht, bis die täglichen Eingangrechnungen "abgearbeitet" sind ...

-In diesem Zusammenhang verwundert es doch einigermaßen, daß der monströse „100-Seiten-a'80g/m²-auf-einmal-Schredder“ im Lager, und nicht im Büro der Schredderkönigin steht, das würde zumindest ihren Schuhsohlenverschleiß (im Schnitt 3-mal am Tag mit jeweils etwa 300 Dokumenten 3 Treppen runter und leer wieder rauf) erheblich reduzieren...

...Der Gerichtsvollzieher kommt denn auch durchschnittlich einmal die Woche in die 4ma, um die Portokasse zu plündern...

Das Ende...?

P.S.: Dieses Pamphlet hat letztendlich zur fristlosen Kündigung seines Autoren geführt, natürlich den 4men-Gepflogenheiten entsprechend OHNE vorhergegangene Abmahnung ... (mmmh).

Überbracht wird diese Kündigung übrigens vom "Bückstück" des Junior-Gutsherren mit frisch geworfener Lendenfrucht auf dem Arm, vermutlich, um den bösen (jetzt ehemaligen) Mitarbeiter von eventuell geplanten Gewalttätigkeiten abzuhalten. Eigentlich müßig, zu erwähnen, das die Dame NICHT Mitarbeiterin des Betriebes ist und das Ganze offen überreicht... (Datenschützer, wo bist Du?)

Zitat:

...wir kündigen hiermit (womit sonst? hier: Gebrauch deutscher Sprache: -Das mit dieser Lachnummer bedruckte Stück Papier verkörpert das "hiermit" bereits!, [Anm. d. A.]

das Arbeitsverhältnis fristlos. (OHNE vorherige Abmahnung in mündlicher, schriftlicher oder sonstiger Form {Oh-Oooh!}, [Anm. d. A.]

Sie haben durch die von Ihnen erstellte und verteilte "Die (etwas andere) Betriebsinformation" (etwa DIESE (etwas andere) Betriebsinformation)?

und durch die ergänzende Mail vom 15.Mai 2002 [E-Mail:Inhalt siehe ⁷]

Mitarbeiter und Führungskräfte diffamiert, den Betriebsfrieden (den WAAAAS?? BUAHUAHUAHUA, LACHTRÄNEN, BLAUE FLECKEN AUF DEN OBERSCHENKELN!!!)

erheblich gestört und andere Mitarbeiter (unter anderem auch den in diesem Punkt seit etwa 5 Monaten sehr supportiven und dann ganz plötzlich nach o.a. E-Mail verärgerten Teil der höherbezahlten Einsicht UND Ausfertiger dieser Kündigung!)

aufgefordert, gleiches zu tun. (ist gar nicht nötig, die Inhalte, welche nicht selbst erlebt sind, werden freiwillig von den anderen frustrierten Sklaven frei E-Mail regelrecht aufgedrängt, der Autor muß sie zum Teil nur noch namentlich neutralisieren, ins Dokument einfügen und formatieren, Äääätsch!)

DAS ist die rechtsfreie Zone, wie man sie kennt und liebt, denn: eine Kündigung in dieser Form ist NICHT rechtskräftig, das lernt angeblich jeder ...-kaufmann bereits im 1. Lehrjahr.

-Übrigens: Die Person, die diesen Unfug verzapft hat, ist Mitglied im Prüfungsausschuß der IHK für Kaufleute! Kommentar: - ?...?...? !

Fazit: In der 4ma bastelt man sich seine Gesetze selbst und biegt sie dann bedarfsorientiert um, wenn es sein muß, nicht einfach nur um 180°, NEIN: um satte 360° (Vielleicht sollte denen mal jemand die Grundlagen der Geometrie stecken?)

-Weil man gerade so schön in Fahrt ist, hat man der Vollständigkeit halber auch gleich den externen Programmierer abgeschossen, der in den letzten 2 Jahren maßgeblich am Überleben der 4ma "schuld" ist, und gegen den weit weg residierenden, richtig teuren und zudem völlig überlasteten Oberguru des Programmherstellers ausgetauscht, als Ersatz für Admin kommt jetzt einmal die Woche für einen halben Tag ein angemieteter externer Dienstleister, der natürlich für umsonst das Doppelte schafft... (Ob der wohl schon weiß, das man für die 4ma besser nur gegen Vorkasse arbeitet?)

Rubrik: "Gibts nicht? Gibts nicht!":

...und da hat man den von Unternehmen zu Unternehmen weitergereichten Geschäftsführungsspitzel immer für ein Hirngespinnst überdrehter 4men-Mitarbeiter gehalten...

--Der 4men-eigene hat:

1.: in knapp 18 Monaten etliche Mitarbeiter weggezaubert, und, wie es mittlerweile immer mehr zur Gewißheit wird, waren das nicht nur Leute seines Verantwortungsbereiches...

2.: durch übertrieben joviales und kollegiales Auftreten Mitarbeiter dazu gebracht, mehr über ihren Frust mit der 4ma zu erzählen, als ihnen unter den hier gegebenen Umständen gut tun kann,

3.: ein unverschämt hohes, dem Dienstposten in der 4ma, insbesondere nach dem Gehaltsspiegel der meisten übrigen MA, nicht angemessenes Einkommen, zudem schwarze Einkünfte aus der 4men-Kasse (z.B.: Barscheck für's dreizehnte Monatsgehalt, das hier außer den Selbstbedienern wohl kaum jemand erhält...) und einen 4men-Wagen ohne Einschränkung bezüglich privater Nutzung und natürlich ohne Anrechnung auf sein ohnehin schon exorbitantes Gehalt, und

4.: am Tag nach seinem größten und bisher letzten Abschluß direkt und überraschend Urlaub angetreten, während andere MA aufgrund der angespannten Arbeitssituation Urlaubssperre haben (welche übrigens ausser für "Judas" auch für den anderen überbezahlten Intriganten im indischen

⁷ Fortsetzung zum selber-reinbasteln bis zur nächsten Modellpflege!

Rubrik: Es gibt kein Weihnachtsgeld!

-aber ein neues €xx.xxx-Geschäftsführerfahrzeug von der Marke "Autos-die-die-Welt-nicht-braucht" (2 Sitze, kurz, kein Dach, nur ein Henkel, als gerechte Entschädigung für diese Mängel dann aber ein ü-berdimensioniertes Antriebsaggregat und andere sinnlose Zutaten...) -Alles in Allem sehr repräsentativ für den Gemütszustand der Mitarbeiter...

Zimmer⁸ der 4ma nicht gilt...).

-Was (als Punkt 5 in dieser Aufzählung) noch aussteht, ist der wohl in Kürze zu erwartende Weggang dieses Herrn, denn nun ist er enttarnt und muß sonst unter Umständen damit rechnen, demnächst mit einem Erdapfeltransportbeutel über dem Hirnbehälter und etlichen mächtigen daselbst angelagerten Hämatomen in einer abgelegenen Chausseeentwässerungsrinne wieder zu sich zu kommen...
(Wenn das keine Aufforderung zu Diffamierung oder was auch immer ist, WAS DANN?!) ?

---Ein ebenso begründetes anderes Szenario

mit gleichem Ausgang stellt sich wie folgt dar: Am Tag der langen Messer zwischen Admin und der höher bezahlten Einsicht wegen gewisser monetärer Diskrepanzen erscheint ein sattsam bekannter überbezahlter MA bei Admin mit der Aufforderung, sofort eine an sich triviale EDV-Hilfestellung zu leisten, was Admin aber aufgrund seines angeschlagenen Gesundheitszustandes (Stichwort "Teppich"), eines gerade in Arbeit befindlichen Auftrages für die (noch etwas) höher bezahlte Einsicht und der o.a. Problematik aufzuschieben sucht und dieses auch klar zu erkennen gibt.

-Die Antwort: "Das machst Du doch für mich, und nicht für die 4ma."(???)

-Noch ein Gutsherr, zudem auch noch auf eigene Rechnung?! Scheint so, ganz sicher aber ein gekränktes Ego, denn nach bestätigten Aussagen löst er, offensichtlich angetrieben durch die Angst, als unfähig aufzufallen (diese Aussage wird übrigens von wesentlich kompetenterer Stelle unterstützt), umgehend Admin's fristlose Kündigung (s.u.: Absatz "P.S.:") aus, und das nur, weil dieser ausnahmsweise mal nicht sofort springt, wenn der Herr sich herablassen, zu pfeifen...

-sinngemäßes Zitat in diesem Zusammenhang gegenüber einem glaubwürdigen Zeugen, daß das oben beschriebene Szenario nicht gerade unglaubwürdiger erscheinen läßt: "Wer sich mir in den Weg stellt, muß auch die Folgen tragen!" (Was noch zu beweisen wäre...)

-Beweis1 (Gegen-?!): kurz nach dem Abschluß des Autors muß der Lagerleiter beim Programmierer des Lagerverwaltungssystems nachhaken, wie man die Lagerbestandszahlen für die laufende Inventur aus der Software herausliest, verzeihlich, das er das nach gerade mal etwas über einem Jahr Umgang mit diesem Programm natürlich noch nicht wissen kann, zum Erlernen dieser und anderer wichtiger Grundfunktionen der Software war neben der doch recht aufwändigen Intrigenspinnerei nun wirklich keine Zeit...

-Zu allem Überfluß erzeugt das Lagerverwaltungsprogramm eine entsprechende Datei ohnehin automatisch alle 24 Stunden, wenn man jetzt nur wüßte, wo die zu finden ist?

**-"Der steht mit Sicherheit auch beim Hausspediteur auf der Gehaltsliste!"
...ein oft sehr kundiger MA der 4ma über einen gewissen anderen MA.-**

Rubrik: "Wer sagt da, man könne nicht noch eins draufsetzen?"

Man glaubt es kaum, aber nun ist es da, das Paradebeispiel für galoppierenden Wahnsinn: die:

Zitat: (Überschrift)

Erneute fristlose Kündigung

Zitat Ende,

aufbauend auf dieser Satire und insbesondere auf dem Absatz: -"Ein ebenso begründetes anderes Szenario..."- 2 Seiten weiter oben. Was man nun zusätzlich unterstellt, ist:

Zitat: (wörtlich!!!)"Hierin rufen Sie sogar dazu auf, einen bestimmten Mitarbeiter doch mal gründlich zu verprügeln." Zitat Ende.

⁸ am Ende des Ganges (schmutziger, träger Fluß in Indien)

-Frage 1: Aufruf? UND: WER soll da "doch mal gründlich" verprügelt werden? Allein die Wortwahl deutet auf einen sehr einfach strukturierten Intellekt hin, sonst hätte man u.U. den Term "Ausübung körperlicher Gewalt" oder "Androhung der Ausübung körperlicher Gewalt" oder ähnliches gewählt, aber sprachliche Qualifikation ergibt sich u.A. auch aus guter Bildung, vielleicht sollte man hier wirklich nicht zuviel erwarten...

-Frage 2: Der Nachsatz (Wenn das keine Aufforderung zu Diffamierung oder was auch immer ist, WAS DANN?!), zudem noch mit einem "Smilie" versehen, wird der Kennzeichnung, wenn schon vielleicht nicht dieses gesamten Pamphletes, so aber doch zumindest des vorausgehenden Absatzes, als Satire mehr als gerecht?

-Frage 3: Wo und wann hat der Unterzeichner der zweiten, deshalb aber immer noch nicht rechtmäßigen, fristlosen Kündigung (zum größten Teil ohnehin nur eine Kopie der ersten Lachnummer mit o.a. Nachsatz), eigentlich den Verstand verloren? Er benutzt ihn jedenfalls ganz offensichtlich nicht, sonst hätte er sich diese alberne Redundanz wohl geschenkt...

-Frage 4: Stimmt in der 4ma wirklich der Grundsatz: "Was ich selber denk und tu, trau ich meinem Nächsten zu..."? - Sollte das der Fall sein, und es sieht ganz danach aus, dann wirft dieser Vorwurf der Aufforderung zum gründlichen(!)Verprügeln eines bestimmten Mitarbeiters ein bezeichnendes Licht auf das intellektuelle Niveau der Gutsherren, für das dann noch erst eine Bezeichnung zu definieren ist. Gegen diese Herrschaften nimmt sich der aktuelle Staatslenker einer westlichen Weltmacht, um dessen geistige Fähigkeiten es bekanntermaßen nicht zum Besten steht, wie ein Albert-Einstein-Zwilling aus.

-Frage 5: Weiterhin heißt es, der Verfasser habe eine erneute Version der 4ma verbreitet. Im Gegensatz zu allen Vorwürfen gegen die Gutsherren und deren Anhang ist DAS eine beweisbare Lüge: Tatsächlich erhielt nur eine bewußt gewählte Person dieses Schreiben und hat es ohne Aufforderung (freu!) verteilt (und sich somit auch noch ganz nebenbei als weiterer Maulwurf enttarnt), damit auch die anderen Bewohner des Zellentraktes mal etwas Gehaltvolleres zu lesen bekommen als die übliche geschönte, als Betriebsmitteilung verbrämte Selbstbeweihräucherung der Gutsherrenetage...

Es wird außerdem beleidigt geäußert, das man nicht bereit sei, dies (die Prügelaufforderung): Zitat: "...und auch den übrigen Inhalt, der mit Unwahrheiten, Diffamierungen und Beleidigungen gespickt ist..." hinzunehmen. Daraus ergeben sich

-Frage 6: Wer kann da nicht lesen? (Seite 3: "Wem der Schuh paßt, der zieht ihn sich an")

-Frage 7: Wenn nur "Unwahrheiten, Diffamierungen" etc, warum dann die Aufregung?

-Frage 8: Wenn man sich aber offensichtlich doch wieder zu erkennen glaubt, warum dann "Unwahrheiten, Diffamierungen"?

-"Wir lernen nicht aus Fehlern, wir reproduzieren sie bis zur Perfektion"
...ein Leitsatz der 4ma-

Arbeitsgerichtsverhandlung, Akt 1:

-Der Vorsitzende erläutert dem Kläger seine Treuepflicht gegenüber dem Arbeitgeber. Von der Treuepflicht des Arbeitgebers gegen seinen Arbeitnehmer, zum Beispiel auch im Hinblick auf Gleichbehandlung gegenüber den anderen Angestellten, sagt er allerdings nichts... Oder hatte der Autor hier "Aussetzer" beim Zuhören?

-Die Sache mit dem Erdapfeltransportbeutel über dem Kopf wird, ganz offensichtlich in Ermangelung konkreter Fakten, von der Beklagten gleich noch mal aufs Tapet gebracht, in dem Sinne, das sie, als man ihr eine Lüge vorwirft und auch willens ist, den rechtskräftigen Beweis zu führen, äußert, sie fürchte deshalb um ihre körperliche Unversehrtheit. ...was ich selber denk und tu, etc,etc...
Bemerkung am Rande: Man ist sich in seiner unübertroffenen Arroganz der Gerechtigkeit seiner Sache

derart sicher, das man sich selbst vertritt, sprich: auf die Unterstützung eines Rechtsanwaltes verzichtet...

-Auf jeden Fall gibt der Richter der Beklagten annähernd 2 Monate Zeit (erst mal geht sie in den Urlaub, Prioritäten müssen schließlich sein), sich konkret schriftlich zu den in diesem Pamphlet piktierten persönlichen Lapsi und angeblichen Vorwürfen von Rechtsverstößen zu äußern. Sie kann nun

-a: sich auf Piktierung persönlicher Dummheiten (Scheibenwischerlängen, Gutschriften für angeblich defekte Ladegeräte, "Druggärproblehme" oder ähnliches) stürzen oder

-b: zu den angeblich vorgeworfenen Rechtsverstößen Stellung nehmen.

Beides dürfte auf lange Sicht allerdings für die Beklagte zum Bumerang werden, weil entweder die Vorfälle wahr sind, was dann den Streitpunkt zwangsläufig ad absurdum führen muß, oder eben nicht, wie von der Beklagten behauptet, was somit zu der Frage führen muß, warum man sich dann überhaupt darüber aufregt. Im übrigen ist eine rechtliche Bewertung des Inhaltes sicher nicht auszuschließen, denn selbst die Äußerung eines (nur) Anfangsverdacht bei den zuständigen Behörden insbesondere bei der Annahme von Steuerhinterziehung dürfte für einigen Ärger bei der Beklagten sorgen...

-Bei einem Anruf aus der "4ma" erfährt der Autor zu allem Überfluß, das ein gewisser überbezahlter MA aus dem Lagerbereich nicht zur Arbeitsgerichtsverhandlung kommt, weil er nach glaubhafter Aussage des Anrufers tatsächlich Angst hat, körperlichen Schaden zu nehmen...

Daraus resultiert natürlich eine weitere von vielen hier aus gutem Grunde unbeantworteten Fragen: Wie ignorant muß man eigentlich sein, sich derart zu "outen", vor allem, wenn man definitiv weiß, das mittlerweile alle anderen Mitarbeiter über die tatsächlichen Zusammenhänge im Bilde sind?!

Wenn einem so viel ... widerfährt, das ist doch einen 😊 wert!

(-Mal sehen, wann auf diesen Spruch die Plagiatsklage folgt, weil den Entscheidungsfindern in der 4ma nichts anderes mehr einfällt...)

Arbeitsgerichtsverhandlung, Akt 2:

-Der Vorsitzende erläutert dem Kläger seine Treuepflicht gegenüber dem Arbeitgeber. Von der Treuepflicht des Arbeitgebers gegen seinen Arbeitnehmer, zum Beispiel auch im Hinblick auf Gleichbehandlung gegenüber den anderen Angestellten, sagt er allerdings nichts... Oder hatte der Autor hier "Aussetzer" beim Zuhören? (Liest sich das wie ein Refrain? Dann ist es wohl auch einer...)

...der Beklagten fällt zwar außer "Unwahrheiten, Diffamierungen" noch immer nichts Neues ein, aber der Richter steht offensichtlich auf Seiten des Unternehmens (Überraschung!), einzig die fristlose Kündigung wird im Zuge des "gütlichen" Vergleichs aufgehoben. Der Kläger bleibt somit "nur" auf einer Sperrfrist des Arbeitsamtes wegen "verhaltensbedingter" Kündigung und ca 300 unbezahlten Überstunden sitzen. Selbst die Tatsache, das hier ganz offensichtlich steuerrechtliche Vergehen (nachweisbares Schwarzgeld etc) und andere Delikte (Prüfzeichenbetrug etc) vorliegen, kann den Richter nicht dazu bewegen, eine durch den Kläger geforderte diesbezügliche Beweisaufnahme zuzulassen!? Es sei hier zudem der begründete Verdacht erlaubt, das der Richter in Verletzung seiner Amtspflicht vermutlich "vergessen" wird, die bereits eindeutig nachweisbaren (eingelöste V-Schecks ohne Verwendungszweck) Steuervergehen der Beklagten an die zuständigen Ermittlungsbehörden weiterzuleiten...

Interessant auch die Tatsache, das die Beklagte dem Autor zwar die Unterstellung von Rechtsvergehen vorwirft, bis dato aber noch keinen Strafantrag wegen Verleumdung gestellt oder auch nur verlangt hat, die Erstellung und / oder Pflege und / oder Verbreitung dieses Pamphletes einzustellen...

Keine Geschichte ohne Moral:

Und hier ist sie denn auch:

Lege Dich nie mit Deinem Arbeitgeber an, egal, wie schäbig er sich Dir gegenüber benimmt, sei ihm gegenüber immer loyal (hier: kriecherisch), wenn Du Deinen Job behalten willst, laß' Dich sogar als "Hottentott" und "Chaot" beschimpfen, ohne aufzumucken, denn er kann sich das (offensichtlich sogar gerichtlich sanktioniert) erlauben, es gibt ja schließlich genug Arbeitslose, die einen Job suchen...
-Merke: wer einen eigenen Arbeitsrichter hat, braucht keinen Anwalt!

Keine Geschichte ohne Moral -2-:

Damit's nicht langweilig wird: Kinderpornographie verbreiten ist nicht so illegal, wie seine Meinung kundzutun, und sei es sogar nur anonymisiert und zudem klar erkennbar als Satire. So zumindest muß man wohl ein entsprechendes AG-Urteil aus der jüngeren Vergangenheit interpretieren: ein wegen dieses offensichtlich berechtigten Vorwurfes fristlos gekündigter Angestellter mußte, wenn auch mit Auflagen, von seinem Ex-Arbeitgeber wieder eingestellt werden...

...aber: es geht weiter, versprochen, wenn auch nicht mehr auf diesem Kriegsschauplatz, denn: die Treuepflicht des Autors gegenüber der 4ma besteht ab sofort ganz sicher nicht mehr...

Und weiter gehts: Kündigung a´ la "die 4ma"

Am Sylvestermorgen wird per Bote die Kündigung überbracht, der Betroffene hat gerade Nachwuchs bekommen und vor knapp einem halben Jahr seinen Neubau bezogen...

Abgesehen von der Tatsache, das dieser Mann mehr als sieben Jahre lang als letzter fähiger Innendienstler im Verkauf (und nicht nur dort!) insbesondere als Blitzableiter für regelmäßig verarschte Kunden fungierte und diese dann im allgemeinen durch seine verbindliche Art "bei der Stange" halten konnte, hat diese Art des Rausschmisses wohl wenig mit sozialverträglichem Stellenabbau zu tun. Der Abschluß dieses Mitarbeiters ist definitiv ein weiterer Nagel für den Sarg der 4ma, denn auch er kennt diesen Laden und die kriminellen Machenschaften der Geschäftsführungsetage nur zu gut, und es ist zu bezweifeln, das er bei derartiger Behandlung mit seinen Kenntnissen bei den entsprechenden Stellen "hinterm Berg hält"...

- "Beeilung" ist hier allerdings das Motto der Wahl, denn in den letzten Monaten wurden einige (ehemalige) MA ziemlich vergrätzt...

Nachsatz: Die Begründung für den Rausschmiss: "Wirtschaftliche Gründe". Tatsache ist, das dem Vernehmen nach noch vor Abschluß der AG-Verhandlungen 2 (in Worten: ZWEI!) neue Mitarbeiter für genau diesen Bereich eingestellt wurden. Ein Schelm, wer...

Rubrik: Demenz und Dreistigkeit vermählt...

Eine schon vor etlichen Monaten nach gut 5-jähriger 4men-Zugehörigkeit rausgeschmissene junge Dame erhält vom Junior-Gutsherrn einen Anruf, in dem er sich bei ihr ausweint, das: Zitat: "alle zu blöde sind, eine einfache Liste (aus der Fakturierung) zu erstellen". Sie hat ihre Hilfe verweigert. (Warum nur?) Zumindest wissen wir jetzt endlich sicher, warum er auch als "Der-im-Schritt-denkt" bekannt ist... Der Bursche ist im Alter von Anfang 40 schon um einiges seniler als sein Erzeuger mit Ende 70, und DER ist bekanntermaßen wirklich schlimm dran...

-Seine Standardeinleitung bei seinen seltenen und meist recht peinlichen Versuchen, Autorität und Führungskompetenz zu beweisen und seine (Erb-) Ansprüche auf die 4ma zu manifestieren: Originalzitat: "Vater hat gesagt, daß das ...und das so und... so gemacht wird!" -Zitat Ende.

-Wenn er dann in 4men-wichtigen Diskussionen die Oberhand verliert, zeigt er auf das 4menschild an

der Lagerhalle (oder einen 4men-Briefbogen) und fragt seinen Gesprächs-"Gegner":
Originalzitat: "Schauen Sie mal, wessen Name dort steht!" -Zitat Ende.

Die unendliche Geschichte...

...fast 2 Monate nach dem diesbezüglichen Gerichtsurteil (!) kommt nun auch endlich mal die Gehaltsabrechnung für den Rest des Fristlos-Kündigungsmonats und den darauffolgenden Monat. Was sofort auffällt: die für den Restmonat abgezogene und für den Monat der ordentlichen (4ma: Zähneknirsch) Kündigung zustehenden VWL ... richtig: fehlen! Auch der Rest ist äußerst suspekt: für mehr als einen Monat und den kompletten Jahresurlaub gibt's einen Scheck (schon wieder schwarzes Geld?) über erheblich weniger (kaum mehr als die Hälfte) als ein normales Monats-Netto... Daß es natürlich auch keine Berichtigung der monatelang falschen Gehaltsmitteilungen gibt, versteht sich bei der 4ma ohnehin von selbst.
-Soll sich der Anwalt drum kümmern...

Da die dem Kläger zustehende Summe nicht "überkommt", leitet der Anwalt nunmehr die Zwangsvollstreckung ein. Es gibt daraufhin, wie bei der 4ma eigentlich nicht anders zu erwarten ...

die Steigerung von frech über unverschämt über dreist zu - DIE 4MA! - eben,

denn dort ist man sich weder zu dumm noch zu peinlich, stante pede ihrerseits den Kläger auf Einstellung der Zwangsvollstreckung zu verklagen!

Die 4ma hat sich denn auch erst mal wieder eine großzügige Frist zur Stellungnahme nach einer diesbezüglichen weiteren "Güte"-Verhandlung vor dem AG erschlichen, bei dem bereits sattsam als arbeitgeberfreundlich bekannten Vorsitzenden keine echte Überraschung mehr. Mal sehen, was man jetzt wieder ausbrütet. Die Berichtigung der falschen Gehaltsmitteilungen steht weiterhin aus, wie nicht anders zu erwarten, der Anwalt des (ursprünglichen) Klägers hat dem bei dieser Verhandlung als Kanonenfutter vorgeschickten Junior-Gutsherrn denn auch bereits die entsprechende nächste Klage avisiert und bei Selbigem damit einen wohl recht schmerzhaften Schluckreflex ausgelöst...

Die Stellungnahme:

in der Firma geht man jetzt zum offenen Wort über, in dem man dem Kläger trotz eindeutig nachvollziehbarer Zahlen, die auch ohne die Fähigkeiten eines Adam Ries als falsch anzusehen sind, vorwirft, das - Zitat: "er lügt!" Zitat Ende-

Für jemanden, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, anderen Menschen, insbesondere seinen Mitarbeitern und Kunden, das sprichwörtliche Fell über die Ohren zu ziehen, ist das wohl reichlich weit aus dem Fenster gelehnt. Von Klägers Seite wird nun wieder die Zwangsvollstreckung beantragt. Mal sehen, wann der Kläger deshalb auf Antrag der 4men-"Führung" mit eisenhaltigen Abführmitteln versehen in Beugehaft nach "Santa Fu" oder besser gleich in den Hochsicherheitstrakt nach Stammheim verbracht wird?

Die Zahlung:

mehr als 6 Monate nach dem AG-Urteil ist jetzt auch schon die noch ausstehende Gehaltszahlung bis auf € -0,02 (in Worten: -2 Cent, -geschenkt!) eingetroffen.

Per Zwangsvollstreckung.

Dem Vernehmen nach schäumen die Häuptlinge "Fleischmütze" und "Silberlocke" vor Wut, weil auch dieser Betrugsversuch nach hinten losgegangen ist, Häuptling "Der-im-Schritt-denkt" (der Junior-Gutsherr) dagegen hat seinen Interessenschwerpunkt weiter in genau jene Richtung verlagert...

Bleibt u.a. noch die Berichtigung der falschen Gehaltsmitteilungen.

-Soll sich der Anwalt drum kümmern...

Die Zahlung(2):

...auch der weiter oben geschafte Innendienstler hat mittlerweile Zwangsmaßnahmen angekündigt, weil seine vom AG anerkannten(!) Forderungen ebenfalls nicht fristgerecht erfüllt werden. Der Gutsherren-Schaum dürfte somit noch für das Waschen hunderter Ladungen schmutziger 4men-Gelder reichen...

Software-Sicherheitskopien: Die Vorladung

Admin kommt eines Abends von der Arbeit nach Hause, um festzustellen, das es sich wartenderweise ein Beamter des Betrugsdezernates der in der Heimatstadt der 4ma ansässigen Kripo in seiner Grundstückseinfahrt gemütlich gemacht hat.

-Offensichtlich gibt es da mindestens noch einen (ehemaligen?) vergrätzten Mitarbeiter, der sich mit einer entsprechenden Anzeige an die BSA (die von Microsoft gesponserte "Böse-Software-Abzockern-fangen-und-aufhängen-Gesellschaft", Anm. d. Autors) gewandt und zwecks nachhaltiger Beweiserbringung gleich Admin als Zeugen mit angeschwärzt hat...

-Was er will: eine Zeugenaussage bezüglich der in der 4ma reichlichst eingesetzten raubkopierten Computerprogramme!

-Worum er bittet: "Tun Sie mir einen Gefallen und warnen Sie NICHT Ihren ehemaligen Arbeitgeber vor dieser Strafverfolgung?"

-Admin's Antwort: "Buahahahaha!"

-Es gibt denn auch bei Ende der offiziellen Vorladung in den Räumen der Kripo eine Woche später ein zwei-seitiges Pamphlet aus der Rubrik: "wenn wir schon bescheißen, dann aber richtig!"
Mal sehen, wie sich die 4ma da wieder rauswindet...

... Die Schlinge zieht sich langsam aber sicher zu...

Rubrik: Zahlungsmoral:

...und dann gibt es da noch den EDV-Lieferanten, der zumindest für die 4ma ausschließlich gegen Vorkasse (in bar, nicht als Scheck!) zu einer Reanimation des abgestürzten Gateway- und Mailservers ausrückt, weil er keine Lust hat, monatelang hinter seiner Bezahlung herzulaufen. Sowas!

Die Vorgehensweise stellt sich wie folgt dar:

-Die 4ma meldet ein Problem.

-Der Dienstleister faxt eine (Vorab-!) Rechnung an die 4ma.

-Selbige wird von der "EDV-Leiterin" abgezeichnet und an den Dienstleister zurückgefaxt.

-Der bringt einen Techniker auf den Weg.

-Dieser kassiert beim Aussteigen aus dem Fahrzeug noch vor dem 4men-Gebäude die geforderte Rechnungssumme und macht sich danach an die Fehlerbehebung. Geil!

Da aus sattsam bekannten Gründen kein anderer Händler mehr mit der 4ma Geschäfte tätigt (4men-Spezialbehandlung von Eingangsrechnungen mit dem Schredder, s.o.), muß man dieser Art der Rechnungsstellung im Voraus zähneknirschend zustimmen, wenn man denn weiter im Internet surfen und EMAILen möchte...

Dummheit und Stolz wachsen...

Auf geht's, nunmehr zum Landesarbeitsgericht, da die 4ma trotz entsprechender Auflagen im erstinstanzlichen Urteil nicht bereit ist, die falschen Gehaltsangaben in den Almosenzetteln⁹ und der Staatlichen-Abzock-Karte¹⁰ zu korrigieren.

Pikantes Detail: Häuptling Silberlocke darf hier nicht wie gewohnt selbstherrlich wie vor dem

⁹ Gehaltsmitteilung, aber der andere Ausdruck passt hier doch irgendwie besser...

¹⁰ Lohnsteuerkarte (war das so schwer?)

4meneigenen Richter in Schlicktown als Anwalt in eigener Sache auftreten, es muß in dieser Instanz nunmehr ein richtiger Rechtsanwalt her, der natürlich auch ins Geld geht. Das wird Häuptling Raffzahn bestimmt freuen, insbesondere eingedenk der Tatsache, das es hier ja wirklich nur um die Korrektur falscher Einträge geht, denn die diesbezüglichen finanziellen Forderungen sind ja nunmal (ganz 4menuntypisch!) schon vor langer Zeit reguliert worden...

Die oben beschriebene Sachlage läßt schließlich nur noch auf unübertroffene Boshaftigkeit und Rachsucht der Gutsherrenschaft schließen, weil sie in jedem bisher verhandelten Tatbestand de facto den Kürzeren gezogen hat.

Umzug...

Die 4ma verlegt ihren Hauptsitz in die Nähe des Hauses des Obergutsherren, um die Wegzeitverluste für den täglich befohlenen Rapport des Juniorgutsherren bei seinen Eltern zu minimieren. Nach der Rechtfertigung für die immensen Kosten dieses Vorhabens gefragt, antwortet er: "Ha-Ha-Ha! Freßt Dreck und verreckt!" Danach nimmt er sich ein wenig Bares aus der Portokasse und kauft sich einen neuen A8 (mit 4 Ringen).

Rein hypothetisch, oder? ODER?!

Täuschen und Tarnen

Frage: Was macht ein Juniorgutsherr, der mehr Freude am Golfen hat als am Arbeiten?

Antwort: Er schaltet im Büro (im zweieinhalften Stock) die Beleuchtung ein, parkt sein Privat-4men-KFZ vor der 4men-Tür und fährt dann mit dem Taxi zum Elite-Freizeitsport. Bisher hat Papi ihn dem Vernehmen nach wohl noch nicht bei dieser Ungezogenheit erwischt, denn seine Ohren sind noch ziemlich kurz...

In einem früheren Leben

...war Admin auch mal eine Zeitlang Mitte der Neunziger des vergangenen Jahrhunderts Admin im Hochschulrechenzentrum einer großen Universität im Norddeutschen. Man vermutet an einer solchen Institution eigentlich hochliterate Menschen, doch, wie die folgenden beiden Beispiele zeigen, gibt es auch hier immer wieder die-Regel-bestätigende-Ausnahmen.

Akt 1.: Der abgebrochene Tassenhalter.

Admin erhält während seines turnusmäßigen Telefonseelsorgedienstes (Uni-interne EDV-Hotline, Anm. d. A.) den Anruf einer Schreibkraft aus der Wirtschaftsfakultät:

"Hier spricht Frau M. aus Zimmer 666, ich hab' da ein Problem mit meinem Tassenhalter!"

Admin:"???"

Frau M: "Der ist abgebrochen!"

Admin - Denkpause, dann: "Ich komm' mal zu Ihnen runter und schau mir das an?"

Frau M: "Das wäre sehr lieb von Ihnen, Danke!"

Admin tapert also durch kilometerlange Flure, um dann letztendlich bei Frau M im Büro die schon befürchtete Bescherung zu sehen: die Schublade des CD-ROM (zu der Zeit ein noch wenig eingesetztes, weil sehr teures Peripheriegerät) liegt, bedingt durch zwei mehr oder weniger glatte Bruchstellen, völlig losgelöst vom Laufwerk zwischen dem Rechnergehäuse und der Tastatur auf dem Tisch.

Frau M: "Da hab' ich wohl meinen Teebecher etwas zu hart draufgesetzt, oder?"

Admin: "Schluchz!"

Akt 2.: Die Ground-Zero-Maus.

Admin hat mal wieder Telefondienst. Anruf eines hörbar aufgebrachten Universitätsangestellten der Gehaltsgruppe C4 (Mitglied des Lehrkörpers, Professor für die Ausbildung der Leute, die sich zukünftig

an allgemeinbildenden Schulen um die Ausbildung unserer Kinder kümmern sollen, irgendwas mit Methodik und Didaktik oder so ähnlich...):

"Ich habe hier das neue Diktiergerät auf dem Tisch, und das Drecksding funktioniert ums Verrecken nicht!" (O-Ton)

Admin: "Was ist das Problem?"

C4, mit um 3dB erhöhter (also verdoppelter) Lautstärke: "Bin ich hier für die EDV zuständig, oder wer? Sehen Sie zu, das Sie Ihren Arsch hierherbewegen, und zwar ein bisschen plötzlich!" (O-Ton, ja!)

(Anm. d. A.: Die betreffende Fakultät ist gerade mit neuen Rechnern vom Feinsten ausgerüstet worden: Pentium 133 mit WINDOWS NT 4, 64 MB RAM, 2-GB-SCSI-Festplatte, 17"-Samsung-Monitor, 8X-CD-ROM, AT-Tastatur, Maus, etc...)

Admin macht sich also auf die Wanderung, diesmal in den 4.Stock, und betritt nach kurzem Suchen das betreffende Büro. Hier ein Bild, das jeden DV-Verantwortlichen an seine persönliche Vorstellung von Dantes Inferno erinnern dürfte: ein chaotisches Durcheinander von allen möglichen Gerätschaften, teilweise elektrisch betrieben, und mittendrin C4, vor seinem Schreibtisch mit dem irgendwie noch daraufgequetschten neuen PC sitzend.

Auf den ersten Blick sieht eigentlich alles, zumindest auf den PC bezogen, ganz normal aus, der Rechner läuft, das berühmte Fenster-Betriebssystem ist offenbar richtig gestartet, sogar der Mauszeiger ist zu sehen. Auf den zweiten Blick allerdings fällt auf, das dieser sich sporadisch bewegt, obwohl C4 die Vorderhufe auf der Tastatur liegen hat und die Maus zu allem Überfluß nirgends auf dem Schreibtisch zu orten ist.

Des Rätsels Lösung: das Eingabegerät liegt unter dem Schreibtisch, wo dieser DAU ¹¹ mit energischen Fußtritten versucht, eine wunschgemäße Reaktion (wie immer er sich die auch vorstellen mag...) auf dem Bildschirm zu erzeugen...

Admins Reaktion: Er legt kommentarlos (was ihm bestimmt schwerfiel!) die Maus samt Mousepad auf den Tisch und startet eine kurze praktische Vorführung.

Des Weiteren schweigt des Sängers Höflichkeit...

Rubrik: "Jeder (richtig) gesunde Betrieb kann (auch) eine zweite Dumpfbacke verkraften!"

In ebendiesem Betrieb (der mit den analphabetischen Azubis von weiter oben) gibt's auch einen EDV-Verantwortlichen. Dieser erhält Anfang 1998 (echte Zeitrechnung diesmal, nicht der Gutsherrenkalender) von der Geschäftsführung den Auftrag, eine neue Kundenverwaltungs-Software zu beschaffen. Ein knappes dreiviertel Jahr später wird er denn auch schon fündig.

Das Paket wird von der Geschäftsführung begutachtet, für gut erachtet und ergo für einige Hunderttausend D-Mark angeschafft.

So weit, so gut. Was der "Spezialist" aber offensichtlich nicht wußte: Sowohl das Jahr "2000" als auch der "T€" standen schon damals unausweichlich vor der Tür (Üüü-ber-ra-ha-schung!!!). Der geneigte Leser ahnt es schon: Die Software kann weder mit der "2" an der ersten Stelle der Jahreszahl noch der neuen Preisverdoppelungs- / Gehaltshalbierungs- / Teilgemeinschafts- Währung umgehen...

Das Ende der Geschichte: Der "Spezialist" bezieht weiterhin sein üppiges Gehalt, und der Software-Hersteller ist mit soviel leichtverdientem Geld Jahre später noch am Feiern...

Epilog: Nicht, das man es sich nicht leisten könnte, soviel Geld zum Fenster rauszuwerfen: Das Betriebsprodukt ist ein echter Selbstläufer, wenn es denn je einen gab, und der Betriebsstatus ist effektiv dem des öffentlichen Dienstes gleichgestellt, die bloße Anwesenheit der Mitarbeiter wird sogar nach BAT (hier: Bundes-Angestellten-Tarif, NICHT "Bar-Auf-Tatze!") bezahlt. (das Wort "entlohnt" an Stelle von "bezahlt" ist hier ganz sicher fehl am Platz, insbesondere eingedenk der vielen, vielen und noch mehr gelben Urlaubstage einiger bestimmter Mit-"Arbeiter": einige sollen es hier dem Vernehmen nach auf absolut rekordverdächtige 120 Tage und mehr pro Jahr - jedes Jahr! - bringen...)

¹¹ Dummster Anzunehmender User

Behörden...

sind manchmal (nur?) auch etwas daneben, nicht nur die 4ma hat da so ihre Probleme:

Der Bauantrag

Admin schwimmt in Geld. (Hehe!) Also baut er sich einen Wintergarten. Da er sich an die Regeln hält (na klar!), stellt er einen Bauantrag mit Maßen und statischer Berechnung bei der zuständigen Behörde.

-Am 02.01.2004 wird ihm dessen Empfang (19.12.2003) per Schneckenpost bestätigt.

-Am 08.01.2004 (!) wird der Bauantrag denn auch tatsächlich ohne Probleme, Änderungen oder Auflagen genehmigt.

-So weit, so gut und richtig fix! Bravo!

-Am 12.01.2004 dann mahnt o.a. Behörde (Bauamt) den im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens bis zum 15.11.2003 verlangten Bauantrag an, uneingedenk der Tatsachen, das

1.: ebendiese Stelle vier Tage vorher schon genau diesen Bauantrag genehmigt hat und

2.: mit ebendieser Stelle im Oktober 2003 eine Fristverlängerung bis 15.02.2004 vereinbart war.

-Noch Fragen?

-Zur Erklärung (des letzten Absatzes): Admin hat geschummelt (Pfu!), der Wintergarten steht schon seit einigen Jahren, Nachbar schießt ihn an, Verfahren wird eingeleitet und mit einem geringen Bußgeld und Erteilung einer nachträglichen Baugenehmigung abgeschlossen.

-Die Pikanz an der Geschichte: der nette Nachbar hat ebenfalls "schwarz" gebaut, und natürlich nun auch ein Verfahren am Hals. (Admin ist wirklich nicht nachtragend, aber er vergißt auch nichts!)

Allerdings steht der Schwarzbau mit reichlich mehr als den hierorts erlaubten 15m² im Grenzstreifen, d.h., er benötigt eine Baulast von Admin. Dummerweise herrscht zwischen den Beiden aber schon seit längerem ein Schmelbrand wegen zechprellerischen Verhaltens nach einer Sachbeschädigung in vierstelliger Höhe, übler Nachrede und weiterer Gehässigkeiten dieses netten Menschen, mittlerweile auch in gerichtlicher Würdigung...

-Merke: Man trifft sich im Leben immer zweimal, zur Not auch schon mal mit einer Abrißbirne...

Abmeldung eines Kfz

Wer's nicht sofort sieht:

Datum <> Währung.

Anm.: die Beträge sind allerdings tatsächlich in €, nicht in DM, wie man hier (zu Recht?) vermuten könnte...

-Noch Fragen?

Landessparkasse zu Oldenburg Datum
18.04.2002

Empfangsbescheinigung
über Einzahlungen für
die Kreiskasse

Gebührenrechnung

Zahlungspflichtige/Zahlungspflichtiger			
FRANK WISNIEWSKI			
Amtliches Kennzeichen/Grund			
BRA-FW1			

Zählwerk	Gebührenart	Betrag	
		DM	Pf
1	Verwaltungsgeb. Kfz		5,10
2	Gebühren KBA Fahrzeugbriefe		0,00
3	Gebühren KBA Sonstige		0,50
Gesamtbetrag			5,60

Gebührenzahlungsort: Kreis Wesermarsch
Der Oberkreisdirektor
Amt für Straßen- u. Verkehr

Konto-Nr.
060 404 167

32.813 PC (10.96)

Bl. 1-5 (weiß = Quittung, rot = Akte Landkreises Wesermarsch, blau = Kreiskasse, gelb = LzO, weiß = Schilderhändler)

-Ähnlichkeiten mit noch toten oder bereits lebenden Personen sind rein unzufällig und beabsichtigt!

Rubrik: Fragen, die keiner beantworten kann (mag?):

Frage: Warum muß der Wareneingangsprüfer, der morgens um 5 Uhr anfängt, trotz vollen Überstundenkontos manchmal noch nachmittags um 17 Uhr Kunden abfertigen, und warum überhaupt Kunden abfertigen?

Antwort: Nicht alle Verkäufe müssen allen beteiligten Mitarbeitern, insbesondere der Finanzbuchhaltung, bekannt werden, denn auch der Junior-Gutsherr muß ja schließlich ein bisschen was für sich selbst übrig behalten.

Und das geht so: ein neutraler LKW aus einer nahegelegenen Hansestadt kommt abends zum alten Firmengebäude, in welches über Tag zu "Bruch" deklarierte, sauber auf etliche Europa-Paletten gestapelte und transportfest in Folie verpackte Waren mit Gabelstaplern verbracht wurden. Der Wareneingangsprüfer setzt sich dann auf den eigens für diese Aktion dort abgestellten Gabelstapler, belädt in aller Eile und Heimlichkeit den Lkw und kassiert vom Fahrer € 3500 in bar, natürlich ohne Quittung.

Müßig, zu erwähnen, das er keine Berechtigung zum Führen von Flurförderfahrzeugen besitzt, aber hält Illegalität in der 4ma irgendwann irgendjemanden von irgendetwas ab? - Ist der Papst evangelisch?

Das lächerliche Ende dieser Aktion: bei der persönlichen Geldübergabe unter 4 Augen am nächsten Morgen erobert sich der Roßtäuscher über den Umstand, das bei der Umrechnung des ursprünglich mit DM 7000.- vereinbarten Fehlerentgeltes zu den ausgehändigten € 3500 nun knapp € 79,04 fehlen. Ob er die Kohle jemals bekommen hat, weiß der Aas-fressende Flugsaurier-Nachfahre, er versucht allerdings glaubwürdigen Aussagen zufolge ernsthaft, wenn auch erfolglos, sie dem Handlanger bei diesem Schwarzgeschäft mit massiven Drohungen aus seinem privaten Portemonnaie herauszuleiern. -Für einen offiziellen Lohnabzug fehlt ihm dann aber doch die den Häuptlingen Fleischmütze und Silberlocke zu Eigene Chuzpe und der Handlanger verweigert überdies beim nächsten Coup auch noch seine Mithilfe. Er weilt denn auch konsequenterweise nicht mehr lange auf der 4men-Gehaltsliste...
Merke: Bescheißen können (und tun!) andere Leute auch!

Dummheit und Stolz, Teil II

Der Anwalt der 4ma hat sich gemeldet. Ganz offensichtlich hat er mehr Verstand als die Gutsherrenbande. (Nicht besonders schwierig, das...)

Man strebt jetzt ohne einen weiteren (und diesmal bestimmt expansiven) Gerichtstermin vor dem LAG die seit langem angemahnte Berichtigung der falschen Gehaltsangaben gegenüber dem Finanz- und dem Arbeitsamt, sowie in Admins Gehaltsmitteilungen an.

Sogar die Existenz der schwarzen Schecks wird schriftlich zugestanden. (!)

Mal sehen, wer diesmal die Berechnung durchführt. Admin erwartet die Entdeckung eines weiteren völlig neuen Teilgebietes der Mathematik, wie schon weiland bei der Gehaltsnachzahlung...

-"Alle Menschen sind gleich.
Bei uns wird keiner bevorzugt.
-Egal, ob Mitarbeiter, Kunde, Lieferant oder das Finanzamt, wir bescheißen jeden!"
..die 4ma-

Interessant: Mangelnde "Büro-Motivation" ist kein Schicksal

Von Andreas Heimann, dpa

Potsdam/München (dpa/gms) - Lustlose Arbeitnehmer scheinen in den deutschen Betrieben inzwischen die Mehrheit zu stellen. Darauf deuten zumindest die Daten einer jüngst veröffentlichten Umfrage des Meinungsforschungsunternehmens Gallup in Potsdam hin: Nur 12 Prozent der Befragten gaben an, im Job engagiert ans Werk zu gehen.

70 Prozent dagegen machen Dienst nach Vorschrift, 18 Prozent haben innerlich bereits gekündigt. Mangelnde Motivation hat ihre Gründe und oft genug sind die Führungskräfte maßgeblich dafür verantwortlich. Mit ein paar Wochenendseminaren, bei denen die Chefs Motivationstricks lernen sollen, ist es dann nicht getan.

"Durch die Arbeitsmarktsituation sind Angst und Unsicherheit in vielen Unternehmen weit verbreitet", sagt Jürgen Goldfuss. Etliche Arbeitnehmer handelten nach der Devise "Bevor ich was falsch mache, mache ich lieber keinen Schlag zu viel", so der Coaching-Experte aus Spaichingen (Baden-Württemberg). Ignoranz der Führungskräfte verschärfe die Probleme häufig noch: "Viele schieben die Entwicklung auf äußere Faktoren und sagen sich ‚Das ist halt so‘"

Andere versuchten, die Null-Bock-Haltung ihrer Mitarbeiter durch verschärfte Kontrollen und Druck von oben zu korrigieren - beides nach Einschätzung des Experten keine langfristig Erfolg versprechenden Strategien. Dass die Mitarbeiter Anerkennung bekommen, hält die Diplom-Psychologin Larissa Degen für entscheidend. "Es ist schon immer zu wenig gelobt worden", so die Personaltrainerin aus München. "Aber die Anerkennung für Arbeitnehmer hat noch weiter abgenommen. Dabei wäre das gerade in wirtschaftlich schwierigen Phasen umso wichtiger."

Wer zu wenig positives Feedback bekommt, fühle sich leicht zurückgesetzt, sei deshalb weniger leistungsbereit und arbeite dann auch weniger sorgfältig. Funktionierende Kommunikation hält Goldfuss für das A und O der Mitarbeiter-Motivation: "Gerade in kritischen Phasen ist es wichtig, mit den Mitarbeitern zu sprechen - und zwar nicht in Worthülsen." Ausgesprochen demotivierend wirke, wenn den Arbeitnehmern nicht klar wird, warum welche Entscheidungen fallen. Dem stimmt auch Larissa Degen zu: "Bei Veränderungen im Betrieb muss erkennbar sein, was das für den Einzelnen bedeutet."

Vorgesetzte sollten deshalb Teambesprechungen einführen und auch regelmäßig Einzelgespräche anbieten. "Das führt zu einem Motivationsschub", so die Psychologin. Den Mitarbeitern müsse außerdem gezeigt werden, dass sie wichtig sind, sagt Hans-Jürgen Kratz, Trainer und Dozent aus Nordholz (Niedersachsen). Oft werde ihnen allerdings vermittelt, schlicht ersetzbar zu sein.

Gerade direkte Vorgesetzte können nach Erfahrung des Experten einiges für die Motivation tun - etwa, indem sie Mitarbeitern nicht nur Vorschriften machen, sondern auch Verantwortung übertragen. "Die meisten Arbeitnehmer identifizieren sich durchaus noch mit ihren Aufgaben, aber nicht mehr mit ihrem Arbeitgeber", sagt Reinhard K. Sprenger aus Essen. Die Ursachen dafür sind nach Einschätzung des Sachbuchautors und Führungskräfte-Coaches grundlegender Natur: "In etlichen Unternehmen geht es nur noch um Bilanzzahlen, nicht mehr um Produkte für Menschen", kritisiert Sprenger. "Die Frage ‚Warum arbeiten wir hier?‘ ist für viele nicht mehr zu beantworten."

Auch im Hinblick auf Gerechtigkeit und Fairness gebe es Mängel: "Die Belastungen, die Arbeitnehmern zugemutet werden, und ihre Einkommensmöglichkeiten beispielsweise klaffen auseinander", kritisiert Sprenger. Angesichts solcher Entwicklungen sei Motivationstraining für Führungskräfte allenfalls ein Placebo: "Die demotivierenden Rahmenbedingungen ändern sich dadurch nicht."

Quelle: <http://www.volksstimme.de>

WOHER kennen die denn bloß die 4ma?

-Ähnlichkeiten mit noch toten oder bereits lebenden Personen sind rein unzufällig und beabsichtigt!

Software-Sicherheitskopien, zweiter Akt:

Die Kripo war in der 4ma. Zehn IT-Spezialisten waren mit. Der Junior-Gutsherr hat sich eingekotet, jegliche Verantwortung auf Häuptling Silberlocke geschoben und dann für den Rest der Woche das Weite gesucht. Die Belegschaft wurde für den gesamten Tag vom Zugriff auf die EDV ausgeschlossen und ging darob schmolend nach Hause.

- Das Ergebnis des Besuchs: knapp 400 Seiten detaillierte Installationslisten. Das Dach der Lagerhalle soll etwa einen halben Meter hochgekommen sein, weil der Gutsherrenwutschaum nicht so schnell aus den Fenstern und Türen abfließen konnte, wie er produziert wurde. Manchmal möchte man wirklich gern Mäuschen spielen.
- Allein der Herr der bunten Fenster soll mittlerweile Forderungen in mehrstelliger Millionenhöhe angemeldet haben...
- Admin muß wieder bei der Kripo antanzen, weil die 4ma sich (schon wieder?) einen Anwalt genommen hat, der nun Admin die Schuld an dem Desaster gibt, weil er schließlich während seiner Odyssee im China-Plastik-Ramschladen unter anderem die Aufgabe hatte, dergleichen zu vermeiden. Es ist ja nicht so, daß er das nicht versucht hätte, sogar mehrfach. Die diesbezüglichen, schriftlich von Händlern angeforderten (und bestätigten, puuuh!) Angebote gingen jedoch, wie Ihre armen Vettern, die Rechnungen, den Weg derselben: ohne unnötige Umwege in Häuptling Silberlockes Schredder.
- Da man nun Admin den ganzen Vorgang als aus Rachsucht für seine Kündigung angezettelt unterstellt, sieht dieser sich nunmehr genötigt, mal ein paar Tatsachen richtig zu stellen, für die es denn auch reichlich Zeugen gibt, die zu allem Überfluß nur allzu gern ebenfalls bei der Kripo aussagen.

Tatsache 1: Die Verantwortung für die EDV der 4ma lag immer bei Häuptling Silberlocke, das hat sie dummerweise gegenüber zwei anderen leitenden Angestellten herausposaunt, in dem Sinne, das Admin in der 4ma eigentlich nur ein besserer Schrauber mit Netzwerk- und Programmierkenntnissen sei. Dummerweise, weil diese Zwei kurz nach dieser Erkenntnis auf 4menübliche Weise, inklusive übler Nachrede und Verleumdung, von der 4men-Gehaltsliste verschwanden. ([Unbestätigte] Äußerungen dieser Herren bei der Vernehmung: "Was wollten Sie wissen? -So soll ich's formulieren? -Gut so? -Gern geschehen, da nich für!")

Tatsache 2: Es gibt da einen weiteren ehemaligen Angestellten, der ebenfalls noch eine Rechnung offen hat (wie überraschend!), und DER wiederum erzählt den Beamten ganz freimütig von einem Vorfall Jahre vor dem glücklosen Intermezzo eines gewissen "Admin", in dem Häuptling Silberlocke eines Tages mit der "Sicherheitskopie" einer Auswertungssoftware zur Installation auf seinem Rechner antanzte. Pikant: der Original-Lizenznehmer war ihr Ehemann in seiner Funktion als Geschäftsführer eines anderen Unternehmens, wenn auch irgendwie der 4men-"Gruppe" (ein anderer Ableger des Senior-Gutsherren, wie man hört...).

Tatsache 3: Es gibt da auch noch 2 Macintosh-Maschinen (und einen weiteren nur allzu aussagewilligen ehemaligen Mitarbeiter), die Admin während seiner Zeit bei der 4ma immer möglichst links liegen ließ (nur die MACs, nicht den Mitarbeiter!), weil das nicht wirklich seine Welt war. Auch hier ist der "Software-Verdoppelungs-Virus" eingefallen: zwei Geräte, zwei Installationen, aber nur eine gekaufte Lizenz pro (richtig teurem, MAC eben...) Software-Paket. Wer das Lizenzierungsmodell dieser Kisten kennt, weiß, das hier ein wenig getrickst werden muß, wenn die Möhren sich untereinander sehen können, wie in Netzwerken üblich. Richtig: da muß dann wieder besagter Lizenzlieferant aus der Familie herhalten, in dem Betrieb gab's glücklicherweise auch MACs.

Tatsache 4: Obwohl angeblich alle Rechnungen und Lizenzunterlagen bei dem großen Lagerfeuer A.D. 2000 verbrannt sind, tauchen vereinzelt Originale (nicht Händlerkopien, wohlgemerkt!) auf, die natürlich bei weitem nicht für den gesamten Softwarebestand ausreichen. Auch hier gibt es bestätigte Aussagen bei der Kripo, das es in den Gebäuden mit der Registratur und dem EDV-Büro, in dem alle vorhandenen Lizenzen naheliegenderweise gelagert waren, nie gebrannt hat, ebensowenig in dem Tresor, in dem diese Sachen angeblich auch lagerten.

Tatsache 5: Wenn man denn tatsächlich nur lizenzierte Software einsetzt, dann müßte es doch ein Leichtes sein, zur Beweisführung Rechnungskopien von den ausliefernden Händlern zu besorgen,

denn die müssen, wie alle anderen Kaufleute auch, Rechnungen mindestens 10 Jahre aufbewahren. Die in der 4ma eingesetzte Software ist durchweg weniger als besagte 10 Jahre alt, somit sollte das eigentlich kein Problem darstellen...

Warum kommt man da in der 4ma eigentlich nicht selbst drauf?

... Was Admin allerdings persönlich krumm nimmt, ist die massive Beleidigung seiner Intelligenz: Solange noch offene Rechnungen einklagbar sind, wird er bestimmt nicht aus dem Nähkästchen plaudern und sich damit der Chance berauben, noch eventuell ausstehende Posten zu vereinnahmen, aber für derart komplizierte Zusammenhänge ist das typische Gutsherrengehirn wohl doch nicht wirklich geeignet.

Einzige Ausnahme ist und bleibt eine Vorladung seitens der Kriminalpolizei zur Vernehmung, wie hier geschehen, denn den Schuh der *Straftatvertuschung* zieht Admin sich nicht an, schon gar nicht für *den* Sauladen und die dortige *beschissene* Bezahlung.

Mittlerweile ist aber auch ziemlich klar, wer denn tatsächlich die Anzeige erstattet haben könnte: ein begründeter Verdacht zielt auf eine Software-Firma, die man in bekannter 4men-Manier um zehntausende DM für erfolgte SW-Lieferungen und Installationsleistungen beschissen hat.

Nachsatz: Admins letzte Forderung (die nach den berichtigten Gehaltsmitteilungen) ist auf dem Wege der Erfüllung, man hat, wie schon weiter oben beschrieben, eingesehen, daß es nur kostet und nichts bringt, sich hier noch weiter querzustellen...

Schlußforderung aus dem obigen Nachsatz: Da fällt einem doch gerade die 4-seitige EMail mit anonymem Absender wieder ein, in der ein paar wirklich interessante Details zum 4men-Geschäftsgebahren auftauchen...

- Selbst wenn nur die Hälfte der dort gelisteten Vorwürfe der Wahrheit entsprechen sollte, reicht vermutlich für viele Jahre gesiebte Luft für die Gutsherrenbande, auch ohne den Beweis für eine gewisse Manipulation an einem gewissen Gasheizbrenner in einer gewissen Versand- und Lagerhalle in einer gewissen rechtsfreien Zone an einem gewissen Donnerstag Abend. Soviel ist gewiss!

Es gibt Leute (und das haben wir nun schriftlich!), die behaupten, Admin sei rachsüchtig. Mag sein. Er selbst sieht das freilich etwas anders, getreu dem Motto:

"Ich bin nicht nachtragend, aber ich vergesse auch nichts!"
-Admin-

Rubrik: Bumerang

Ach übrigens: auch der ehrenwerte Vorsitzende des 4men-eigenen Arbeitsgerichtes ist letztendlich nicht ungeschoren aus der Sache herausgekommen. Wir erinnern uns: Die Gutsherrenbande hat sich nach dem erstinstanzlichen Urteil bei jeder der einzelnen der im Urteil stattgegebenen Forderungen Admins erst bei Nachverhandlungen bzw. Zwangsvollstreckung herabgelassen, die Forderungen denn auch tatsächlich zu erfüllen.

Besonders störrisch hat man sich dann ja insbesondere in der Sache mit den falschen Gehaltsabrechnungen angestellt, es gibt in diesem Zusammenhang letztendlich sogar ein *unechtes Versäumnisurteil* gegen Admins Anwältin. Dies, so hört man, ist einhergegangen mit einer regelrechten Abkanzlung derselben durch den ehrenwerten Vorsitzenden, der sich ganz offensichtlich nicht an seine eigenen Maßgaben an die 4ma aus dem Hauptverfahren erinnern will. (Von der Gutsherrenbande in ihrer grenzenlosen Arroganz und Selbstüberschätzung ist zu diesem spezifischen Termin ohnehin niemand aufgetaucht.)

Das Verhalten des Richters und besonders sein Urteil in dieser Frage führt dazu, das die Anwältin langsam aber sicher richtig knatschig wird. Der nächste Schritt führt bekanntermaßen zum Landesarbeitsgericht, wo die zuständige Richterin denn auch folgerichtig der Anwältin in vollem Umfang recht gibt: Admin *bekommt* seine berechtigten Gehaltsmitteilungen. Damit aber nicht genug: Der ehrenwerte Vorsitzende des 4men-eigenen Arbeitsgerichtes hingegen fängt sich ob seiner arroganten Rechts-Deklination zugunsten der 4ma von seiner vorgesetzten Stelle ganz offiziell einen äußerst unangenehmen Einlauf.

- Das Beste: *er weiß*, das *wir wissen*, das er ein (nunmehr klistierter) Darmausgang ist.
- Das Allerbeste: *wir* haben ihm dieses Klistier verpasst! (Und *das* weiß er natürlich auch!)

Es gibt noch Gerechtigkeit, wenn auch manchmal nur in flexiblen Gebinden mit Katheter...

Die Enthüllung

Ein noch immer in der 4ma sitzender Spion offenbart Admin, was dieser schon lange ahnte: Sein Abgang in der 4ma ist schon Monate vor selbigem beschlossene Sache. Der Grund: die Gutsherren können nicht mit der Tatsache leben, das er als EDV-Fiffi Zugang zu allen Daten im Netzwerk hat. Wäre dieses Pamphlet nicht gerade zu passender Zeit aufgetaucht, hätte es dem Vernehmen nach eine kleine Manipulation des Kofferrauminhaltes seines Privat-Kfz gegeben, mit anschließendem Feierabendempfang durch die „Freunde und Helfer“ zur offiziellen (und natürlich fristlosen) Kündigung wegen Diebstahls.

Das dieses Szenario nicht aus der Luft gegriffen ist, beweist hinlänglich die Episode: „Ist der Ruf erst ruiniert, -3- Die rechtsfreie Zone“. Gegen *den* Kündigungsgrund hätte man kaum prozessieren können, soviel ist klar. Wovor schreckt die Gutsherrenbande eigentlich *nicht* zurück? Bei *denen* kann sogar die Mafia noch was lernen ...

Weihnachtsgeld 2004

Laut Verfügung der höher bezahlten Einsicht wird das Weihnachtsgeld für 2004 nicht durch Bargeld, sondern in Form von Büchern vergütet.

Diese Maßnahme ist mit dem Betriebsrat abgestimmt und soll zur Erhöhung der Allgemeinbildung beitragen, für die einzelnen Berufsgruppen im Unternehmen sind folgende Bücher vorgesehen:

Geschäftsführer:	„Die China-Connection“, „Nieten in Nadelstreifen“, „Geldwäsche leichtgemacht!“
Abteilungsleiter	„Wem das Gewissen schlägt“
Buchhaltung:	„Der Millionendieb“
Sekretärinnen:	„Nackt unter Wölfen“
Außendienstleiter:	„Doidsch für Soggse“
Handelsvertreter:	„Der kleine Zubehörverkäufer“
Lagerleiter:	„Erfolg durch Intrigen“, alternativ: „Computer für Dummies!“
Werkschutz:	„Der Spion, der aus der Kälte kam“
Vorgesetzte:	„Denn sie wissen nicht, was sie tun“
Angestellte:	„Betrogen bis zum jüngsten Tag“
Lagerarbeiter:	„Verdammt in alle Ewigkeit“

Auch Ehemalige im Rentenalter werden berücksichtigt mit: „Hunde wollt ihr ewig leben“

Wir wünschen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2005!

gez.:

Die Gutsherren von der Geschäftsführung

Auto-Motor-Sport testet!

Am Sonntag, den 19.12.2004, gibt es in der Sendung mit den Autos, die sich außer den Mitgliedern der höher bezahlten Einsicht keiner leisten kann, einen interessanten Beitrag: man testet Schneeketten verschiedener Billig-Heimer.

Wie erwartet, fällt das Produkt der 4ma auf. Und zwar, indem es *durchfällt*: nach der zugegebenermaßen leichten Montage, gut und ausführlich im Beipack beschrieben (ob die Beschreibung tatsächlich zu *dieser* Kette oder, wie in der 4ma keine Seltenheit, zum Produkt eines Konkurrenten gehört, sei momentan mal dahingestellt ...) zerlegt sie sich bereits beim ersten Testlauf im tiefen Schnee in ihre Einzelteile. Zu einem Testlauf auf trockenem Asphalt, der ja auch irgendwie, insbesondere für die Haltbarkeit, interessant ist, tritt sie damit gar nicht erst mehr an.

Soviel zu meiner vorstehend wiederholt gemachten ketzerischen Aussage zur Qualität der 4men-Produkte, die mir ja bei Gericht in Ermangelung konkreter Verfehlungen meinerseits unter Anderem als Begründung für die Störung des „Betriebsfriedens“ vorgeworfen wurde

... to be continued ...